

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Herrn Heinrichs von Büнау Genaue und umständliche Teutsche Käyser- und Reichs-Historie

Aus den bewehrtesten Geschicht-Schreibern und Uhrkunden zusammen
getragen

Büнау, Heinrich von

Leipzig, 1739

Register Der in diesem Dritten Theil der Deutschen Kayser - und
Reichs-Historie vorkommen Sachen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-824

R e g i s t e r

Der in diesem Dritten Theil der Deutschen
Kaysers und Reichs-Historie
vorkommenden Sachen.

A.

Abbo, Graf, von König Ludwig und
Carln an Kayser Lotharium gesen-
det 224

Abdagus, s. Halbdenius.

Abderamen, Saracenischer König zu Cordua,
verspricht Aligo Beystand 97. schickt ihm
Hülffs-Völcker 96. 97. schließet mit König
Carln Friede 257

Abdirachmen, Saracenischer König, schickt Ge-
sante an Ludovic. Pium 30

Abendmahl läßt sich Kayser Ludwig in seiner
Krankheit täglich reichen 183. müssen abge-
setzte Bischöffe als Layen empfangen 240.
reicht der Pabst Theutgando bey seiner Los-
zehlung vom Bann 297. ingleichen Lothario
gegen einen harten Eyb 398. sq. empfänget
der Erzbischoff Guntharius als ein Laye 399

Abt, Aebte, deren Wahl den Mönchen zugethei-
let 21

Abularz, Saracenischer König, kan die Verlän-
gerung des Stillstandes nicht erhalten 26

Abumarwan führet König Abderamens Arme
Aligoni zu Hülffe 57

Acken, daselbst von Ludovico Pio gehaltener
Reichs-Tag a. 814. 16. a. 816. und was dar-
auf beschloffen? 30. f. a. 817. worinne das Reich
getheilet und Lotharius zum Kayser erklä-
ret 27. ff. ingleichen eine Vorschrift vor die
Eldster gemacht wird 40. a. 818. und was dar-
auf ab gehandelt? 43. ff. in welchem Monat der
Reichs-Tag a. 813. gehalten worden? 45. not. u)
a. 819. 56. a. 820. 57. a. 821. 63. a. 826. 94.
a. 830. und was darauf ausgemacht? 129. f.
a. 838. und dessen Handlungen 174. a. 860. ge-
haltener Synodus und was darauf vorgegan-
gen? 329. nochmaliger, und wer sich dabey
eingefunden? ibid. dritter alda a. 862. gehal-
tener Synodus, da Lotharius von der Theut-
berga geschieden wird 338. die Haupt-Stadt
des Lotharingischen und der vornehmste Sitz
des Austrassischen Reichs 408. alda läßt sich
Carl als König in Lotharingen huldigen ibid.
verlegt seine Hofhaltung dahin 410. bekommt
König Ludwig bey Theilung des Lotharingi-
schen Reichs 417

Adalardus, Abt zu Sithiu, sucht König Lude-
wig wieder Carln aufzubringen 289

Adalardus, Graf, von Lotharii Hofe vertrieben,
nimmt zu König Carln seine Zuflucht 333.
verschaffet dem geblendeten Prinz Caroloman-
no Schutz und Unterhalt bey König Lude-
wig 448. an Kayser Carln abgesandt 465

Adalberga, Desiderii Tochter, an wen sie ver-
mählet worden? 627

Adalbertus, Graf von Metz, ein geschworne
Feind König Ludwigs 198. steht in dasigen
Gegenden in grossen Ansehen 199. fällt zu
Lothario und giebt Rath, König Ludwig zu
schlagen ibid. wird zu Bedeckung des Rheins
bestellet ibid. zum Herzog von Austrasien er-
nennet ib. von König Ludwig geschlagen 203

Adalelmus, zwey Grafen dieses Namens, sind
bey den vorläuffigen Handlungen wegen Thei-
lung des Lotharingischen Reichs 414

Adalgisus, Herzog zu Benevent, empöret sich
wieder Kayser Ludwig II. 436. beschuldiget
die Kayserin, daß sie ihn bey ihrem Gemahl
angeschwärzet ibid. nimmt 2. Grafen Lam-
bertos wieder den Kayser in Schutz ibid. un-
terwirfft sich dem Kayser auf den Schein ibid.
hält ihn hierauf gefangen und zwingt ihm einen
Vergleich ab ibid. sq. schlägt die Saracenen
437. wird von den Römern vor Feind erklä-
ret 443. siehet vor der Kayserin Ingelber-
ga 444. suchet und erlangt Hülffe bey den
Griechen ibid. erkennet dieselben vor sein
Ober-Haupt ibid.

Adalgisus, Desiderii Königs der Longobarden
Sohn, flüchtet nach Constantinopel 627. 641.
sq. 646. wird von seinem Vater zum Mit-
regenten angenommen 627. 646. erlangt zu
Constantinopel die Würde eines Patriicii 627.
643. suchet vergebens das Longobardische
Reich wieder zu erlangen 627. 646. sq. soll
sehr alt worden seyn 627. 643. 647. sq. dessen
Schenkungs-Brief, so er dem Kloster SS. Sal-
vatoris & Juliae verliehen 628. wird nebst den
bey sich habenden Griechen in Italien geschla-
gen 762. sq.

Ar r r r 3

Adaloldus,



Register.

- Adaloaldus**, Agilulfi Königs der Longobarden Sohn, wenn er geboren? 541. 550. sq. wer sein Lauff-Pathe gewesen? 550. sq. wird von seinem Vater zum Mit-Regenten erklärt 541. 551. führet die Regierung unter Vormundschaft seiner Mutter 553. sq. bestätigt den Frieden mit den Francken ibid. wie lange er regieret? 553. 556. 557. sqq. verfällt in Wahnsinn und läßt viel Longobarden hinrichten 553. 556. wird abgesetzt 553. 556. stirbt an Gift, den er aus Raserey getruncken ibid. bestätigt die Schenkungen der Kirche zu Bobbio 554. sqq. ob er verheyrathet gewesen? 560
- Adegarius**, von Ludovico Pio als Gesanter nach Rom geschickt 89
- Adel**, woher die Gewohnheit gekommen, daß derselbe durch die Mutter auf die Kinder fortgepflancket? 209
- Adelard**, Herzog, von König Carln an Lotharium geschickt, ihn zum Frieden zu bewegen 213. von Ludewig an Carln abgesant 224
- Adelardus**, Graf, wird Ludovico, Carls Prinzen, bey seiner Statthalterschaft, als vornehmster Rath zugeordnet 325
- Adelays**, ob er Herzog zu Benevent gewesen? 744
- Adelgarius**, von Carln als Gesanter an Lotharium geschickt 194
- Adelgisa**, Arichis Tochter von der Adelsberga 751. wird Carln dem Großen zu Weisel gegeben 756
- Adelhardus**, stehet bey Kayser Carln in grossen Ansehen 10. sein Herkommen und wo er sich aufgehalten? ib. geht ins Closter 13. 21. wird auf die Insul Herus verwiesen 21. kömmt bey Kayser Ludewigen wieder in Ansehen 66. bezeigt sich vergnügt über dessen Busse 69. ermahnet die zu Altigny versammelten Stände ib. l. bringet seinen Bruder Wala aus Bret 75. wenn er gestorben? 114
- Adelhardus**, Herzog zu Spoleto, wie lange er regieret? 706
- Adelhardus**, Pfalz-Grav, wird vom Kayser Ludewig nach Italien geschickt 81
- Adelperga**, Desiderii Tochter, Arichis Gemahlin 750. 751. 759. sq.
- Adelungus**, Abt zu S. Vast zu Urras, wird vom Kayser Ludewig nach Rom gesendet 80
- Ademarius** bekommt Salerno 275
- Ado**, Statthalter des Herzogthums Friaul, wie lange er es verwalltet? 666. sq.
- Ado**, Erz-Bischoff von Vicenne, Lotharingischer Gesanter an den Pabst 377. beschweret sich über dessen Bezeigen 396
- Adoloaldus**, s. Adaloaldus.
- Adrevaldus**, Abt, Kayser Ludewigs Gesanter an Pabst Gregorium, wird auf der Rückreise von Lothario aufgehoben 172
- Adrianus**, Pabst, crönet Ludovicum zum Könige in Aquitanien 4. dessen Brief wegen der Bilder-Stürmery wird von der Kirchen-Versammlung zu Paris nicht durchgangig gebilliget 90
- Adrianus II.** wird Pabst 393. dessen Wahl und Bestätigung ibid. erlaubet König Lothario nach Rom zu kommen 394. spricht die wegen dessen Ehescheidungs-Sache in Bann gethane Personen loß 395. schicket die Thierbergam wieder nach Lotharingen ibid. schreibt an König Ludewig und Carln 396. läßt durch Gesante Lotharii Ehe-Sache untersuchen 400. hält diesen mit Vertröstungen auf ibid. schreibt vor Kayser Ludewig II. an König Carln und die Französischen und Lotharingischen Stände und Bischöffe 409. insonderheit an Hincmarum ibid. sq. richtet aber nichts aus 410. läßt ein höfliches Schreiben an König Ludewig 418. sq. dargegen aber ein hartes an König Carln ab 419. sq. begehret, die Bischöffe und Stände sollen ihren König vermögen, Lotharingen an den Kayser abzutreten, 420. verweist Hincmaro, daß er seinem König beystehet ibid. dessen Gesante können weder bey Ludewigen 419. noch bey Carln etwas ausrichten 424. schreibt vor Carolomanum hart an Carln und die Französischen Bischöffe 429. verläßt jenes Partey wieder und schreibt höflich an Carln ibid. sq. zehlet Kayser Ludewig II. von dem Herzog Adalgiso geleisteten Eyde loß 443. crönet ihm zum König von Lotharingen ibid.
- Adventus**, Bischoff zu Metz, wird an König Carln geschickt 326. überbringer dessen Beschwerden schriftlich an Lotharium 339. bittet bey dem Pabst um Verzeihung 358. dessen Schreiben an Pabst im Nahmen der Lotharingischen Bischöffe wegen Lotharii Ehescheidungs-Sache 379. & not. a) wird von Lothario nach Rom gesant 393. überbringt vom Pabst ein Schreiben an König Carln 396. hoblet Carln als einen König von Lotharingen ein und führet ihm viel Vornehme zu 40. seine Anrede an die Versammlung zu Metz wegen Carls Crönung und

R e g i s t e r.

- und ihre Würckung *ibid.* sq. giebt einen
Beystand bey dessen Erönnung ab 407
- Aeneas**, Bischoff von Paris, schreibt wieder die
Griechische Kirche 391
- Affeld**, *f. Campi aperti.*
- Agathon**, ein Griechischer Erzbischoff, von
Kaiser Basilio an König Ludewig abgesendet
449
- Agelmund**, erster König der Longobarden 456.
von den Bulgaren erleyet und seine Tochter
gefangen weggeführt *ibid.* wie lange er re-
gieret? *ibid.*
- Agibrandus**, Herzog zu Spoleto, wer ihn ein-
gesetzt und wie lange er regieret? 693. 694
- Agilfridus**, Bischoff zu Lütich, hat die Aufsicht
über den gefangenen Desiderium 627. 644. sq.
- Agilmarus**, Bischoff zu Wienne, ist auf dem
Synodo zu Langres 312
- Agilulfus**, wie er zur Longobardischen Crone ge-
langet? 530. 537. 542. soll ihm prophecyet
worden seyn 539. war anfangs Herzog zu
Turin 539. bringet die Friedens-Handlungen
mit den Francken zu Stande 540. 541. sq.
treiber die aufrührerischen Herzoge in Italien
zu paaren 542. 542. sq. eroberet Perugia 540.
543. belagert Rom, macht aber mit den Rö-
mern Friede 540. 543. sqq. beschweret den-
selben 546. macht mit den Hunnen Friede
540. 547. dämpfet die in Italien entstandene
Unruhen *ibid.* erneuert den Frieden mit den
Francken 541. 548. rächet sich an den Rö-
mern, da sie neue Feindseligkeiten verüben
540. 547. sq. leget Padua in die Asche 540.
547. ihm unterwerffen sich viele Abtrünni-
ge *ibid.* eroberet Cremona und Mantua *ib.*
macht mit Smaragdo Friede, der oft un-
terbrochen, doch immer wieder erneuret wird
540. sq. 547. 548. schliesset mit dem Kaiser
Phoca Friede und stellet die Ruhe in Italien
her 541. 548. wird von den Hunnen geschla-
gen *ibid.* wenn er gestorben und wie lange
er regieret? 541. 542. 548. ist anfangs ein Ar-
rianer, hernach ein Rechtgläubiger 541. 548. sq.
erfühet die erledigten geistlichen Stellen 541.
550. dessen Kinder *ibid.* erkläret seinen Sohn
zum Mit-Regenten 541. 551. dessen Gemah-
linnen *ibid.* wenn er mit Theodelinda ver-
mählet, zum König erwehlet und gecrönet wor-
den? 539. wie er sonst genennet wird? 542.
wird fälschlich vor Authari Sohn ausgege-
ben *ibid.* ihm soll zum ersten zu Meyland
die eiserne Crone aufgesetzt worden seyn *ibid.*
- hat dem Kloster Bobio einen Schenkungs-
Brief ertheilet 549. sq. macht Arichis zum
Herzog zu Benevent 720. 721
- Agilulfus**, Adaloaldi Gesanter an die Francken
554
- Aglar**, *f. Aquileja.*
- Agnellus**, Bischoff von Trident, von Agilulfo
zu Auslösung der Gefangenen und Schließung
eines Friedens nach Francken geschickt 540.
541. sq.
- Ago**, *f. Agilulfus.*
- Ago**, Herzog zu Friaul 661. sq.
- Agobardus**, Bischoff zu Lion, dessen Vorschlä-
ge zu Abschaffung der Gebrechen im Reiche und
der Kirche 70. Schrifften von den Ju-
den 72. Inhalt seines Schreibens an den Erzbis-
choff von Narbonne *ib.* l. dessen Brief an
Ludovicum Pium wegen Lotharii Entsetzung
vom Kayserthum 132. ingleichen hitzige
Schrift wider Kaiser Ludewig 141. l. ist
dem Kaiser ungehorsam *ib.* setzt wieder ihn
und dessen Gemahlin eine unverschämte
Schrift auf 151. wird unter die Heiligen ge-
rechnet *ibid.* der geistlichen Aemter entse-
t 164. l.
- Ajo**, Herzog Arichis zu Benevent Sohn, wird
wegen blöden Verstandes vor untüchtig zur
Regierung erkannt 721. doch wird die Regie-
rung in seinem Nahmen geführt 722. 723.
kommt im Zuge wieder die Sklaven um *ibid.*
wie er seines Verstandes beraubet worden?
723. wie lange er regieret? 723. 724
- Aio**, Heerführer der Longobarden 481. *f. Ibor.*
- Aistulphus** thut König Luitprando wieder Tra-
semundum gute Dienste 671. folget seinem
Bruder auf dem Longobardischen Thron 610.
612. wenn er die Regierung angetreten? 612.
nimmt den Römern vieles weg 610. 613. bricht
den mit dem Pabst geschlossenen Frieden 611.
613. bringet Ravenna und die andern Städte
des Exarchats unter sich *ibid.* legt den Rö-
mern eine Schatzung auf *ibid.* giebt des
Pabsts Vorschlägen kein Gehör 611. 613. sq.
weist die Griechischen Gesanten mit leerer Ant-
wort ab 611. 614. rückt in den Kirchen-
Staat 611. wird von Pipino geschlagen 611.
615. 617. sq. in Pavia belagert 611. 615. 618.
bindet aufs neue mit dem Pabst an und bela-
gert Rom 611. 615. sq. 618. wird nochmahls
von Pipino in die Enge getrieben 611. 616. 618.
622. wenn und wie er gestorben? 612. 617.
619. 622. sqq. vermehret die Longobardischen
Gesetze



R e g i s t e r.

- Gesetze 612. 624. seine Gemahlin und Töchter *ibid.* ein tapferer Herr 612. sq. dessen Grabchrift und Eigenschaften 622. wie lange er regieret? 624. seine Vorrede zu den Longobardischen Gesetzen *ibid.*
- Aizo, Septimanischer Herr, empöret sich 94. muß zu Acken verbleiben *ib.* entwischet nach Spanien 95. erobert Ausonne und Roda *ib.* bekömmt einen starcken Anhang und zwingt die Francken zu weichen *ibid.* findet bey Abderamen Hülffe *ibid.* will der Kayserl. Gesanten Vorstellungen nicht trauen und geht auf die Kayserl. loß 96. unterredet sich mit Abderamen 97. verheeret Catalonien *ibid.* bleibt 60. Jahr in Besitz der eroberten Länder 104. f.
- Aulfus, Bischoff von Bourges, von Ebbone zum Richter erwehlet 163. f.
- Alachis, Herzog zu Trident, hat mit Bertarido Handel, wird aber bald wieder ausgesöhnet 579. 580. sq. bemächtiget sich Pavia, und verjaget Cunibertum 582. wird im Treffen erschlagen 582. 585
- Alberga, f. Adalberga.
- Albigarius legt die Grenz-Streitigkeiten mit den Griechen in Dalmatien bey 34. f.
- Albinus, f. Albuinus.
- Alboinus, Audoini Sohn, ein tapferer und berühmter Herr 498. 500. sq. 504. wird König der Longobarden 502. schlägt die Gepiden 502. 503. sq. stiftet das Reich der Longobarden in Italien 502. siehet dem Kayser Justino wieder die Gothen bey 505. überläßt Pannonien den Hunnen unter gewisser Bedingung 502. 506. erobert Friaul und machet Bisulsum darüber zum Herzog 502. 507. 509. 653. ihm unterwirfft sich der Bischoff zu Treviso 502. 507. 509. bemächtiget sich Meyland 503. 507. sqq. ingleichen Pavia und ganz Tusien 503. 507. 509. wenn er gestorben und wie lange er in Italien regieret? 503. 509. 513. wer seinen Tod befördert? 503. 511. sq. führet viele Völcker mit sich in Italien 508
- Albsuinda, Königs Alboini Tochter, wird von Closwinda, ihrer Stieff-Mutter, mit weggeführt 503. 514. von Longino nach Constantinopel geschicket *ibid.*
- Albuinus, Herzog zu Spoleto, wenn und wie lange er regieret? 695. von den Spoletanern erwehlet *ibid.* muß sich Pipino unterwerffen, und hält es mit den Francken und Pabste *ibid.* wird von Desiderio gefangen genommen *ibid.*
- Alcuini, Abtes zu Tours, Propheceyung von Ludovico Pio und was davon zu halten? 9
- Aldo wiegelt Alachis wieder Cunibertum auf 582. sq. verläßt ihn 583. erlanget von Cuniberto Verzeihung 585
- Albaca, f. Abul-iz.
- Aliprandipes, v. *Pes Luitprandi.*
- Allemannen wird Ludovici VII jüngsten Sohne, Carl, zugetheilet 116. was es in sich begriffen? *ib.* f. bekommt Carl, König Ludewigs Prinz 453
- Allerheiligen - Fest, wenn und zu was Ende es in Francken eingeführet worden? 112
- Allmosen giebt Kayser Ludewig bey seiner Buße 69
- Alpes Cortia, selbige soll Aribert II. der Römischen Kirche geschencket haben 588. 590. sq.
- Alcer, warum es schwehr zu bekehren? 101
- Altfredus, Bischoff zu Hildesheim, kleidet die erste Aebtissin zu Gandersheim ein 273. überbringeret König Carls Beschwerden an Lotharium 339. wird von König Ludewig auf den Reichs-Tag zu Pistres 366. wie auch an Lotharium abgeschicket 368. ingleichen an Carl wegen Theilung des Lotharingischen Reichs 413. deswegen er vorläufige Handlungen pflegt 414
- Alceco, ein Herzog der Bulgaren, wendet sich nach Italien, und erhält unterschiedene Plätze von Romualdo 728. 735. sq. ingleichen den Titul Gastaldus 736
- Amalarii, Diaconi zu Metz, Buch vor die Geistlichen 31
- Amalarius überbringeret der Kirchen-Versammlung zu Paris Gutachten an Ludovic. Pium 91
- Amalarius, Erzbischoff zu Trier, wird von Kayser Carl an Griechischen Hof geschickt 15
- Amalfi, von Arichis belagert 750
- Amator, Bischoff von Zuglio, wird von Calixto, Patriarchen zu Aquileja, aus seinem Bischöflichen Sitz zu Friuli vertrieben 669. 670
- Amboise von den Normännern verheeret 176
- Amelia von Liutprando eingenommen 593. 599
- Amo, Herzog der Longobarden, fällt in Francken ein 519. sq.
- Amt, Ubereilung bey Vergebung derselben ist schädlich 305
- Anastasius wird seiner geistlichen Würde entsetzt 285. sq. will sich mit Gewalt auf den Päpstlichen Stuhl bringen, muß aber Benedicto weichen 286
- Anasta-

R e g i s t e r.

- Anastafius*, der Autor des *Chronici Cassinensis*, ist nicht mit *Anastasio*, der *vitas Pontificum* geschrieben, zu vermengen 713 sq.
- Andreas*, Patriarch von *Aquileja*, dessen Dienste gebraucht sich *Ludwig II.* zu Untersuchung der eingerissenen Gebrechen 284
- Angers*, daselbst schliessen *König Carl* und *Erispokus* Frieden 268. wird von den *Normännern* geplündert und verheeret 276. von *König Carl* den *Normännern* abgenommen 448
- Angilbertus*, *Erz-Bischoff* von *Meiland*, wird von *Ludwig II.* zu Untersuchung der Gebrechen gebraucht 284
- Anjou*, bis dahin dringt *Nomenojus* mit seinen Waffen ein 262. wird von *König Carl*s Prinzen *Ludwig* ausgeplündert und in die *Asche* gelegt 336
- Anna*, *Godeschali* *Herzogs* zu *Benevent* Gemahlin 745
- Annehmung* an *Kindes* Statt, wie sie bey den *Franken* und *Lombarden* geschehen? 604
- Annulo* streitet um die *Dänische* *Crone*, kömmt im *Treffen* um 23. dessen *Partie* dringt durch *ibid.*
- Ansa*, *Desiderii* *Gemahlin*, wird nebst ihm und ihrer *Tochter* gefangen 627. *Schenkungs-Brief*, den sie dem *Closter SS. Salvatoris* und *Julie* gegeben 628
- Anscharius* gehet mit *König Hariold* nach *Dänemarc* den *Christlichen* *Glauben* zu predigen 101. was er ausgerichtet? *ibid.* wird *Bischoff* und legt das *Bisthum* *Hamburg* an *ibid.* wird als ein *Apffel* der *Dänen* und *Nordischen* *Völker* verehret 102. entweicht bey *Eroberung* der *Stadt* *Hamburg* nach *Bremen* 247. sein *Bücher-Schatz* gehet verloren 248. mit ihm lebet der *Dänische* *König* *Orie* in guter *Vertraulichkeit* 282. wie auch sein *Sohn* und *Nachfolger* im *Reich* 283
- Ansegisus*, *Abt*, von *König Carl* mit *Geschenken* nach *Rom* gesendet 424
- Ansegisus*, *Bischoff* von *Sens*, begleitet *Kayser Carl* im *Nahmen* des *Pabsts* nach *Frankreich* 464. wird zum *Primate* von *Gallien* und *Deutschland* erklärt 465
- Anselmus*, *Erz-Bischoff* zu *Meiland*, hezet *König Bernhard* gegen *Kayser Ludwig* auf 41. wird zu *Gnaden* wieder aufgenommen 46. läst sich an *Bernhards* *Seite* begraben 47. sein *Corper* ist nach langer *Zeit* unverweset gefunden worden 47
- Anselmus*, *Herzog* zu *Friaul*, ist mehr als ein *Dritter* *Theil*.
- Heiliger* und *Abt*, als wegen seiner *Weltlichen* *Verrichtungen* bekannt 672. 673. erwehlet den *Geistlichen* *Stand* *ibid.* bauet das *Closter* *Fanatum* *ibid.* stifftet das *Closter* *Ronantula* *ibid.* wird *Abt* darinnen *ibid.* wie lange er solche *Würde* bekleidet? *ibid.* muß 7. *Jahr* auf dem *Berge* *Casino* zubringen *ibid.* stirbt in seinem *Closter* *Ronantula* und liegt *alda* begraben 672. 673. sq.
- Ansfred* verjaget *Herzog* *Rodoaldum* aus *Friaul* 666. empöret sich wieder *Emibertum* *ibid.* wird geblendet und ins *Elend* gestossen 582. 666
- Ansilberaa*, *Desiderii* *Tochter*, *Lebtiffin* des *Closters* *S. Julia* zu *Brescia* 627. 648
- Ansille*, *Inful*, auf derselben kommen *Kayser Lotharius* und die *Könige* *Ludwig* und *Carl* zusammen 224
- Anspectus*, *Erz-Bischoff* zu *Meiland*, soll *Kayser Carolum* *Calvum* zu *Pavia* gecrönet haben 463
- Ansprandus*, *Liutberti* *Vormund* 582. 585. wird von *Hagunberto* überwunden 587. flüchtet vor *Ariberto* 587. 589. rächet sich an demselben 588. 590. besteiget nach dessen *Tode* den *Lombardischen* *Thron* 591. stirbt bald hernach *ibid.* seine *guten* *Eigenschaften* *ibid.* sein *Sohn* wird kurz vor seinem *Ende* zum *Nachfolger* und *König* erklärt *ibid.* wenn er gestorben? wo er begraben? und seine *Grabschrift* *ibid.*
- Ansprandus*, *Herzog* zu *Spoleto*, s. *Agibrandus*.
- Anthab*, was es vor eine *Gegend* andeuten soll? 486
- Antresmes*, *alda* unterwirft sich *Salomo*, *Herzog* von *Bretagne*, *König Carl* und erlanget *Gnade* 347
- Anverwantschaft* wird in *Bürgerlichen* *Kriegen* nicht angesehen 124
- Appa*, *Gisulfi* und der *Romilda* *Tochter*, entgeheth mit *List* der *Wuth* der *Awaren* 654
- Aquileja*, von hier fliehet der *Patriarch* *Paulinus*, und verlegt seinen *Sitz* nach *Grado* 502. 507. 654
- Aquino* wird von den *Lombarden* beunruhiget 740
- Aquitani*, die darinne von *Ludovico* verschenkten *Cammer-Güter* läst sein *Vater* wieder einziehen 6. bekommt *Pipinus*, *Ludovici* *Pii* *Sohn* 38. 39. 64. wird von den *Normännern* beunruhiget 62. *Pipino* genommen und *Carl* gegeben 136. f. der sich aber darinne *fesse*
- S 88 88

R e g i s t e r.

- feste setzt 137. und es auch vom Kayser wieder erhält 137. dessen Söhne werden von der Reichs-Folge ausgeschlossen 177. ff. bekommt König Carl 179. verbleibet ihm bey der letzten Theilung mit seinen Brüdern 229. einen Theil davon tritt er Pipino ab 247. Empörung darinnen 346
- Aquitanier empören sich und tragen König Ludwig die Crone an 276. setzen von Pipino und hierauf auch von Carln ab 289. gehen nochmals zu Pipino über *ibid.* verlassen auch diesen wieder und suchen bey dem Teutschen Könige Schutz 290. erkennen Carls Prinzen gleiches Rahmens wieder vor ihren König 291. verstoßen ihn aber bald wiederum, und hängen sich an Pipinum 295. sq.
- Aragisus, s. Arichis.
- Arches, alda erneuern Carl und Lotharius das Bündniß wieder den Teutschen König 310
- Argwohn wird öftters als eine würckliche Uebelthat bestraft 48
- Aribertus, Herzog zu Asti, wenn er zum König der Longobarden erwehlet worden? 568. seine Abstammung *ibid.* wie lange er regieret? *ib.* wenn er gestorben? *ib.* hinterläßt 2 Söhne *ib.*
- Aribertus II. wird von seinem Vater Ragumberto zum Mit-Regenten des Longobardischen Reichs erkläret 587. und bestiegt den Thron *ib.* bekommt Liutbertum gefangen 587. 588. erobert Bergamo und schicket Rotharic sehr beschimpft ins Elend *ibid.* verjaget Ansprandum 587. 589. bezeigt sich gegen dessen Freunde und Verwandte tyrannisch *ib.* flüchtet vor Ansprando nach Frankreich und erfaufft 588. 590. wie lange er regieret? 588. 589. 590. soll der Römischen Kirche die Alpes Cottias geschencket haben 588. 590. sq. von seinen hinterlassenen Bruder und Söhnen 588. wo er begraben? 590
- Arichis, Arigis, hilft Gisulphi Herzogs zu Friaul Kinder erziehen 720. wird Herzog zu Benevent *ibid.* 721. siehet Arinlfo wieder die Römer bey 720. 721. suchet Neapolis unter sich zu bringen *ibid.* wie lange er regieret und wenn er gestorben? 721. 723. nimmt Rodoaldu und Grimmoaldu an Kindes statt an, und schlägt sie zu Herzogen für 721. 723. sq. siehet mit Pabst Gregorio in guten Vernehmen 721. sq.
- Arichis, Herzog Romualds zu Benevent Sohn 728
- Arichis II. Herzog in Benevent 750. 752. wem er die Würde zu danken gehabt? 751. sq. lebet vorher an Livaprandi Hofe 750. 752. hält Desiderii Partey und heyrathet dessen Tochter 750. 759. sq. wird von Carln dem Großen im Herzogthum bestätigt 750. läßt sich mit den Griechen wieder ihn ein und will sich der Oberherrschaft entziehen 750. 753. läßt sich salben und unterschreibt sich als König 750. 753. 755. belagert Almasi vergeblich 750. 753. macht mit den Neapolitanern Friede 750. 756. suchet denselben auch bey Carln dem Großen 750. 754. siehet vor ihm nach Salerno und besestiget es 750. 754. 756. bittet nochmals um Friede 750. sq. 754. und erlangt denselben 754. 755. muß aber jünßbar werden 756. leget den Eyd der Treue an Carln ab 751. 754. tritt aber wieder auf die Hinterbeine und sucht Adalgisum auf den Longobardischen Thron zu bringen 751. 756. sq. stirbt nebst seinem Sohn Romuald 751. 757. wie lange er gelebet und regieret? 751. 757. 759. seine guten Eigenschaften 751. von seiner hinterlassenen Gemahlin und Kindern 751. 759. war aus Königlichem Stamm 751. ihm wird sein Glück propheceyet 752. giebt eigene Gesetze 753. von seiner Grabschrift 758. sq. bauet und beschenket Kirchen und Clöster 760. nimmt Paulum Warnefridum in Schutz *ibid.* sq.
- Arichisus, Desiderii Königs der Longobarden Bruder 628
- Aricoaldus, wird an Adaloaldi statt zum König der Longobarden erwehlet 553. 556. was er vor einer Religion zugethan gewesen? 553. 557. 560. wenn er gestorben? 553. 557. wie lange er regieret? 557. sq.
- Arinlfo, Herzog von Spoleto, wie er den zwischen den Römern und Longobarden geschlossenen Frieden beschworen? 546. 684. 685. muß sich dem König Rutaric unterwerffen 684. 685. siehet Agilulfo wieder die Römer bey 684. 685. sq. belagert Rom 684. verbindet sich mit Arichis 684. 686. hebet die Belagerung von Rom wieder auf 684. sieget bey Camerino 684. 687. erobert diese Stadt 684. gehet außs neue mit Agilulfo wieder die Römer, und thut ihnen viel Schaden 684. macht mit ihnen einen Frieden von kurzer Dauer 684. geräth in neuen Krieg und macht einen Stillsta d 685. wenn er gestorben? 685. 688
- Arno, Bischoff von Würzburg, wird Pring Carln im Feld-Zuge wieder die Mähren zum Rathgeber zugeordnet 403. wieder die Böhmen

Register.

- men zu Felde geschickt 438. führet Caroloman-
no frische Hülfss-Bölcker zu, ist aber unglück-
lich 440
- Arnold, Graf, hat bey Ludovici Regierung in
Aquitaniën die Aufsicht 4. 5
- Arnulfus, f. Arichfus.
- Arnulfus, Bischoff von Toul, wohnet dem Con-
cilio zu Toul bey 320. not. m) empfängt Carlm
als einen König zu Lotharingen zu Verdun und
begleitet ihn nach Metz 405. giebt einen Bey-
stand bey dessen Erönung ab 407
- Arnulfus, Graf, suchet vergebens König Carls
Hülfss-Bölckern den Weg abzuschneiden 201
- Aroges, f. Arichis.
- Arzas, dasige Abtey S. Vastit tritt Lotharius an
Carlum ab 377
- Arsenius, Bischoff von Orta, vom Pabst an Kay-
ser Ludewig II. abgeschickt 360. ingleichen nach
Fräncken 369. sq. kommt mit den Königen
Carlum und Lothario zusammen 370. sq. dessen
Rede an Lotharium 371. thut die Engeltrü-
dem und andere in den Bann 372. fordert
Carlum die Stadt Vandevre ab und erhält sie
ibid. wohnet der Zusammenkunft der Könige
Ludewigs, Carls und Lotharii bey ib. nimmt
in Teutschland die Päpstlichen Einkünfft ein
373. mit welchen er aber untreu soll umge-
gangen seyn ibid. nimmt die Engeltrüdem
und Waldradam mit nach Rom, davon die leg-
tere aber ihm unterwegs entwischet ibid.
- Asinarus, Graf, erobert nebst Eblo Pampelo-
na 88. wird von den Saracenen gefangen,
do. h. wieder auf freyen Fuß gestellet ibid. ver-
liehrt die Statthalterschafft zu Tacca und alle
Bedienungen ibid.
- Asipiti, wer sie sollen gewesen seyn? 485
- Attigny, daselbst a. 822. gehaltenes Reichs-Tag
und was darauf vorgefallen? 67. ff. ingleichen
a. 824. und dessen Handlungen 161. alda kom-
men Lotharius und Carl zusammen 280. in-
gleichen König Ludewig und die rebellirenden
Frantzösischen Stände, die König Carlm abse-
tzen 303. König Carl und Lotharius mit Arse-
nio 370. sq.
- Atto, Bischoff von Verdun, wohnet dem Concilio
zu Toul bey 320. not. m)
- Atto, Herzog zu Spoleto, um welche Zeit er re-
gieret? 689. siehet Grimwalden mit Volck zu
Behauptung des Longobardischen Thrones bey
ibid.
- Avalon bekommt Pipinus, Ludovici Pii Sohn
39
- Avaren in Nieder-Pannonien, werden von Kay-
ser Carlm dem Fränckischen Reiche unterwürf-
tig gemacht 53. fallen in Venetien ein 653.
nehmen Friuli durch Verrätherey weg ib. schla-
gen Herzog Lupum 662. 663. werden durch
Liff wieder fortgeschafft ibid.
- Abedus, ein Fränckischer Gesanter, machet,
daß Gundeberga von ihrem Gemahl in Frey-
heit und vorige Würde gesetzt wird 563
- Aubin (St) Abtey zu Angers, bekommt Her-
zog Salomo von König Carlm 347. sq.
- Adelajus, f. Adelay.
- Adoinus führet die Vormundschaft über den
Longobardischen König Waltari 497. sq. be-
steigt nach dessen Tode den Thron ibid. führet
die Longobarden nach Pannonien 498. wenn
er gestorben? ibid. von seiner Gemahlin und
Sohne ibid.
- Adulphus, f. Odulffus.
- Avenay, Abtey, wird Thierbergä zum Unterhalt
angewiesen 360
- Aventius, Erzbischoff von Metz, wohnet dem
Concilio zu Toul bey 320. not. m)
- Ausehr, f. Empörung.
- Ausehrer, f. Rebellen.
- Aufusus, Nemoaldi und der Auronä Sohn,
kommt auf der Jagd um 589
- Augustinus, dessen Gebeine läßt Liutprand aus
Sardinien nach Pavia bringen 593
- Auricabeones werden die Longobardischen Gese-
he genennet 566
- Aurona, Ansprandi Tochter, von Ariberto übel
zugerichtet 587. 589. 743. an wen sie vermäh-
let gewesen? 589. 605. sq. 743
- Ausonne von Aligo mit Liff eingenommen 95
- Austrasien, bekommt Lotharius, bey seines Va-
ters, Kayfers Lotharii, Reichs-Theilung 287.
was dieses Reich unter sich begriffen? ibid.
- Austrigosa, zweyte Gemahlin Wachonis Kö-
nigs der Longobarden 495
- Autbertus, Graf von Avalon, wird von König
Carlum nach Clermont geschickt, selbiges zu be-
schützen 197
- Autbertus, ein Mönch, geht mit Anschario nach
Dänemarc das Evangelium zu predigen 101
- Autharis wird König der Longobarden 529. 531.
nimmt den Beynahmten Flavius an ibid. über-
windet Droctulfum 529. 532. erobert Ver-
sello ibid. machet einen Stillstand mit dem
Erarchen zu Ravenna ibid. seine Händel mit
den Fräncken 529. sq. 532. sq. ihm schlägt die
Vermählung mit Thildeberti Schwester
355 55 2 sehl

Register.

- fehlt** 530. 532. läßt **Frilien** ausplündern 530.
 536. nimmt **Comachio** mit **Accord** ein 530.
 ingleichen **Benevent** 530. 536. machet sich
 auch an **Reggio** und stiftet alda ein **Anden-**
ken *ibid.* bewirbt sich um **Friede** mit den
Francken 530. 536. *sq.* stirbt an **Gift** 530. 37.
 wie lange er regieret? 530. 538. von seiner **Ge-**
mahlin 530. 537. wie er sonst genennet wird?
 570. ob er mit **Einwilligung** der **Fränckischen**
Könige gewehlet worden? 531. ist ein **eifriger**
Arrianer, und will die **Kinder** nicht nach dem
Römischen **Glauben** tauffen lassen 538. ob er
 das **Herzogthum** **Benevent** errichtet? 711
Aurprand, ein **Fränckischer** von **Adel**, an den
Griechischen **Kayser** **Basilium** gesendet 435
Autun, bekommt **Pipinus**, **Ludovici** **Pii** **Sohn**,
 39. fällt in **Lotharii** **Hände** 159
Auxerre, **Grasshafft**, bekommt **Graf** **Robert** 362
- B.
- Baduradus**, *f.* **Baradadus**.
Baisieu, alda **N** 8:6. von **König** **Carl**n gehalten
 ner **Reichs-Tag** 290
Baldericus führet die **Sächsischen** und **Obo-**
trischen **Trouppen** nach **Dänemarc** 24. was
 er damit ausgerichtet? 25. wird vom **Kayser**
 nach **Friaul** geschickt 54. gehet wieder **Lut-**
witum zu **Felde** *ibid.* fällt in **Ugnade** und
 verliert **Friaul** 99. *f.*
Baldwinus, ein **Flandrischer** **Graf**, entführet
König **Carls** **Tochter** **Judith** 338. wird durch
 den **Pabst** bey dem **König** ausgehohlet 51. von
 ihm an **Carolomannum** abgefertiget und von
 diesem hintergangen 428
Bantbaib, was es vor ein **Land** andeuten soll?
 405
Baradadus, **Bischoff** zu **Paderborn**, wird vom
Kayser an **Lotharium** geschickt, und dessen **Vor-**
trag 160. von **Ebbone** zum **Richter** erwehlet
 164
Barbatus, **Bischoff** zu **Benevent**, wie er die **Lon-**
gobarden von der **Heydnischen** **Abgötterey** und
Aberglauben bekehret? 73. *sq.*
Barcellona von **Ludovico** **Pio** erobert 5. ob es
 a. 822. von den **Saracenen** eingenommen? 74. *f.*
Bardo, ein **Graf**, bleibt im **Kriege** gegen die **Da-**
lemingier 291
Baronius, was von dessen **Urtheil** über des **Grie-**
chischen **Kayfers** **Michaelis** **Beschuldigungen**
 zu halten? 89
Barri von **Kayser** **Ludwig** **II** vergebens bela-
 gert 269 *sq.* nochmahls von ihm belagert 397.
 endlich erobert 434
- Bart**, dessen **Bescherung** war bey den **Francken**
 und **Longobarden** ein **Zeichen** der **Adoption** 604.
 das **Haar** davon wurde bey den **Heyden** gewis-
 sen **Gottbeiten** geweiht *ibid.* denselben nach
Fränckischer **Art** scheeren zu lassen, muß **Herzog**
Grimoald vor sich und seine **Untertanen** ver-
 sprechen 762. 766
Bart, *f.* **Boerde**.
Bartholomäus, **Bischoff** von **Barbonne**, wird
 des **Amts** entsetzet 165. suchet wiederum darzu
 zu gelangen, aber vergebens 240 *sq.*
Basel, dasige **Zusammenkunft** zwischen **Ludwig**,
Carln und **Lothario** wird unterbrochen 315.
 bekommt **König** **Ludwig** bey **Theilung** des **Lo-**
tharingischen **Reichs** 417
Basilius, **Griechischer** **Kayser**, läßt seinen **Mit-**
Regenten **Michael** **III**. hinrichten 434. ver-
 gleichet sich mit dem **Pabst** *ibid.* setzet den
Patriarchen **Photium** ab, und **Zanatum** wie-
 der ein *ibid.* sehet **Kayser** **Ludwig** **II** wieder
 die **Saracenen** bey und hilfft ihm **Barri** er-
 obern *ibid.* macht ihm den **Kayser** **Zient** strei-
 tig 435. menget sich in die **Beneventanischen**
Händel *ibid.* *sq.* schickt **Gesante** an **König** **Lud-**
wig 439. sendet **Walaifo** eine **Flotte** gegen
 den **Kayser** **Ludwig** zu **Hülffe** 444
Bassarius, **Abt**, erfordert **Kayser** **Ludwig** den
II. nach **Italien** 275
Bataver **Insul**, *f.* **Holland**. *it.* **Betan**.
Batbaib, *f.* **Bantbaib**.
Bavonis **Clister** zu **Gent** von den **Normännern**
 in die **Wische** geleset 273
Bayern bekommt **Ludwig**, **Ludovici** **Pii** **dritter**
Sohn 38. 39. heutige **Herzoge** sollen von **König**
Bernhards in **Italien** **Enckeln** abstammen 47.
 bekommt **Carolomannus** **König** **Ludwigs** äl-
 tester **Pring** 439
Bayeux, **Bisthum**, wird **Tortolbo** von **König** **Lud-**
wig gegeben 303
Bediente, gute zu erwehlen, ist ein **Stück** der
Klugheit zu regieren 6. **Ludovicus** **Pius** läßt
 ihnen allzuviel zu 7. neue suchen die **ihrigen**
 empor zu bringen und die **alten** zu stürzen 17.
 eigennütziger **Tücke** veroffenbahret sich endlich
 auch dem **schwächesten** **Herrn** 114
Befehlshaber **Kayserliche** zu **Rom** beschweren
 sich, daß sie nicht mit zur **Pabsts**-**Wahl** gezo-
 gen, und wie sie besänftiget worden? 393
Bekehrung, warum sie bey **Erwachsenen** **schwehr**
 hergehet? 101
Bellagines werden die **Gothischen** **Gesetze** geneh-
 net 566
Bellay

R e g i s t e r.

Bellay von Lothario an Carln abgetreten 308
 Belohnung, bey selbiger ist eine Masse zu beobachten 7
 Benedictus, Archi-Diaconus, durch selbigen entschuldiget sich der Pabst beym Kayser 80
 Benedictus errichtet das Casinische Kloster und ist der erste Abt desselben 712. propheceyert desselben Zerstorung 712. sq.
 Benedictus III. folget Leoni dem IV. in der Pabstlichen Würde 285. dessen Bestätigung wird bey Lothario und Ludewig II. gesucht ibid. findet an Anastasio einen Gegner, wieder den er doch die Oberhand behält ibid. sq. stirbt 308
 Benevent, daselbst stillet Ludovicus nebst Pipino einen Aufstand 5. unter Kadelgism und Scomulsum getheilet 269. von den Longobarden eingenommen 530. von Kayser Constante belagert und von Grimoaldo entsetzt 571. 577. sq. dasige Herzoge 707-712. ihr Geschlecht-Register 709. 710. wenn dieses Herzogthum errichtet worden? 7. 8. 719. wie lange die Herzogliche und Fürstliche Regierung alda gedauert? ibid. von Symboticio erobert ibid. von Kayser Constante vergeblich belagert 728. sq. 731. ob es durch Vorbitte der Heiligen beschützt worden? 73. sq. ob diese Herzoge unter den Griechen oder gleich vom Anfange unter der Longobardischen Könige Vorherrschaft gestanden? 42. von Nichts befestiget 750. 751. wie lange es unter der Ober-Vorherrschaft der Fränkischen und Teutschen Kayser und Könige gestanden? 70. wird dem Pabst auf gewisse Masse überlassen ibid. kommt von den Francken an die Griechen 444
 Beneventaner bemächtigen sich der Stadt Cumma 741. sq. werden durch die Waffen zu der Wiederabtretung gezwungen ibid. doch mit einer Summa Geldes von dem Pabst befriediget ibid. fallen in Kirchen-Staat ein und haufen übel 748. unterwerffen sich Pipino ib. leiden vieles von Desiderio ibid. müssen Carln dem Grossen hulbigen 751. 754
 Bera, Graf von Barcellona, wird durch den Zweykampf der Untreue überführt 56. f. nach Rouen verwiesen 60. alle Landes-Verräther werden von ihm Bera bey den Gasconiern genennet ibid.
 Berengarius, Graf, von König Ludewig seiner Würden verlustig erkläret 333. nimmt zu König Carln seine Zuflucht ibid. hezet Pring Ludewigen wieder seinen Vater König Ludewig auf 382

Berengarius, Graf von Toulouse, vom Herzog Lupo bekriegeret 52. erhält das Herzogthum Septimanie zur Verwaltung 136
 Bergamo, von Ariberto II. mit Sturm erobert 587. 588
 Bernardus, ein Graf, von Kayser Ludewig II. an König Ludewig geschickt 418
 Bernarius steht bey Kayser Carln in Ansehen 10. wird nach St. Honorat geschickt 21. von dar ins Kloster St. Benedicti nach Fleury gebracht 22. kömmt bey Kayser Ludewig von neuen in Ansehen 66
 Bernarius, Graf zu Hamburg 247
 Bernhard, Bischoff zu Worms, von Ludewig seinen aufrührischen Söhnen entgegen gesendet, und was er ausgerichtet? 142. ff.
 Bernhard, Graf, Aufseher über Elßaß, wird von König Carln auf seine Seite gebracht 411
 Bernhard, Herzog in Septimanie und Graf zu Barcellona, kan Aligoni nichts anhaben 96. f. dessen Eltern 97. f. Würde und Ehren-Nemter ib. Character 116. beklagt sich über die Grafen Hugonem und Matfredum 99. bringt nebst der Kayserin Judith wieder Walam und seinen Anhang eine Segen-Partie zusammen 115. erlanget bey Hofe die größte Gewalt 116. muß aber deswegen viel Verleumdungen erdulden 117. man beschuldiget ihn mit der Kayserin eines verdächtigen Umganges 118. und hezet des Kayser's Söhne wieder ihn auf ibid. seine Feinde verschwören sich ihn zu stürzen 121. geht nach Barcellona ibid. sucht zu seinen vorigen Würden und Ansehen zu gelangen 131. wird auf dem Reichs-Tage zu Diedenhöfen von allen Beschuldigungen losgesprochen 131. ist damit nicht zufrieden, sondern verbindet sich mit Pipino gegen den Kayser ib. & 136 wird seines Herzogthums entsetzt 136. führt dem abgesetzten Kayser Ludewigen ein Heer aus Burgund zu 155. f. erlangt Septimanie wieder 158. 166. erhält die Grafschaft Toulouse ibid. unterredet sich mit König Carln 199. entgehet ihm, da er sich seiner versichern will ibid. unterwirfft sich zum Schein 200. wird enthauptet 233. Odonis Ariberti Erzählung von seinem Tode ibid. sq. not. x
 Bernhard, König von Italien, Beschaffenheit und Einschränkung seiner Regierung 3. 20. f. dessen Töchter führen sich an Kayser Carl's Hofe sehr frey auf 9. Ludovicus soll nicht wenig zu seiner Erhebung auf den Thron beygetra-



R e g i s t e r.

- getragen haben 12. 20. ob er ein Recht dar-
zu gehabt? *ibid.* huldiget zu Aeten Ludovico
Pio *ibid.* ist auf dem Reichs-Tage zu Pader-
born 25. untersucht auf Kayserl. Befehl
Pabst Leonis Vorfahren 26. begleitet Pabst
Stephanum IV. nach Francken 29. ist über
Ludovici Theilung des Reichs und Lotharii Er-
nennung zum Kayser mißvergnügt 40. em-
pöret sich 41. wird aber von vielen verlassen
42. f. unterwirfft sich dem Kayser 43. wird
auf dem Reichs-Tage zu Aeten nebst vielen an-
dern verdächtigen zum Tode verurtheilet 43. f.
und geblendet, wovon er stirbt 44. unterschied-
liche Meynungen von dessen Ergebung und
Tode 45. & not. 6) dessen Grabschrift zu
Meyland *ibid.* & not. u) a. 1638. hat man
sein Grab eröffnet und seinen nebst Anselmi
Cörper unverweset befunden 46. f. wer densel-
ben nach Meyland bringen und alda begraben
lassen? 47. not. y)
- Bernhard, Pipini Sohn, König Bernhards in
Italien Enckel 47
- Bernhardus, Marck-Graf von Gothien und
Langvedoc, kommt auf den Reichs-Tag zu
Pistres 390
- Bernhardus, Marck-Graf von Toulouse, kommt
auf den Reichs-Tag zu Pistres 390
- Berno, der Normänner Heerführer, unterwirfft
sich König Carlm 300
- Bersello von Autharis erobert 529. 532
- Berta, Kayser Lotharii und Irmengards Tocht-
er, Hebristin zu Avenay 268
- Berta, König Ludewigs jüngste Tochter, erwehlet
den Geistlichen Stand 468. wenn sie gestor-
ben? *ibid.*
- Berta, Pipini Königs von Aquitanien Tochter,
muß nebst ihrem Gemahl das Land räumen
425
- Bertaridus, König der Longobarden, regieret
mit seinem Bruder gemeinschaftlich 569. ge-
rät mit ihm in Verbitterung 579. 571. fliehet
nach seines Bruders Hinrichtung zu den Awa-
ren 569. 570. 571. und hierauf zu Grimualdo
571. 574. entkömmt dessen Nachstellungen
durch Hülffe seiner Bedienten 572. 574. 574. f. q.
fliehet nach Gallien 572. 575. gehet von dar
nach Britannien 572. 577. erlanget das Reich
zum andern mahl 578. 579. 580. wenn solches
geschehen? 580. wie lange er dasselbe beherr-
schet? 578. 579. 581. rufft seine Gemahlin und
Sohn zurück 579. 580. nimmt den letztern
zum Reichs-Genossen an *ibid.* gerät in Hän-
del mit Alachis, söhnet sich aber bald mit ihm
aus 579. 580. f. q. seine Eigenschaften 579.
580. 581. stiftet geistliche Gebäude 579. 580.
wenn er gestorben? 579. 581. seine hinterlasse-
ne Kinder *ibid.* bauet ein Thor zu Pavia 581.
wo er begraben? *ibid.*
- Berthrammus, ein Allemannier, suchet Zwentli-
boldum mit König Ludewig auszuföhnen 446
- Bertini, s. Sitboldu.
- Bertmandus, Graf zu Lion, vollstreckt an Kö-
nig Bernharden die Straffe der Blendung 44
- Bertulfus, von König Carlm zum Erbs-Bischoff
zu Trier gesetzt 411. behauptet sich wieder
Waltroneu *ibid.* f. q.
- Besancon bekommt König Carl bey Theilung
des Lotharingischen Reichs 418
- Besse gemeines darunter verstecket sich alles
Böse 112
- Bestrafung allzuharte ist schädlich 7
- Betau, darinnen setzen sich die Normänner 257
- Bethaib, s. Banthaib.
- Bibliothek Bischoffs Ansharii zu Hamburg ge-
het bey Eroberung dieser Stadt verlohren 248
- Bieda von Liutprand eingenommen 593. 599
- Biesfeldt, Birstadt, alda trifft König Ludewig
mit seinen Prinzen einen Vergleich 446
- Bilder, deren Verehrung erweckt in der Griechi-
schen Kirche Streitigkeiten 87. f. was man
darüber auf der Kirchen-Versammlung zu Pa-
ris abgehandelt und in der Fränckischen Kirche
beschlossen? 90. 91. 92
- Billingi, von wem sie abstammen? 272
- Billingus, von ihm stammet das Geschlecht der
Billingorum ab 272
- Bischöffe, sollen sich in Kleidung demüthig be-
zeigen 32. sind wieder Ludovicum Pium miß-
vergnügt 41. die an König Bernhards Empö-
rung Theil genommen, werden abgesetzt und
ins Closter gesteckt 44. zu Aetigny versamm-
lete überlassen den Weltlichen Ständen die
Macht in Ehe-Sachen zu sprechen 73. sollen
auf Reisen das Volk nicht beschwehren 31. von
denen, so sie zu Priestern weihen, keine Geschen-
cke noch Versprechungen fordern oder anneh-
men 32. Kayser Ludewigs Befehl an diesel-
ben 106. f. Constantinus soll sie von allen
Weltlichen Gerichten befreyet und ihnen das
Recht gegeben haben iederman zu verurthei-
len 110 der Fränckischen Schreiben an Pabst
Gregorium IV. 139 sind undanckbar gegen
Ludovicum Pium 147. f. q. halten ihn verächt-
lich 150. f. rechtfertigen ihr Verfahren wieder
densel-

R e g i s t e r.

- denselben 151. l. sprechen Lotharii Reich seinen Brüdern zu 221. sq. einige Französische thun König Ludwig und seinen Anhang in Bann 303. zu Metz versammlete schicken Abgeordnete an denselben 311. die zu Savonnières versammelten erlangen von den anwesenden Königen die Freyheit Concilia nach ihrem eigenen Gefallen auszuschreiben 313. erkennen der Königin Theutberga die Wasser-Probē zu 328. nöthigen ihr ein Bekantniß ab 329. Lotharingische thun Gegen-Vorstellungen wieder sie beym Pabst 331. wollen nicht in ihre Ehescheidung willigen 338
- Bischoffs-Wahl soll bey der Geistlichkeit und den Layen stehen 31. freye wird von Kayser Ludewigen ertheilet, ohne auf Kayserliche Bestätigung warten zu dürfen 33. ein Diaconus zu Lion hat davon ein Buch geschrieben *ibid.* stand vormahls bey den Königen 293
- Blech-Müntzen, wenn dieselben aufgekomen? 363
- Blenden, eine barbarische Strafe, so aus Norwgenland nach Francken gekommen 44. von Kayser Carln verboten *ibid.* an König Bernhard und seinen Anhängern vollstreckt *ibid.* ingleichen an Graf Heribert 124
- Blitgarius von König Ludewig an Carln abgeschickt 342
- Blois von den Normännern geplündert und verheeret 276
- Bobio, Closter, von wem es erbauet worden? 549. demselben ertheilter Schenkungs-Brief Agilulfi *ibid.* sq. in welchem Jahr es errichtet seyn soll? 550. zwey Urkunden über die Schenkungen, so diesem Closter geschehen 554. sq.
- Boderadus, von Kayser Ludewig II. an König Carln abgeschickt, das Lotharingische Reich von ihm abzufordern 410
- Boerde, was es bedeute? 485
- Bogoris, König der Bulgaren, nimmt den Christlichen Glauben an und läßt sich tauffen 426
- Böhmen, viele vornehme nehmen zu Paderborn den Christlichen Glauben an und lassen sich tauffen 248. empören sich wieder König Ludewigen 253. der ihnen nichts anhaben kan *ibid.* werden von Ludewig dem Jüngern zum Gehorsam gezwungen *ibid.* empören sich von neuen, und werden abermahl von diesem gezwungen 258. sq. werden bisweilen unter dem allgemeinen Nahmen der Slaven verstanden 259. empören sich abermahl und erfechten einen Sieg wieder die Deutschen 261. was darzu Gelegenheit gegeben? *ibid.* fallen in Bayern ein und verüben viel Gewaltthätigkeiten 401. werden von Carolomanno geschlagen 403. richten sich mehr nach der Griechischen, als Lateinischen Kirche 427. von Luitberto geschlagen 440. sq.
- Bofano, (Bovianum) von Romualdo dem Bulgargischen Herzog Alzeo übergeben 728. 736
- Bomarzo von Liutprando eingenommen 593. 599
- Bonitus, Abt des Casinischen Closters, unter ihm wird dasselbe zerstört 712. sq.
- Borna, Herzog von Dalmatien, bringet ein Heer wieder die Pannonier zusammen 55. kömmt ins Gedränge und schlägt sich durch *ibid.* l. sucht den Pannoniern Abbruch zu thun 56. stirbt 63
- Borsivojus, ein Böhmischer Fürst, tritt vom Heydenthum ab 427
- Böses, vor dessen Schein scheuet man sich öfters mehr, als dem Bösen selbst 125
- Boso, der Königin Richildis Bruder, bekommt die Aussicht über Provence 425. wird Herzog von Pavia, König von Burgund und Provence, und heyrathet Ermengard, Kayser Ludewigs II. Prinzessin 454. 464. wird von Kayser Carolo Calvo zum Statthalter und Herzog von Lengobardien ernennet 464
- Bourdeaux, von den Normännern belagert, aber von König Carln entsetzt 257. kömmt durch der Juden Verrätherey in der Normänner Hände, die es ausplündern und anzünden *ibid.* wem die Schuld dessen beygemessen wird? 261
- Bourgogne, einen Theil davon bekommt Carl bey der letzten Theilung mit seinen Brüdern 229
- Bractati (nummi) v. Blech-Müntzen.
- Braut, Ursprung des Deutschen Sprichworts: Wer das Glück hat, führet die Braut heim 439
- Bregentz, bey dieser Stadt schlägt König Ludewig Graf Adalbertum 203
- Brehmen, dasige Bisthumb wird Hamburg vereiniget, und wer sich darwieder gesetzt? 294. wird vom Pabst Nicolao bestätigt *ibid.*
- Breragne, Zustand darinne, und was darzu Gelegenheit gegeben? 48. empöret sich, doch werden die Unruhen bald gestillet 85. l. empöret sich aufs neue und suchet das Fränkische Joch abzuschütteln 196. sq. wird wieder gestillet 200. dessen ruhiger Besitz wird Crispojo von König Carln überlassen 268. dasige Unruhen

Register.

- ruhen suchet man zu stillen 313. abermahlige
 Unruhen daselbst 323
Britannier verlieren ihren Anführer Mörmann
 und unterwerffen sich Kayser Ludewigen 50.
 vertreiben König Carls Prinzen Ludewig aus
 Maine 301. werden von den versammelten
 Bischöffen ermahnet, sich König Carln zu un-
 terwerffen 314. unterwerffen sich ihm 346
Brundisi, von Romualdo den Griechen entris-
 sen 728
Brunthershusen, Brunshausen, alda will Lu-
 dolphus ein Kloster stifften, so er aber nach
 Gandersheim verlegt 272
Bulgaren, ihre Händel mit den Predenecentis
 und darüber geführte Klagen 93. plündern
 Ober-Hannoniern 100. schicken Gesante auf
 den Reichs-Tag nach Paderborn 248. wenn
 ihre Bekehrung zum Christlichen Glauben den
 Anfang genommen? 249. ihre Gesanten wer-
 den von König Ludewig zu Maynz gehöret 270.
 empören sich, werden aber zum Gehorsam ge-
 bracht 276. einige kommen nach Italien und
 erlangen alda Wohnungen 728. 736. begehren
 Christliche Lehrer 426. durch wen ihre Be-
 kehrung befördert worden? ibid.
Bundium, Buen, Buin, das heutige Born, von
 den Normännern geplündert 62
Bürgerliche Kriege, darinne wird weder
 Freundschaft noch Anverwantschaft ange-
 hen 124
Burgund, bekommt Lotharii dritter Prinz Carl
 287. einen Theil davon erhält Kayser Lude-
 wig II. nach Carls Tode 345
Burgundhaib, was es vor eine Gegend andeu-
 te? 486
Burgundier verlangen Kayser Ludewigs Be-
 freyung 156
Busse, öffentliche, Kayser Ludovici Pii 67. sqq.
 wird mit vielen Almosen begleitet ibid. zwey-
 mahl vor einerley Verbrechen nicht zu thun
 46. Kirchen-Busse.
Buss-Tag von Ludovico Pio ausgeschrieben 105. f.
 vom Pabste angeordnet 139
- C.**
- Caceo**, Gisulfi Sohn, entgehet der Wuth der Awa-
 ren 653. 655. führet die Regierung des Her-
 zogthums Friaul gemeinschaftlich mit seinem
 Bruder Taso 659. bemächtigt sich der Sclav-
 en Land und machet sie zimfbar ibid. wird
 verrätherischer Weise umgebracht ibid. sq.
Cadolacus, Marck-Graf in Friaul, legt die
 Greng-Streitigkeiten mit den Griechen bey
 34. l. Licuvitus beschweret sich über ihn bey
 dem Kayser 51. führet wieder denselben die
 Kayserl. Völcker an 54. stirbt ibid.
Cäsar Julius, dessen Verfahren mit seiner Ge-
 mahlin Pompeja 130
Caganus, Chan der Awaren 653. 655
Calixtus, Patriarch von Aquileja, vertreibt Ama-
 torem aus seinem Bischöflichen Sitz 669. 670.
 wird von dem Herzog Penmone in gefängliche
 Haft genommen 669. 670. sq.
Calpho, König der Saracenen, führet dieselben
 nach Italien 235
Camargues (de) eine Insul, wird von den Nor-
 männern erobert 316
Cambrai bekommt König Carl bey Theilung des
 Lotharingischen Reichs 418
Camerino, bey dieser Stadt erhält Ariulfo ein-
 nen Sieg wider die Römer 684. 687. wird
 von Ariulfo eingenommen 684
Campanien wird von Gisulfo, Herzog zu Be-
 nevent, beunruhiget 739. 740
Campi aperti, dahin ziehen die Longobarden aus
 Rugiland 489. sq. wo sie gelegen seyn sollen?
 492
Campus Coronatae, alda gehaltenes Treffen, dar-
 innen Alachis geschlagen worden 532. 584. sq.
 zum Andencken dieses Sieges von Cuniberto
 alda erbauete Capelle 585
Candidianus, zum Patriarchen von Grado er-
 wehlet, und vom Pabst bestätigt 654. 658
Capillatoria, was vor ein Tag also genennet wor-
 den? 604
Capitul des Canonischen Rechts, daß die Ein-
 weihung des Pabsts in Beyseyn des Kayserl.
 Befehlshabers geschehen soll, von wem es her-
 rühre? 28
Capitulare, Ludovici Pii, von Bestätigung der
 Geistlichkeit in ihren Rechten und dem Besitz
 ihrer Güter 19. l. auf dem Reichs-Tage zu
 Aken a. 816. gefertigtes 31. l. wegen Theilung
 des Reichs unter Ludovici Sohne 39. ob sol-
 ches gang falsch, oder wenigstens verfälschet
 worden? ibid. auf dem Reichs-Tage zu
 Worms a. 829. errichtetes 110. zu Mersen
 von Lothario, Ludewig und Carln errichtetes,
 und dessen summarischer Inhalt 255. sq.
Capua von den Saracenen in einen Steinhauf-
 fen verwandelt 235. von Carl dem Grossen
 belagert 750. 753. sq. kommt von den Fran-
 cken an die Griechen 448
 Car:

Register.

Carafonne von Ludovico Pio befestiget 5. be-
 kömmt Pipinus Ludovici III Sohn 39.
 Carl der Große erweitert das Fränckische
 Reich 3. 4. läßt seinen Sohn Ludewig zum
 König in Aquitanien eröhen ib. ziehet die
 von ihm verschenckten Cammer-Güter wie-
 der ein 6. behält sich die Ober-Aufsicht in
 Aquitanien vor ib. seiner Schwachheit im
 Alter mißbrauchen viele 7. berufft Ludovi-
 cum zu sich 8. legt ihm die Kayserliche Wür-
 de bey ib. ist ein großer Liebhaber vom
 Frauenzimmer 9. seine Töchter führen sich
 frey auf ib. verstößet seine Gemahlin, De-
 siderii Tochter 626. 648. schicket eine Ge-
 sandtschaft nach Italien, die Sachen zwischen
 dem Pabst und Desiderio zu untersuchen 626.
 640. bricht mit einem Heer dahin auf 626.
 640. sq. versüchet vergebens die Güte bey
 Desiderio 626. 641. sq. erobert Pavia 627.
 641. und nimmt Desiderium nebst dessen
 Gemahlin gefangen 627. 641. sq. machet
 dem Longobardischen Reiche ein Ende 627.
 643. überwindet Rotgaudum und setzet
 Fränckische Befehlshaber über das Herzog-
 thum Friaul 675. sq. bestätiget die Herzoge
 von Friaul, Benevent und Spoleto 675. sq.
 700. 702. gehet a. 776. nach Italien und
 treibet die unruhigen Herzoge zu paaren 700.
 sq. ingleichen a. 787 750. 753. behält Ro-
 mualden, des Arachis Sohn, gefangen bey
 sich und gehet vor Capua 750. 753. sq. giebt
 diesen wieder frey und behält dessen Bruder
 Grimoald als Geißel 751. 753. läßt sich von
 den Beneventanern huldigen 751. dämpfet
 durch seine Söhne den Aufstand Grimoalds
 und der Beneventaner 763. 767. sq.
 Carl, Kayser's Lotharii jüngster Prinz, was er
 von seines Vaters Reiche bekommen? 287.
 wird von den Ständen wieder seines Bruders
 Lotharii Nachstellungen gerettet 289. söh-
 net sich mit demselben aus 308. findet sich
 auf dem Concilio zu Savonnieres ein 312.
 tritt mit Carl'n von Frankreich und Lothario
 in ein Bündniß ibid. stirbt ohne männliche
 Erben 344. in welchem Jahre, ist ungewiß
 ibid. & nor. 1)
 Carl, Pipini von Aquitanien unmündig hinter-
 lassener Sohn 176. entkömmt aus dem Clo-
 ster und begiebt sich in König Ludewigs Schutz
 281. wird Erzbischoff zu Mayns 292. di-
 rigiret die dasige Kirchen-Versammlung A.
 857. 294.

Dritter Theil.

Cärnthen von Lutwito verheeret 55. von Kö-
 nig Ludewig Carolomanno zur Regierung an-
 vertrauet 341. dem Grafen Gundachar als
 Statthalter aufgetragen 342. bekommt Ca-
 rolomannus 439
 Carolomannus, König der Francken, dessen
 Söhne begeben sich nebst ihrer Mutter in De-
 siderii Schutz 626. 637
 Carolomannus, Caroli Calvi Sohn, von sei-
 nem Vater zum Diacono und Abt ernennet
 390. kan den Normännern nichts anhaben
 ibid. geräch bey seinem Vater in Verdacht
 einer Empörung 416. wird gefänglich ein-
 gezogen ibid. wieder auf freyen Fuß gestel-
 let 424. empöret sich aufs neue 427. sq.
 hintergehet den Vater und dessen Gesante 428.
 machet ungehörliche Anforderungen an je-
 nen ibid. wird nebst seinen Anhängern in
 Bann gethan ibid. wendet sich an den Pabst
 429. will sich an seines Vaters Hofe nicht
 einfinden 432. unterwirfft sich demselben
 434. wird wieder gefangen gesetzt 438. der
 geistlichen Würde vor verlustig erklaret 447.
 suchet neue Unruhen anzufangen ibid. sq.
 wird zum Tode verurtheilet und geblendet 448.
 von König Ludewig in Schutz genommen und
 stirbt ibid.
 Carolomannus, König Ludewigs in Bayern
 Sohn, stößet mit einer Armee zu den Köni-
 gen Ludewig und Carl'n 219. siche wieder
 Rastice 298. commandiret die Armeen in
 Cärnthen und an den Pannonischen Grängen
 332. empöret sich wieder seinen Vater ibid.
 läßt sich mit Rastice in ein Bündniß ein ibid.
 wer ihn darzu angehehet? ibid. ist mit Her-
 zogs Ernesti in Bayern Tochter vermählet ib.
 bemächtiget sich eines Strichs Landes ibid.
 stellet sich auf Erfordern persönlich bey sei-
 nem Vater ein 333. und söhnet sich mit ihm
 aus ibid. behalt auch den Besitz des innen
 habenden Landes ibid. sq. empöret sich zum
 andern mahl 341. wird doch deswegen von
 einigen vor unschuldig gehalten ibid. von
 seinen Anhängern verlassen 342. unterwirfft
 sich und erlanget Vergebung, doch unter ge-
 wisser Bedingung ibid. sq. entkommt wie-
 der des Vaters Aufsicht, und stiftet eine neue
 Empörung in Cärnthen an 367. unter-
 wirfft sich und wird aufs neue begnadiget ibid.
 muß des Rastices Bewegungen beobachten
 383. schlägt Gundachar zweymahl 402. in-
 gleichen die Böhmen 403. was er von seines
 Vaters

T t t t



R e g i s t e r.

Vaters Ländern bekommen? 439. seine Ver-
richtungen gegen die Mähren 440. wird von
diesen in die Enge getrieben 448. sq. von sei-
nem Vater mit einer Armee nach Italien ge-
schickt 456. will sich zwar von Carln nicht
zur Auere gegen seinen Vater verleiten lassen
458. schliesset aber einen Vergleich mit ihm
und gehet aus Italien zurück *ibid.* sq.
Carolomannus, natürlicher Sohn Kayfers
Lotharii von der Doda 288
Carolus Calvus, dessen Geburts- Jahr und
Tag 82. & not. y) von seinem Vater zum
Könige erkläret und gecrönet 113. bekommt
Allemannien 116. hoblet seine Mutter aus
dem Closter zurück 129. bekommt das Pi-
pino genommene Aquitanische Reich 136. l.
wird nach seines Vaters Absetzung ins Closter
Prüm gebracht 146. nach Compiagne 155.
was ihm in der neuen Theilung vor Länder
zugefallen? 167. erhält Neustrien 172. l.
wird von den Ständen gehuldigt, von seinem
Vater gecrönet und wehrhaft gemacht 173. l.
dessen Antheil bey der letzteren Theilung der
Monarchie 179. wird von Lothario überzo-
gen und dadurch der Vergleich mit Pipino ge-
hindert 193. sq. will den Kayser durch Abges-
ante besänftigen 194. bricht von Bourges
auf, mit Zurücklassung seiner Mutter und ei-
niger Völcker, zur Beschützung Aquitaniens
195. vereinigt sich mit vielen Ständen *ibid.*
muß wieder nach Aquitanien, um seine Mut-
ter zu befreyen *ibid.* sq. schicket eine noch-
malige Gesantschaft an Lotharium, die eben-
falls nichts ausrichtet 196. schlägt Pipinum
und entsetzt die Kayserin *ibid.* verläßt Aqi-
taniens und trifft Lotharium bey Orleans an
197. schliesset mit demselben einen ihm nach-
theiligen Frieden 198. suchet die Stände
wieder an sich zu ziehen und der Treue seiner
Untertanen zu versichern 199. auch Pipi-
ni in Aquitanien los zu werden *ibid.* wird
von Bernharde aus Septimannien hintergan-
gen und suchet sich seiner Person zu bemächti-
gen *ibid.* läßt sich in anderweite Unterhand-
lungen mit ihm ein 200. besänftiget die
Brittannier *ibid.* will sich nach Attigni mit
einer Armee wenden *ibid.* kan die Seine
nicht passiren, muß bey Rouen übersetzen *ibid.*
vereinigt sich mit den Aquitanischen und Bur-
gundischen Völkern und kommt nach Sens
201. will Graf Berards Lager aufheben, der
die Flucht ergreiffet *ibid.* sonderbare Bege-

benheit, so sich zu Troyes bey Feyerung des
Oster-Festes ereignet, und daraus gezogene
Vorbedeutung *ibid.* sq. schiebet die Schuld
des gebrochenen Vergleichs auf Lotharium
202. stellet sich zu Attigni ein, wartet aber
vergebens auf den Kayser *ibid.* verbindet
sich mit Ludewigen wieder denselben 203.
geheth nach Chalons seiner Mutter entgegen
ibid. läßt Lothario ein Treffen anbieten 204.
thut nebst Ludewigen Vorschläge zum Frieden
205. verfolgen beyde Lotharium, der den-
selben ausge schlagen, nach Auxerre *ibid.*
können von ihm keine Antwort erhalten,
Friede zu machen oder eine Schlacht zu lie-
fern *ibid.* sq. gehen ihm weiter nach und
bemächtigen sich Lauriacus 206. thun ihm
nochmalis drey Vorschläge zum Frieden
ibid. liefern ihm nach Ausschlagung des-
selben ein blutiges Treffen 207. und
besechten einen vollkommenen Sieg
208. dessen sie sich mit Mäßigkeit
gebrauchen 209. gehet hierauf mit seinen
Völkern nach Aquitanien *ibid.* kommt nach
Neustrien und wird von wenig Vornehmen
empfangen 211. sein Vorhaben nach Langres
zu gehen, wird durch des Kayfers gedroheten
Einfall in Teutschland unterbrochen *ibid.*
unterbricht dessen Vorhaben durch einen Ein-
fall in seine Länder 213. suchet ihn zum Frie-
den zu bewegen *ibid.* schreibet einen Reichs-
Tag nach Paris aus *ibid.* verwehret dem
Kayser über die Seine zu gehen *ibid.* sq. läßt
sich durch diesen nicht von dem Bündniß mit
Ludewigen abziehen 214. ihm aber einen
Waffen-Stillstand anbieten, den er aus-
schlägt *ibid.* gehet über den Rhein und ver-
einigt sich mit Ludewigen 215. sq. erneuert
mit ihm das Bündniß 216. sq. 218. not. e)
läßt nebst Ludewigen Lothario Frieden antra-
gen 219. gehen wieder ihn zu Felde *ibid.* sq.
setzen über die Mosel 220. werden in Acken
aufgenommen *ibid.* berathschlagen sich da-
selbst mit den Bischöffen über des Kayfers bis-
heriges Verhalten *ibid.* sq. lassen sich Lotha-
rii Reich von ihnen zusprechen 221. sq. und
den Huldigungs- Eyd ablegen 222. theilen
das Reich *ibid.* gehen aus einander, kom-
men doch bald wieder zusammen *ibid.* neh-
men Lotharii Friedens-Vorschläge an 223. sq.
willigen in eine neue Theilung 224. pflegen
deswegen mit ihm persönliche Handlung *ibid.*
sq. und wird ein Waffen-Stillstand beliebt

Register.

225. gehet nach Aquitanien, ohne doch Pipinum vertreiben zu können *ibid.* sq. kommt wieder von dar nach Worms 226. beschwert sich nebst Ludewigen über den Kayser, daß er sich zu Diederhosen aufhält *ibid.* vermählet sich mit Irmentruden 227. & not. h) gehet nach Aquitanien 228. belagert Toulouse vergeblich *ibid.* gehet nach Verdun *ibid.* was er bey der letzten Theilung mit seinen Brüdern zu seinem Antheil bekommen? 229. bestätiget den mit ihnen getroffenen Vergleich *ibid.* belagert Toulouse 233. läßt Herzog Bernhard von Septimannien enthaupten *ibid.* muß die Belagerung aufheben 234. gehet nebst Ludewigen zu Lothario nach Diederhosen 243. müssen den Normännern den Frieden abkauffen 246. wird zweymahl von Romenojo geschlagen *ibid.* sq. tritt Pipino einen Theil von Aquitanien ab, und läßt sich von demselben huldigen 247. geräth außs neue mit Lothario in Weiterungen 249. bittet Ludewigen, einen Vergleich zu stifften 250. schließet mit dem Saracenischen Könige Abderamen Frieden 257. beruhiget Aquitanien 261. wird von den Aquitaniern ordentlich zum Könige erwehlt und gesalbet *ibid.* eroberet Toulouse *ibid.* gehet wieder die Normänner zu Felde, und ruffet Lotharium zu Hülffe 265. über ihn ist das Volk und die Geistlichkeit mißvergnügt *ibid.* suchet das Bündniß mit seinen Brüdern zu erneuern 267. hält zu Roucy einen Reichs-Tag, und bricht nach Bretagne auf 268. wird von Erispojo geschlagen *ibid.* muß ihm vieles abtreten und den königlichen Titul zugestehen *ibid.* sq. ziehet seine Völcker wieder Godefridum zusammen 274. seine Soldaten wollen nicht wieder die Normänner fechten *ibid.* verläßt den Kayser und vergleicht sich mit Godefrido *ibid.* kan die Normänner nicht vertreiben 276. läßt Graf Bogbertum hinrichten *ibid.* 323. wieder ihn empören sich die Aquitanier 276. kommt mit Lothario bey Valenciennes zusammen 277. ingleichen zu Lüttich 278. errichtet mit ihm ein Bündniß *ibid.* sq. gehet mit einer Armee nach Aquitanien 279. woraus er aber zurück eilet 280. kommt mit dem Kayser zu Aetigni zusammen *ibid.* schicken beyde an den Teutschen König eine Gesandtschaft *ibid.* kommt wieder mit einer Armee nach Aquitanien 281. nöthiget den jungen Ludewig, solches zu räumen 282. hin-

bert Lotharii Söhne an der Besitznehmung ihrer Länder nicht 288. verspricht Erispojo seine Tochter und tritt ihm das Herzogthum Maine ab 290. gewinnt endlich die Aquitanier *ibid.* sq. wieder ihn wird ganz Frankreich schwürig 298. sq. berufft die Stände nach Riersi und verspricht eydlich, allen Gebrechen abzuhelffen 299. sq. gehet wieder die Normänner zu Felde 300. belagert sie auf der Insel Dissel vergebens 301. sq. wird verlassen 302. hält eine Versammlung 303. wird von seiner Gegen-Partey abgesetzt *ibid.* hebet die Belagerung von Dissel auf 304. lagert sich bey Brienne, alda Ludewig mit seinem Heer auf ihn stößet *ibid.* wird von seiner Armee verlassen *ibid.* muß nach Burgund fliehen *ibid.* bekommt allda Nachricht von seines Bruders Geheimnissen 308. sq. vertreibt denselben ohne Blutvergießen wieder aus Frankreich 309. sq. brauchet seines Sieges mächtig und belohnet der treuen Stände Dienste 310. verbindet sich mit Lothario wieder Ludewigen *ibid.* hält nebst demselben eine Versammlung der Bischöffe zu Metz *ibid.* findet sich auf dem Concilio zu Savonnieres ein 312. tritt mit Lothario und Carlu von Provence in ein Bündniß *ibid.* überreicht der Geistlichkeit seine Beschwerden über Vesilonem 313. hält mit Ludewig und Lothario eine Zusammentunft zu Andernach, die aber fruchtlos abgeheth 314. sq. nachhero zu Coblenz, auf welcher der Friede zwischen ihnen errichtet wird 316. sq. vergleicht sich mit Ludewigen wegen der sich in seinen Schutz ergebenen Lehn-Leute 317. sq. verspricht den Normännern, die sich erbieten, ihre Landes-Leute aus Dissel zu verjagen, mehr, als er leisten kan 321. muß die versprochene Summe verdoppeln 322. wird von dem Herzog Salomo geschlagen 323. sq. rettet sich heimlich mit der Flucht 324. berathschlaget sich mit den vornehmsten Ständen und ziehet Graf Robert auf seine Seite, dagegen andere von ihm abfallen *ibid.* will sich an Carlu von Provence erholen *ibid.* sq. gehet nach Provence 325. muß aber ohnverrichteter Sache aus Burgund zurück kehren *ibid.* sq. suchet Lothario Verdruß zu thun 326. nimmt dessen verstoffene Gemahlin und ihren Bruder in Schutz 331. schreibet einen Reichs-Tag nach Senlis aus, der aber keinen Fortgang hat 335. zwingt die Normänner, Frieden zu



Register.

machen und Frankreich zu räumen *ibid.* sq. hält einen Reichs-Tag zu Pistres und läßt an der Seine Befestigungen anlegen 337. söhnet sich mit seinen beyden Söhnen aus *ibid.* sucht Lotharii Ehescheidung von der Theutberga zu hinterreiben 338. will sich nicht eher mit ihm vergleichen, bis seinen Beschwerden abgeholfen 339. wiedersetzt sich der Theilung von Provence zwischen Kayser Ludewig II. und Lothario nicht 345. sq. was ihn hiervon abhalten? 346. erneuert den Frieden mit den Saracenen *ibid.* gehet mit einem Heer nach Aquitanien, worauf sich ihm sein Sohn unterwirft *ibid.* sq. setzt alda den Krieg wieder Pipinum fort, und bekommt ihn endlich gefangen 347. begnadiget den sich ihm unterwerfenden Herzog Salomo und die aufrührerischen Britanniier *ibid.* nimmt sich der Thierberga nachdrücklich an 348. läßt Graf Balduino, der Judith entführt, Gnade angedeyhen 351. will nebst Ludewigen Lotharii Streitigkeiten beylegen 367. hält mit ihm eine Zusammenkunft 368. wie auch mit König Lothario und Arsenio zu Aetiani 370. sq. ferner mit allen dreyen zu Cölln 372. mit Lothario bey St. Dvintin 377. übergiebt demselben ein Päpstliches an ihn eingeschlossenes Schreiben *ibid.* sq. trachtet dessen Sache beyzulegen 378. setzt ferner an ihn 379. machet sich bey König Ludewigen verdächtig 383. sq. läßt in Lotharii Landen übel haufen 385. hält mit Ludewigen eine Zusammenkunft, auf der sie sich einer Theilung in Lotharii Lande auf seinen Sterbefall vergleichen *ibid.* sq. unterredet sich mit Lothario 387. ihm unterwirft sich aufs neue der Herzog von Bretagne *ibid.* hält eine Kirchen-Versammlung zu Troyes *ibid.* sq. muß mit den Normännern einen nachtheiligen Frieden schließen 388. sq. machet Anstalten gegen dieselben 389. hält einen Reichs-Tag zu Pistres 390. übersendet Herzog Salomoni von Bretagne vor seinen angebotenen Beystand die Königliche Krone *ibid.* leget neue Auflagen auf die Unterthanen *ibid.* hält mit Ludewigen eine Unterredung wegen Lotharii 396. will sich dessen Reichs nach seinem Tode allein anmassen 401. 403. sq. wird zu Verdun angenommen und von dar nach Metz begleitet 405. seine Antworts-Rede auf Adventii Anrede auf der Versammlung alda 406. wird gecrönet 407. masset sich hierauf

der Regierung dieses Reichs an *ibid.* sq. nennt sich von dieser Zeit an einen Kayser und Augustum 408. fertiget die Päpstliche und Kayserlichen Gesanten mit leeren Worten ab 410. verlegt seine Hofhaltung nach Aken und läßt sich durch ganz Lotharingen huldigen *ibid.* sq. nimmt Elsaß weg 411. ersetzt die erledigte Erg-Bisthumer *ibid.* vermählet sich mit Richilde 413. errichtet mit Morico ein Bündniß 414. handelt mit Ludewigs Gesanten *ibid.* sucht die Theilung des Lotharingischen Reichs aufzuziehen 415. nimmt seinem Sohne Carolomanno, wegen vorhabender Empörung, alle Abteyen, und setzt ihn gefangen 416. schicket Gesante an König Ludewig *ibid.* pfleget mit ihm Unterhandlung wegen Theilung des Lotharingischen Reichs, die auch zu Stande kommt 417. was er davon zu seinem Antheil bekommen? *ibid.* sq. beschweret sich gegen den Pabst über sein Bezeigen 420. stellet Carolomannum auf freyen Fuß 424. schicket Gesante und Gesandene nach Rom *ibid.* sq. sucht sich in Lotharingen feste zu setzen 425. belagert Wienne *ibid.* und erobert es 428. wird von seinem aufrührerischen Sohn Carolomanno hintergangen *ibid.* läßt die Geislichkeit wieder denselben erkennen und ihn nebst seinen Anhängern in Bann thun *ibid.* ihn mit einem Heer verfolgen 429. beantwortet des Pabsts Schreiben vor denselben empfindlich *ibid.* hält mit Ludewigen eine Zusammenkunft zu Mastricht 432. nimmt auf erscholtenes falsches Gerüchte von Ludovici II. Tode einen Zug nach Italien für 433. gehet aber nach erhaltener wahrhafften Nachricht wieder zurücke 438. läßt Carolomannum wieder gefangen setzen, versichert sich auch seiner Anhänger *ibid.* schlägt der Kayserin Ingelberga und auch König Ludewig die verlangte Zusammenkunft ab 442. nimmt den Lotharingischen Ständen einen nochmaßlichen Huldigungs-Eyd ab 443. sq. läßt Carolomannum blenden 447. jaget die Normänner aus Angers und andern Orten *ibid.* unterredet sich mit seinem Bruder 451. hoffet auf des Kayfers Tod, und sucht sich den Weg zum Kayserthum zu bahnen 452. gehet nach Italien, um dasiges Reich und den Kayser-Thron einzunehmen 455. langet zu Pavia an *ibid.* bringet Ludewigs Prinz Carolomannum durch einen verstellten Vergleich aus Italien

Register.

458. sq. gehet nach Rom und wird zum Kayser gecrönet 459. läßt sich diese Krone viel Geld kosten 461. sq. hat sich der Kayserlichen Berechtigten zu Rom nicht begeben 462. ob er dem Pabst ganze Länder geschendet? *ibid.* sq. wendet des verstorbenen Kayfers Schatz dem Pabste und den Römern zu 463. wird zu Pavia von den Italiänischen Ständen als Kayser erkannt *ibid.* sq. sorget vor des Römischen Stuhls Gewalt 464. macht Bosonem zum Kayserlichen Statthalter und Herzog von Longobarden *ibid.* gehet wieder nach Frankreich *ibid.* hält einen Synodum zu Pontion 465. darinne seine Erhebung auf den Kayser-Thron bestärket *ibid.* und Ludewigs Gefanten mit schlechter Antwort abgefertiget werden *ibid.* sq. nimmt Griechische Kleidung und Gewohnheiten an 467. lezet sich einen ungewöhnlichen Titul bey *ibid.* suchet Ludewigs Einfall in Frankreich zu hinterreiben 468
- Carolus**, des vorigen Sohn, von den Avitanern zum König angenommen und wieder verlassen 289. wiederum vor ihren König erkannt 291. nochmals von ihnen verstoßen 295. verheyrahet sich wieder seines Vaters Wissen und Willen mit Graf Humberts Witwe 337. suchet und erlanget aber Vergebung *ibid.* 347
- Carolus**, König Ludewigs in Deutschland jüngster Prinz, nachhero der Dicke genannt, schlägt die Mähren 403. empöret sich nebst seinem Bruder und bemächtigen sich der Gegend Speyer 430. will sich unterwerffen, läßt sich aber auf andere Gedanken bringen 431. hängt sich an den Französische König 432. erhält einige Lehns-Stücken 433. wird von seinem Vater gegen Italien voraus geschicket *ibid.* was er von seines Vaters Ländern bekommen? 439. muß in Gegenwart der Stände eydliche Treue angeloben *ibid.* sq. will Carolomanno wieder die Slaven nicht beystehen 440. soll auf dem Reichs-Tage zu Franckfurt in Raserey verfallen seyn 445. sq. von seinem Vater an König Carln abgeschickt 451. bekommt Alemannien und wird befehliget, auf dessen Bewegungen Achtung zu geben 453. wird mit einer Kriegs-Macht nach Italien geschickt 455. ist den Italiänern nicht angenehm *ibid.* sq. muß wieder zurück geben 456
- Carolus Martellus**, suchet und erlanget Hilfe bey Luitprando wieder die Saracenen 592. 597. ersuchet denselben seinen Sohn Pipinum an Kindes Statt aufzunehmen 613. sq. Casinisches Closter, von Zotone Herzog zu Benevent verwüstet 711. 714. Mönche desselben flüchten nach Rom und errichten alda ein Closter 713. sq. wie lange sie alda verblieben? *ibid.* wenn diese Verwüstung geschehen? 711. sq. 717. wie lange es wüste gelegen, und wenn es wieder aufgerichtet worden? 712. sq. 715. sq.
- Casinogilum**, Cassenwill, Ludovici Pii Geburts-Ort 8
- Catalonien** von Aligo verheeret 97. hieß sonst die Marggrafschaft in Spanien 229. bekommt Carl bey der letzten Theilung mit seinen Brüdern *ibid.*
- Ceadragus**, Herzog der Obotriten, Slaomirus will ihn das verwaltete Reich nicht abtreten 40. wird in dasselbe eingesetzt 51. sq. erscheint auf dem Reichs-Tage zu Compiagne 82. kömmt in Verdacht Aufruhr anzuspinnen 97. muß Geißeln geben *ib.*
- Cedoald**, König in Engelland, nimmt den Christlichen Glauben an, läßt sich zu Rom tauffen und besucht Cunibertum 582. 586. stirbt bald nach erlangter Tauffe 586
- Celten** halten den Krieg vor ein göttl. Gericht 57
- Ceremonien**, bey König Ludewigs Einholung in Rom 237
- Cesena** von Luitprando weggenommen 593
- Chalons** von Lothario erobert 159. Reichs-Tag daselbst a. 839. 181. zur Münz-Stadt von König Carln gemacht 363
- Charoaldus**, s. Arioaldus.
- Chartres**, allda A. 856. gehaltenes Reichs-Tag 291
- Chazari** begehren und erlangen von dem Griechischen Kayser Michael einen Christlichen Lehrer 426
- Childebertus**, König der Francken, gehet wieder die Longobarden nach Italien, vergleicht sich aber mit ihnen 516. 526. wenn solches geschehen? 526. sq. zwey Briefe vom Griechischen Hofe an denselben 527. sq. thut abermahl einen vergeblichen Zug gegen die Longobarden 529. 532. vermahlet dem Lutharis seine Schwester nicht, die er ihm versprochen 530. 532. überziehet die Longobarden nochmals und wird geschlagen 530. 532. sq. rich-



Register.

- sq. richtet bey fernerer Ubergiehung dersel-
den wenig aus 530. 533. sqq.
- Childericus**, letzter Merovingischer König,
durch den Pabst um das Reich gebracht 138
- Chilperudis**, Pipini Schwester, läßt sich entfüh-
ren 13
- Christen** haben viele heydnische Gebräuche bey-
behalten 57. sonderlich den Zweykampf 58.
werden in Italien von den Longobarden gepla-
get 515
- Christenthum** hebet den Gehorsam der Knechte
gegen ihre Herren nicht auf 71. & not. f)
warum unerwachsene darzu leichter als alte
zu bringen? 101
- Christophorus** hindert Constantin, daß er nicht
zur Päpstlichen Würde gelanget, und ist Ste-
phano III. darzu beförderlich 696. 697. sq.
auf Desiderii Anstifften verrätherischer Wei-
se hingerichtet 625. 633. sqq. 696
- Cilley**, Grafschafft, von den Slaven bewohnt
659
- Civita nova**, wenn und von wem sie erbauet
worden? 510
- Claffo**, König der Longobarden, wie lange er re-
gieret? 489
- Classe**, von Herzog Faroald erobert 681. 683.
von Smaragdo diesem wieder abgenommen
ibid. von Faroald II. eingenommen und
wieder abgetreten 691
- Claudius**, Bischoff zu Turin, will die Bilder
abgeschaffet und die Anbetung des Creuzes
verworfen wissen 93. worüber Streit ent-
stehet ibid.
- Clepho**, Clebus, König der Longobarden, re-
gieret tyrannisch 515. sq. wird umgebracht,
und wie lange er regieret? ibid. seine Ge-
mahlin und Sohn 515
- Clerisey**, f. Gestlichkeit.
- Clermont** von Pipino und den Normännern ein-
genommen 347
- Clöster**, worzu sie ehemahls gedienet? 5. 130.
alle sollen sich nach der Regul Benedicti rich-
ten 40. werden in drey Classen getheilet ib.
zu Stats-Gefängnissen gebrauchet 130
- Cluses**, bey diesem Ort gehaltene Schlacht zwis-
schen den Francken und Longobarden 611
- Cobbo**, ein Sächsischer Graf und Herzog von
Westphalen, treibet die Friedens-Handlung
mit den Normännern 256. soll die Rache des
heil. Germani an Ragenario mit angesehen
haben ibid. f. auch Abbo.
- Coblentz**, alda gehaltene Versammlung wegen
einer neuen Reichs-Theilung zwischen Lotha-
rio, Ludwig und Carl 226. bey derselben
sich ereignete Schwierigkeiten ibid. sq. al-
da gehaltene Zusammenkunft zwischen Lude-
wig und Lothario 293. Friedens-Congress
alda der ernannten drey Könige 316. sq.
Colln, alda gehaltene Zusammenkunft der
Könige, Ludwig, Carls und Lotharii, und
was darauf vorgesehen? 372. sq. bekommt
Ludwig bey Theilung des Lotharingischen
Reichs 417. alda von Williberto A. 875.
gehaltene Concilium 449
- Columbanus**, ein Heiliger, dessen bedienet sich
Arminius zu Ausbreitung der rechtgläubigen
Lehre 541. 548. sq. wenn er nach Italien ge-
kommen? 549. erbauet das Closter Bobio
ibid.
- Columna Autbari** 530. 535. wird vor eine Sa-
bel gehalten 536
- Comachio**, von den Longobarden eingenommen
530. 536
- Comet**, ob er den Tod grosser Herren und ande-
res Unglück verkündige? 176. sq.
- Commissarien** zu Untersuchung der Mißbräuche
von Kayser Ludwigen geordnet 105. an sie
ergangener Befehl 106
- Communion**, darinnen hielte man ehemahls
einen Unterschied zwischen den Priestern und
Layen 240
- Compiagne**, Reichs-Tage daselbst a. 823. 81. a.
827. 99. a. 830. und wer dabey erschienen?
123. von Lothario a. 833. und was darauf
vorgegangen? 146. ff. alda geschlossener
Friede zwischen König Carl und Herzog Sa-
lomone zu Bretagne 387
- Concilium**, f. Kirchen-Versammlung.
- Coniberga**, Herzog Gisulfi II zu Benevent
Gemahlin, beschencket das Closter zu Casimo
745. 746. sq. wie alt sie soll geworden seyn?
747. ihre Grabschrift ibid.
- Conrad**, der Kayserin Judith Bruder, wird
von Pipino gezwungen, ein Mönch zu werden
123. von Ludwig und Carl an Lotharium
abgesendet 224. nimmt sich nebst seinen
Söhnen König Carl an 309. begiebt sich
auf den Schein unter König Ludwigs Schut-
z ibid. söhnen die meisten Stände mit Carl
aus und rathen ihm, Ludwigen auf den Leib
zu gehen ibid. suchet einen äußerlichen Ver-
gleich zwischen Carl und Lothario zu stiften
340
- Conrad**, ein Graf, bringet Hucbertum um 360
Constans

Register.

- Constans**, Kayser, belagert Benevent 571. 573. 577. sq. 727. schließt mit Romoaldo einen Stillstand und endlich Friede 571. 573. 729. sq. handelt grausam gegen die Römer 726. machet sich in Constantinopel verhaft 728. suchet sich ganz Italien unterwürffig zu machen, und seinen Sitz nach Rom zu verlegen 727. 728. Beschreibung seiner Expedition nach Italien 729. der schlechte Ausgang derselben wird ihm propheceyert 722. 729
- Constantin** in suchet durch gewaffnete Hand sich auf den Päpstlichen Stuhl zu setzen 696. 697. wer sich ihm hierinnen widersetzet? 696. 697. sq. muß entfliehen und Stephano denselben überlassen 696. 698
- Constantinus**, Abt des Casinischen Closters nach Benedicto, dessen Stifter 712. sq.
- Constantinus** der Große soll die Bischöffe zu Nischen gesetzt, sie aber von allen weltlichen Gerichten befreyet haben 110
- Constantinus**, Gregorii Sohn, ein Römer, läßt sich in eine Empörung wieder den Pabst und Carln den Großen ein 459. entgeheth bey Nacht aus Rom 460. wird schwerer Verbrechen beschuldiget und verdammt 461
- Constantinus**, des Griechischen Kayfers Basilii Prinz, mit der Prinzessin Ermengard verlobet, die ihm aber nicht abgefolget wird 435
- Constantinus** Philosophus, s. Cyrillus.
- Corbey**, den dasigen Mönchen schencket König Ludewig die Insul Hügen 242. sq. ingleichen einige Stücke Landes 249
- Corvey** in Franckreich ist von dem Teutschen zu unterscheiden 10
- Corvulus**, Herzog zu Friaul, wenn er regieret? 668. fällt bey König Ariberto in Ungnade und wird geblendet ibid.
- Coslus** erlegt den Rebellen Mörmann 49. l.
- Coutance**, Graffschafft, von König Carln Pasivithen gegeben 387
- Crayn** bekommt König Ludewigs ältester Prinz Carolomannus 439
- Tremona** von Agisulfo mit Sturm erobert 540. 547
- Creutze** werden von den Francken angebetet 32. Kayser Ludovicus Pius läßt sich dasselbe zu Orleans anlegen 49. wird zu dessen Zeiten in allen Kriegen, nachher aber in den Zügen wieder die Ungläubigen und Ketzer gebraucht ibid. Unterzeichnung desselben gilt so viel als des Rahmens Unterschrift 76. dessen Berechnung von der Kirchen-Versammlung zu Paris gebilliget 91. der darüber von Bischoff Claudio in der Fränckischen Kirche erregte Streit 93. läßt König Carl auf ein Schiff setzen, und was solches gefruchtet? 200
- Creutz-Probe**, wie sie geschehen? 32. wird abgeschafft ibid.
- S. Crispini** Abtey bekommt Ludewig von seinem Vater König Carl 337
- Croatien** erobert Carl der Grosse 4
- Crone**, kostbare bringt Pabst Stephanus IV. zu Kayser Ludewigs Erönung von Rom mit 30. eiserne, wer zum ersten, und hernach ferner damit geerönet worden? 542. Königliche übersendet König Carl dem Herzog von Bretagne 390. wurde vor Zeiten nicht auf blossen Haupte getragen 467
- Erönung** Ludovici VII war eine bloße inauguration 30. not. 9) Lotharii von seinem Vater verrichtet 38. wie auch Caroli Calvi 173. Lotharii vom Pabste 78. Caroli zum König in Lotharingen und dabey beobachtete Gebräuche 407
- Cuma** von den Beneventanern eingenommen, die von den Neapolitanern wieder daraus vertrieben werden 741
- Cunibertus**, Bertaridi Sohn, wird nebst seiner Mutter von Grimoaldo ins Elend geschickt 569. 570. von seinem Vater zurück beruffen 579. 580. zum Reichs-Genossen angenommen ibid. in welchem Jahre solches geschehen? 580. sq. bringet dem Alachis bey seinem Vater Gnade zuwege 581. übernimmt nach des Vaters Tode die Regierung alleine 581. 582. ihm beweist Alachis grosse Untreue und Bosheit 581. sq. 582. sq. entfliehet vor ihm nach Como 582. wird wieder nach Pavia eingeführet 583. schlägt Alachis 582. 584. sq. ziehet siegend in Pavia ein 582. 585. wie er den sich empörenden Ansrit bestraffet? 582. wenn er gestorben? 582. 585. seine Gemahlin und hinterlassener unmündiger Sohn 582. 585. 586. seine guten Eigenschaften 582. 585. wird von Ceboald dem Englischen Könige besucht 582. 586. wie lange er regieret? 582. wo er begraben? 585. läßt eine Capelle in Campo Coronate bauen 582. seine Grabschrift 585. sq.
- Cunigund**, König Bernhards Gemahlin, stiftet ein Nonnen-Closter zu Parma 47. zeugt Pipinum ib.
- Cunimundus**, König der Gepiden, bleibet im Kriege mit den Longobarden 504. sq. Cyrillus,



Register.

- Cyrillus, ein Christlicher Lehrer, von dem Griechischen Kayser Michael den Chazaris und Bulgaren zugeschiedt 426. bekehrt diese Völker *ibid.* wie auch die Mähren 427. übersetzt das Evangelium in die Mährische Sprache und richtet Schulen an *ibid.* von ihm sind die literæ Cyrillicæ bekannt *ibid.* gehet nach Rom und erlanget die Bischöfliche Würde *ibid.*
- Czitibor, Fürst der Sorben, von seinen eigenen Unterthanen ums Leben gebracht 307
- D.
- Daffo, siehe Claffo.
- Dahlen, woher es den Nahmen haben soll? 291
- Daleminzier, wo sie gewohnet? 291. vom König Ludewig bezwungen *ibid.*
- Dalmatien erobert Carl der Grosse 4. wegen der Grenzen beygelegte Mißheiligkeiten 34. wird den Morgenländischen Kaysern überlassen 102. darinnen erregter Aufruhr *ibid.*
- Dänen, ihre Gesanten werden von Kayser Ludewig nicht gehört 35. ziehen den Obotriten zu Hülffe, richten aber nichts aus 40. seq. schlagen Heriold 102. entschuldigen sich deshalb bey dem Kayser *ib.* bemächtigen sich der Stadt Nojon 316. fallen in König Ludewigs Länder ein 334. s. auch Normänner.
- Daniel bringet Gratianum bey Kayser Ludewig II. in Verdacht 284. wird Gratiano nach entdeckter Unschuld zur Straffe übergeben 285
- Dännemarck, Unruhen darinne 23. die Sachsen und Obotriten fallen ein 24. richten aber wenig aus *ib.* seq.
- Dauserius beweiset grosse Untreu gegen Grimoald 771. seq.
- Dauphine bekommt Lotharii dritter Frink Carl 287
- Degen mit einem gülden Gefässe schicken die Dänischen Könige Halbdemus und Sigefridus dem Teutschen Könige zum Zeichen ihrer Unterwürffigkeit 447
- S. Denys von den Normännern geplündert 300
- Desiderius, Comes Stabuli an Alstulfi Hofe 625. 628. wird Herzog von Lusien *ibid.* besiegt durch Hülffe des Pabsts und der Francken den Longobardischen Thron 625. 629. seq. wenn er die Königliche Regierung angetreten? 628. seq. treibet die Herzoge von Spoleto und Benevent zu paaren 625. 629. seq. hintergehet Pabst Paulum und thut ihm viel Schaden 625. 629. seq. unterstützt Stephani III. Wahl 625. beredet diesen zur Hinrichtung Christophori und Sergii 625. 633. seq. speiset dessen Gesanten mit leerer Antwort ab 626. 636. seq. ersuchet Pabst Hadrianum vergeblich Carolomanni Söhne zu Königen in Francken zu crönen 626. 637. seq. fällt in den Erarchat und Pentapolim ein, und drohet auch Rom selbst anzugreifen *ib.* wird von Carl in Pavia belagert 627. 641. seq. nebst seiner Gemahlin und Tochter gefangen 627. 642. seq. 644. wie seine Tochter geheissen? 648. wo er hingebraucht worden und sein Leben beschloffen? 627. 643. 644. wie lange er regieret? *ibid.* sein Geschlecht-Register, und wer sich um dasselbe sonderlich verdient gemacht? *ib.* seq. sein Geburts-Orth ist ungewiß 28. mit ihm gehet das Longobardische Reich zu Ende 644. wenn er gestorben und wo er begraben? 645. seine auf dem Rathhause zu Viterbo befindliche Schrifft *ib.* seq.
- Diaconus, s. Gregorius Diaconus.
- Dick-Pfennige, s. Solidi.
- Diebe mehren sich im Kriege 162
- Diedenhofen alda gehaltenes Reichstag a. 821. und was darauf ergangen? 64. a. 831. wer darbey erschienen und was abgehandelt? 133. a. 835. durch wen derselbe dirigiret worden? 162. wie viel Erz- und Bischöffe gegenwärtig gewesen, und was man untersucht und beschloffen habe? *ib.* seq. a. 836. und dessen Handlungen 170. alda von Lothario a. 848. gehaltenes Reichs-Tag 239
- Dienste werden bey Hofe bald vergessen 107
- Doctrula, s. Droctulf.
- Domnolus, Desiderii Königs der Longobarden Bruder 628
- Donat, Graf, von Ludovico Pio nach Aquitanien gesendet 96
- Dorfstad, s. Duerstad.
- Dourzy, alda gehaltenes Zusammenkunft König Ludewigs und Carls, und was dabey vorgefallen? 368. Kirchen-Versammlung a. 871. 432
- Dowina, von König Ludewig belagert 367
- Dragomofus, Liutviti Schwieger-Vater, bleibt Kayser Ludewigen getreu, wird erschlagen 55
- Droctulf Herzog der Longobarden, gehet zu den Römern über 525. 681. wird von Lutharis überwunden 529. 532. fliehet nach Ravenna *ib.* hilfft Smaragdo die Stadt Classe wieder erobern 681. 683. seine Grabschrifft 683. seq.
- Drogo, Kayser Carl's natürlicher Sohn, von Ludo-

Register.

- Ludovico Pio Standesmäßig erzogen und wohl
 versorget 14. von ihm genöthiget ins Clo-
 ster zu geben 47. wird Erzbischoff zu Metz,
 auch bey Hofe und zu Gesantschaften gebrau-
 chet 48. 68. holet die Kayserin Judith aus
 dem Kloster zurück 129. bewegt Ludewigen in
 Bayern seinem abgesetzten Vater zu helfen
 153. dirigirt die Reichs-Versammlung zu
 Driedenhofen 162. vermahnet Kayser Lude-
 wigen auf dem Tod-Bette zur Vergebung ge-
 gen König Ludewigen 183. gehet mit Lude-
 wig, Kayser's Lotharii alteren Prinzen, nach
 Italien 236. hat den Vorſiß bey Untersu-
 chung der Pabst-Wahl Sergii und anderer
 Beschwerden 238. nimmt sich vergebens der
 abgesetzten Erzbischoffe Bartholomai und
 Ebbonis an 240. sq. wird von dem Pabst zum
 Erzbischoff und Vicario in den Fränckischen
 Reichen erkläret 241. was er dadurch vor
 Gewalt bekommen? ib. hat den Vorſiß auf
 der Reichs-Versammlung zu Judz 244. ob
 ihm die Legaten-Stelle eingeräumt worden?
 245
- Duell, s. Zweykampf.
- Duerstad von den Normännern erobert und in
 die Asche geleet 257. von Noric erobert 264.
 diesem ab- und von Lothario in Besitz genom-
 men 296. von den Normännern wieder er-
 obert ibid. nochmahls von ihnen erobert
 und ausgeplündert 343
- Dungheit, alda soll die gänßliche Zergliederung
 der Fränckischen Monarchie geschehen seyn
 228. sq. not. p.)
- E.
- Ebbo suchet das Erzbiscthum Reims durch
 Verdrängung Gislemarii zu erlangen 34.
 seine schlechte Herkunft und von Ludovico Pio
 genossene Wohlthaten 147. tritt aber auf Lo-
 tharii Seite, und hält wieder ihn eine harte
 Rede zu Compiegne ibid. zu Driedenhofen
 wird wieder ihn verfahren 162. sq. und ab-
 gesetzt 164. 192. wird von Lothario von allen
 Verbrechen losgesprochen und wieder einge-
 setzt 192. wobey er sich doch nicht erhalten
 können ibid. wiederleget seine Absetzung und
 den von sich ausgestellten Losſagungs-Brief ib.
 ob Pabst Gregorius IV. seine Wieder-Ein-
 setzung bekräftiget? ibid. wird von Carln
 aufs neue verstoßen 240. suchet vergebens
 wiederum zu seinem Biscthum zu gelangen. ib.
 Dritter Theil.
- hebet Lotharium wieder seine Brüder auf 250.
 wird auf das Concilium zu Paris citiret, er-
 scheint aber nicht, und wird nochmahls ver-
 dammet 251. schlägt die Gesantschaft nach
 Constantinopel aus, und fällt darüber bey
 Lothario in Ungnade ibid. wird endlich Bi-
 schoff zu Hildesheim und stirbt alda ib. sin-
 det sich auf dem Concilio zu Maynz ein 253
- Ebbo, Bischoff zu Grenoble, ist auf dem Syn-
 odo zu Langres 312
- Eberard, von Kayser Lothario, als Gesanter
 an seine Brüder abgeordnet 223
- Eberhardus, Graf, Kayser Ludewigs II. Ge-
 sante an König Ludewig 297
- Eblus, Graf, nimmt nebst Alſarario Pampe-
 lona den Saracenen ab 86. wird auf dem
 Rückwege gefangen, und nach Cordua ge-
 bracht ibid.
- Ebroinus, Bischoff zu Poitiers, versichert Kay-
 ser Ludewigen der Aquitanischen Stände
 Treue 180
- Ecbertus, Herzog zu Sachsen 53
- Eccard hat Rabani Mauri Erklärung der in
 der Uebersetzung des Alten und Neuen Testa-
 ments vorkommenden Wörter herausgege-
 ben 292. hat sich um Desiderii Geschlechts-
 Register verdient gemacht 627. seq.
- Eckard darf auf Kayser Ludewigs Befehl Lo-
 tharium nicht angreifen 155
- Edelangi, wer sie bey den Sachsen gewesen? 212
- Edictum nennete Ratharius die von ihm gesamm-
 lete und promulgirte Gesetze 566
- Egbert vom Kayser Lothario als Gesante an
 seine Brüder abgeordnet 223
- Egifsus, Arichis hinterlassener Sohn 751. w9
 er hingekommen, ist unbekannt ibid.
- Egilo, Erzbischoff von Sens, von König
 Carln nach Rom geschickt, überbringt ihm ein
 Schreiben vom Pabste 377
- Ehe-Sachen wurden zu Kayser Ludewigs Zeiten
 den weltlichen Richtern überlassen 73
- Ehescheidung, wie ferne sie nach Longobardi-
 schen Gesetzen erlaubt gewesen? 563
- Ehrenstein, Nonnen-Closter, von Kayser Lotha-
 rii Gemahlin gestiftet 267
- Ehrgertz hebet die natürliche Liebe zwischen El-
 tern und Kindern auf 148
- Ehrgertzige, auf sie ist sich nicht zu verlassen 42
- Eiffel soll der ehemablige Pagus Italiae seyn 389
- Eigenliebe löset die Bande der Freundschaft
 und Anverwantschaft auf 125
- Einrichgow, was es vor eitte Gegend gewesen? 220
- U u u u u
- Epilin-



Register.

- Epilingen ist das heutige Wisingen 283
 Ebe, an derselben entstandene Unruhen 74
 Elias, Bischoff von Troyes, stirbt 171
 Eliasar, Abt, von Ludovico Pio nach Aquitanien
 geschickt 96. wird vom Hofe geschafft 127
 Elsas von Lothario an König Ludwig abgetre-
 ten 331. von diesem wieder an jenen zurück
 gegeben 387. Hugoni, Lotharii Sohne von
 der Waldrada, zugetheilet ib. nimmt König
 Carl weg 411. bekömmet König Ludwigs
 jüngster Prinz, Carl, zu seinem Antheil 439
 Emerich, Fürst der Salentiner, Grimualdi des
 Longobardischen Königs Sohn 573. 579. un-
 terschiedene Meynungen von ihm 579. 739
 Emenus, Graf zu Poitiers, läßt Pipinum wie-
 der des Kayfers Willen zum Könige in Aqi-
 tanien krönen 180
 Emma, s. Hemma.
 Empörung wieder Kayser Ludwig 120. seq.
 wenn sie ausgebrochen, hilfft kein Nachgeben,
 und ist vor Regenten unglücklich 121. allge-
 meine wieder gedachten Kayser und was dar-
 zu Gelegenheit gegeben? 137. h.
 Engelramnus, ein Graf, locket König Ludwi-
 gen mit einer Armee nach Frankreich 456
 Engelskalcus, Carolomanni Feldherr, schlägt
 Selagamarum 431
 Engeltrudis von dem Päpstlichen Gesanten in
 Rom gethan 372. gehet mit Arsenio nach
 Rom, um alda Kirchen-Busse zu thun 373.
 entwischet ihm wieder ibid.
 Epternach, Abtey, von König Ludwigen dem
 geblendeten Prinzen Carolomanno angewie-
 sen, worinne er auch sein Leben beschloffen 448
 Erb-Güter sollen bey den Sachsen und Frie-
 sen auf die Kinder verfallt werden 18
 Erchambertus, Bischoff von Chalons, über-
 bringet der zu Niersi versammelten Bischöffe
 Schreiben an König Ludwig 305
 Erchanradus, Bischoff zu Chalons, von Lude-
 wig und Carln an Lotharium abgeschickt 368
 Erfurt, alda gehaltene Landes-Versammlung
 und auf derselben errichtetes Gesez 272
 Ericus, ein Französischer Herr, fällt von Carln
 ab zu Lothario 197. söhnet sich wieder mit
 König Carln aus 200
 Erispojus, Nomenoji Sohn, setzet die von seinem
 Vater angefangene Unruhen in Bretagne
 fort 266. h. schlägt König Carln 268 ihm
 wird vieles abgetreten und der Königliche Ti-
 tul zugestanden ibid. wird umgebracht 313.
 Ermenfridus, Bischoff zu Beauvais, fällt in
 der Dänen Hände, und wird von ihnen hinge-
 richtet 316
 Ermengard, soll Kayser Lotharii von Gisel-
 berto entführte Prinzessin geheissen haben
 250
 Ermengard, Kayser Ludwigs II. Prinzessin,
 an den Griechischen Prinz Constantinum
 verlobet, aber nicht abgefolget 435. an Do-
 sonem vermählt 454
 Ermenricus, ein Bischoff, hilfft die Bekehrung
 der Bulgaren befördern 426
 Ernestus, Herzog in Bayern, Carolomanni
 Schwieger-Vater, hezet diesen wieder seinen
 Vater, König Ludwig, auf, 332. wird von Lu-
 dwig seiner Würden verlustig erkläret ib. h.
 nimmt zu Carln in Frankreich seine Zu-
 flucht 333
 Ernestus, Marggraf von Oesterreich, verursa-
 chet eine Niederlage der Armee 261. gehet
 wieder Massien zu Felde, kan ihm aber nichts
 anhaben 283. führet ein Teutsches Heer
 wieder Scala-Tugatum an 295
 Erpf, ein Graf, bleibt im Kriege wieder die
 Dalemingier 291. beschencket die Würzburgi-
 sche und Fuldische Kirchen 292
 Esico, Graf von Bonn, von Lothario an die
 Sachsen abgeschickt, sie wieder Ludwigen auf-
 zuzurufen 212. & not. h)
 Eisesfeld vergeblich von den Dänen und Dbo-
 triten belagert 41
 Eudo, Graf von Orleans, dessen Tochter an
 König Carln vermählt 227
 Eugenius II. zum Pabste erwehlet 83. dessen
 gute Eigenschaften ibid. muß sich gefallen
 lassen, daß Lotharius die zu Rom eingerissenen
 Mißbräuche abschaffet ibid. wenn er gestor-
 ben? III
 Evin, Herzog von Trident, von Agilulfo nach
 Francken geschickt, Frieden zu schliessen 540.
 542
 Euphemius, ein Sicialianischer Befehlshaber
 unter der Milis, entführet eine Nonne 103.
 gehet zu den Saracenen nach Africa, und
 erhält von ihnen eine Flotte ib. womit er
 nach Sicilien kömmt und zum Kayser ausge-
 ruffen wird ib. erobert die Insul bis auf
 Syracusa ib. vor welcher Stadt er mit List
 uns Leben gebracht wird ibid.
 Ewardus, Amtmann der Jüden 72
 Eusebius, Kayserlicher Gesanter an Adalaf-
 dum, soll ihn zu Hinrichtung vieler vorneh-
 men Longobarden angereizet haben 553
 Eustra

Register.

- Lufteafia**, Niftulphi Tochter, wiedmet ſich dem
 Clofter-Leben 612
Lutychius, Erarche zu Ravenna, vereiniget
 ſich mit Luitprando wieder den Pabſt und
 andere 592
Marchat, wer dieſen Nahmen aufgebracht? 682.
Excellenz, ehemahls ein Königlich Titel, wird
 iſo ſehr mißgebraucht 168
Pyd, dadurch wird die Unſchuld bewieſen 165.
 den König Ludwig und Carl einander bey
 Erneuerung ihres Bündniſſes zugeſchworen
 216. in alter Teutſcher und Frantzöſiſcher
 Sprache 218. not. e. k. ingleichen der Ar-
 meen 218. dadurch wird der Vergleich und
 Theilung von den Königen und Ständen be-
 ſtätiget 229. Kayſers Lotharii und König
 Carls bey ihrem geſchloſſenen Bündniſſe 279.
 König Carls an ſeine Stände abgelegt
 299. ſq. der Könige, Ludewigs, Carls und
 Lotharii über gemachten Frieden und Bünd-
 niſſ 319. & not. k) König Carls bey dem
 mit Lothario getroffenen Vergleich 340. ſq.
 den König Ludwig und Carl einander we-
 gen Theilung der Lande ihrer Vettern zu-
 geſchworen 385. ſq. von Ingelramno im Nah-
 men ſeines Herrn abgelegter 414. ſq.
- S.
- Sabeln** von Beſtraffung der Normänner durch
 die Heiligen 246. 248
Sananum, Clofter von dem heil. Anſelmo er-
 bauet 672. 673
Sano, alda gehaltenes Treffen zwischen Luit-
 prando König der Longobarden und Traſe-
 mund II. Herzog zu Spoleto 613
Sarfa, Abt und Clofter, deſſen Streit mit dem
 Pabſte von Lothario und Ludovico entſchie-
 den 79. darüber dem Clofter eine Urkunde
 ausgeteiltet ib. wird von Faroald II. Her-
 zog zu Spoleto, aus ſeiner Verwüſtung wie-
 der aufgerichtet 691. ſq. von Traſemund II.
 beſchenkt 693. ingleichen von Lupone und
 ſeiner Gemahlin 694. von Giſulfo 695
Faroald, der erſte Herzog zu Spoleto 681. 683.
 wenn er bekannt worden? ib. führet wie-
 der Longinun Krieg 681. erobert Claſſe
 681. 683. büſſet ſolches neßt dem Leben wie-
 der ein 681. 683. ſq. ſeine Söhne gelangen
 nach ihm nicht zur Regierung 681. erneuert
 und beſchenkt das Klofter zu Sarfa 690
Faroald II. Herzog zu Spoleto, nimmt ſeinen
 Bruder zum Mit-Regenten an 690. 691.
 nimmt Claſſe ein, muß es aber den Römern
 wieder abtreten 691. wird von ſeinem Sohn
 des Herzogthums entſetzt ib. wenn ſolches
 geſchehen? ibid. wenn er ſoll geſtorben ſeyn?
 ibid. bauet das verwüſtete Clofter Sarfa
 wieder auf ibid. ſq.
ſaſt-Tag von Ludovico Pio ausgeſchrieben
 105. ſq. aus Heucheleyn vom Pabſte angeſetzt
 139
Sebronia, Niftulphi Tochter, wiedmet ſich dem
 Clofter-Leben 612
Seld, ſiehe *Campi aperti*.
Seld-Schlacht, ſ. Schlachten.
Selebens, König der Rugier, von Odoacer über-
 wunden 488. ſq.
Felix, Biſchoff zu Trevigo, unterwirft ſich Al-
 boino, und wird von ihm in Schutz genom-
 men 502. 507
Ferdulfus, Herzog zu Friaul, locket die Scla-
 ven zu ſeinem Schaden ins Land 667. wird
 von ihnen erſchlagen ibid. ſq. wie lange er
 regieret? 667
Ficoele iſt das heutige Cervia 349
Fidentius, Biſchoff von Juglio, verleget nach
 Zerſtörung dieſer Stadt ſeinen Sitz nach Fri-
 aul 669. 670
Flamersheim, alda wird König Ludwig von
 einem einfallenden Hauſe beſchädiget 417
Flandern von den Normännern beunruhiget
 62. 361
Flavius, Beynahme der Longobardiſchen Könige,
 wer denſelben zuerſt angenommen? 529. 531
Flensburg, ob es das ehemahlige Sinsendi 24.
 & not. r)
Flcury, daſiges Clofter St. Benedicti von den
 Normännern ausgeplündert und verwüſtet
 362
Fludaba wird die Mulde genennet 441
Foderum, was es heiſſe? 5 wird von Ludovico
 Pio in Aquitanien, und von Carln den Großen
 im ganzen Fränckiſchen Reich abgeſchafft ib.
Folcradus, Graf von Arles, empöret ſich wieder
 Lotharium, wird aber bald gedemüthiget 247
Fontenay, bey dieſem Ort gehaltenes blutiges
 Treffen zwischen Lothario und ſeinen Brüdern
 207. ſq. was vor Volck dabey geblieben ſeyn
 ſoll? 208. ſq.
Fordheim, alda a. 872. gehaltenes Reichs-Tag,
 und was auf demſelben vorgefallen? 439
Formoſus Biſchoff zu Porto, vom Pabſte nach
 Francken geſchickt, um Lotharii Ehe-Sache
 zu

Register.

- zu untersuchen 400. leisset der Kayserin Jungelbergä Beystand, ihres Vaters Antheil von Lotharii Reich vor ihren Gemahl zu erhalten 441. vom Pabste an König Carln abgefannt 455 läßt sich in eine Empörung wider den Pabst und Kayser Carln ein 459. entgehet bey Nacht aus Rom 460. wird vom Pabst verdammt ibid. sq.
- Fortunarius, Patriarch zu Grado, thut Liutwito Vorschub 62. entliehet nach Griechenland 63. kömmt mit den Griechischen Gesanten zum Kayser sich zu rechtfertigen 89. wird an Pabst geschickt, stirbt aber unterwegs ib.
- Fossimbrone, alda zwischen Liutprando, Könige der Longobarden, und Trasemund II. Herzog zu Spoleto vorgefallenes Treffen 693
- Francio, Statthalter zu Comachio, übergiebt diese Stadt den Longobarden, und flüchtet 530.
- Franken werden von Liutwito geschlagen 55.
dringen in das innere von Spanien und sind wieder die Saracenen glücklich 74. doch nachhero unglücklich 86. wie auch in Pannonien und gegen die Danen 100. das innere oder mittlere wehlet Lotharius bey der letzten Theilung mit seinen Brüdern zu seinem Antheil, und was darunter begriffen? 229. vor ihnen verschliessen die Römer die Thore 238. ihre Handel mit den Longobarden Zeit wahren Longobardischen Interregni 515. sqq. was von deren Frieden mit den Longobarden zu halten? 520. sq. ziehen wieder Grimoldum zu Felde, und werden mit List von ihm geschlagen 572. 577. machen Friede mit ihm ibid. gerathen den Sachsen in die Haare, wodurch der Reichs-Tag zu Tribur zerrissen wird 453
- Frankfurth, daselbst gehaltener Reichs-Tag a. 822. 76. & not. d) a. 823. 77. Carolus Calvus daselbst geboren 82. alda an. 871. gehaltener Reichs-Tag 438. ingleichen a. 873. und was darauf vorgefallen? 444. sq.
- Fränkisches Reich von Carl dem Grossen vergrößert 3. von dessen Unterthanen, Beschwerden und Freyheiten 19. bekömmt Lotharius 39. verfällt in gefährliche Umstände 105. vornehmsten Ursachen der darinnen entstandenen innerlichen Unruhen 114. bleibt bey den innerlichen Kriegen von auswärtigen Feinden unangefochten 172. wie die Cron = Folge darinne beschaffen gewesen? 177. sq. dessen schlechte Umstände nach Ludwig des Frommen Tode 187. sq. dessen völlige Zergliederung kömmt endlich zu Verdun zu Stande 228. sq. traurige Folgerungen derselben 230. sqq. genießet eine kurze Schein-Ruhe 348. unter den Königen dieses Reichs überhand nehmendes Mißtrauen und daher erwachsender Schade 380. sq.
- Frankreich empöret sich wieder König Carln 298. 301. 302
- Franco, Franciscus, Bischoff von Tongern, wohnet dem Concilio zu Tossi bey 320. not. m) ist auf dem Synodo zu Aken 329. wird von Adventio auf König Carls Seite gezogen 405. giebt einen Beystand bey dessen Erönung zum König in Lotharingen ab 407
- Frantzosen, was sie ehemals vor eine Sprache geredet, und woraus ihre heutige Sprache erwachsen? 216
- Frauenzimmer hat an Kayser Carls Hofe viel zu sprechen und führet sich frey auf 9. hatte ehemals bey Hofe die Wirthschaft zu beorgen 14
- Freculfus, Bischoff zu Liffieux, von Ludovico Pio als Gesanter nach Rom geschickt 89
- Fredebertus, Bischoff von Basel, wohnet dem Concilio zu Tossi bey 320. not. m)
- Friesingen, Streit des dasigen Bischoffs mit dem zu Orient von König Ludwig entschieden 284
- Freundschaft wird in bürgerlichen Kriegen nicht angesehen 124
- Freygebigkeit eine Tugend eines Regentens, die aber zum Laster werden kan 5
- Frey Güter sollen bey den Sachsen und Friesen auf die Kinder verfallt werden 18. stelen vorher an den Landes-Herrn zurück ib.
- Freyheit verspricht Lotharius den Sachsen, um sie wieder seinen Bruder Ludwig aufzubringen 212
- Freyheits-Brieffe Ludovici Pii, vor die Geistlichkeit 20
- Friaul, Herzogthum, wird Balderico genommen und unter vier Grafen getheilet 100. von Alboino erobert, und Gisulfus zum Herzog darüber gesetzt 502. 507. dasige Herzoge 649-676. die Longobarden errichten alda das erste Herzogthum 653. 654. wird nach Notgaudi Tode Fränkischen Befehlshabern übergeben 675. sq.
- Friede, welcher der dauerhafteste? 18. zwischen dem Kayser und Saracenen 34. zwischen Lothario und seinem Bruder Carl 198. des zwischen Ludwig, Carln und Lothario zu Coblenz

Register.

- Coblentz geschlossenen Punkte 316. sq. wie sol-
cher dem Volck von den Königen kund gema-
chet? 317. sq. und eyblich bestätigt worden? 319
- Friedens-Schlüsse, wie lange sie beobachtet
werden? 34. was die oftmahligen Erneue-
rungen derselben andeuten? 267. 280
- Friesen bekommen von Ludovico Pio die unter
Carln verlohrenen Freyheiten wieder 17. s. ihr
danckbares Bezeigen deswegen 18. schlagen
die Normänner 447. 468
- Friesland, Ludovicus Pius schenckt davon einen
Strich König Hariold 100. giebt Kayser
Lotharius seinem Prinzen gleiches Namens
283. die darinnen eingeräumten Güther ver-
läßt Horuc wieder 296. ein Drittheil davon
bekommt König Carl bey Theilung des Lotha-
ringischen Reichs 418. bekommt König Lu-
dewigs zweyter Prinz Ludewig zu seinem An-
theil 439
- Frilingi, wer sie bey den Sachsen gewesen? 212
- Friuli, durch Verrätherey von den Awaren ein-
genommen 653. 656
- Fulco, Abt zu S. Remigii, wird Erz-Bischoff
zu Rheims 164
- Fulradus, Abt zu S. Denys, von Pipino zu
Vollziehung des Vertrags mit Aistulfo in Ita-
lien zurück gelassen 612. 616
- G.
- Gadericus, Bischoff von Beletri, nimmt sich der
Kayserin Ingelberga bey König Ludewig an
441. wird vom Pabst an König Carln abge-
samt 455
- Gallinicus, Exarche zu Ravenna, erobert
Parma 540. schliesset mit den Longobarden
Friede 545
- Gambara, eine Mutter zweyer Heerführer der
Longobarden 481. 482
- Gandersheim, Closter, wer es gestiftet, und
wenn es völlig zu Stande kommen? 272.
Päpstliche Einwilligung dazu ibid. erdichte-
te Urkunde wegen solcher Stiftung 273. er-
ste Aebtiffin dieses Closters ibid.
- Gantseimus, Graf zu Kouffillon, wieder ihn
wird eine Untersuchung angeordnet 136. von
den Burgundern an Lotharium abgeschickt
wegen seines Vaters Befreyung 156. zu
Chalons enthauptet 159
- Garibald, Herzog von Turin, handelt verrä-
therisch gegen Bertaridum und Godeberdum,
569. sq. wird meuchelmörderischer Weise
umgebracht ibid.
- Garibaldus, Grimoaldi Königs der Longobar-
den Sohn, folget seinem Vater in der Regie-
rung, muß aber Bertarido weichen 573. 578.
579. 580
- Garnerius, Graf, muß auf Ludovici Pii Be-
fehl die Liebhaber seiner Schwestern zur Straf-
se ziehen 13. wird getödtet 14
- Gasogne bekommt Pipinus Ludovici Pii Sohn
39
- Gastaldus, dem Azeco von Romualden statt
des Herzoglichen gegebener Titul 736
- Gautus, Adaloaldi Gesanter an die Francken
554
- Gautzelinus wird von den Normännern gefan-
gen 300. Carls des Grossen Enckel gene-
net 301
- Gautzfreidus hilft die Normänner aus Neu-
strien schlagen 388. ist unglücklich wieder
dieselben 389
- Gautzlinus, ein Abt, von Carln an seinen
Sohn abgefertiget und von diesem hintergan-
gen 428
- Gebeth von 3500. Messen und 1700. Psalmen
ordnet das Concilium zu Maynz vor König
Ludewig und dessen Haus 254
- Gebhard, Herzog, von Ludewig in Bayern an
seinen Vater abgeschickt 151
- Gebrechen, die bey Carls Regierung einge-
rißnen werden von Ludovico Pio untersucht
und abgestellet 16. bey deren Verbesserung
werden nicht allemahl die besten Mittel ge-
brauchet ib. s. auf dem Reichs-Tage zu At-
tigny a. 834. wird von Abstellung derselben
gehandelt 161. doch wachsen sie dadurch mehr
an ib.
- Geila, Gisulfi und der Romilda Tochter, entge-
het mit List der Wuth der Awaren 654
- Geistliche mißbrauchen Kayser Ludewigs Gna-
de und bringen ihn in Haß und Verachtung 7.
Verordnung wieder die Kleider-Pracht der-
selben 32. deren Beschaffenheit zu Ludovici
Pii Zeiten 34. können durch weltliche Per-
sonen den Zweykampf verrichten lassen 58.
ein Geistlicher zu werden, soll niemand ge-
zwungen werden 67. gerathen wegen ihrer
Güther in Streit III
- Geistlichkeit hat grossen Einfluß in die Reichs-
Händel 4. ihre Rechte und der Besiß ihrer
Güther von Ludovico Pio bestätigt 19. s.
bekommt gewisse Regeln vorgeschrieben 30.
Uuu uu 3 steht

Register.

- stehen in Francken in grossen Ansehen *ibid.*
 fängt zu Kayser Ludewigs Zeiten an der
 Obrigkeit den Gehorsam zu entziehen 31.
 doch erstreckt sich dazumahl ihre Gewalt noch
 nicht so weit, als nachhero 73. Befehl, so
 dieser Kayser vor sie gegeben 75. bedeckt
 ihre Absichten mit der Ehre Gottes und des
 Gewissens 90. was ihrentwegen auf dem
 Concilio zu Paris vor Schlüsse gefasset wor-
 den? 108. 1. ihr überlassen König Ludewig
 und Carl das Erkänntniß über Lotharii Bezei-
 gen 221. so von gefährlichen Folgerungen
 ist *ibid.* ihre Macht wird groß 231. drin-
 get auf eine allgemeine Reichs-Versamm-
 lung 243. wie sie sich auf der Reichs-Versam-
 mlung zu Judys bezeigt und was sie be-
 gehret? 244. sq. der zu Bernevil versamm-
 leten Erklärung wegen Drogonis Lega-
 ten-Stelle 245. ihre Verbrechen werden
 unterdrückt und selten bestrafft 254. zu Pa-
 ris versammlete mahnet Nomenojum von sei-
 nem Vorhaben, da er sich zum König auf-
 geworffen, ab, und zum Vergleich mit Kö-
 nig Carln an, aber vergebens 262
 Geld, s. Münze.
 Gelindigkeit das beste Mittel, die Unterthanen
 im Gehorsam und bey Treue zu erhalten 18
 Genealogische Tabellen der Longobardischen
 Könige 475. 480. der Herzoge zu Friaul
 651. sq. zu Spoleto 679. sq. zu Benevent
 709. 710
 Genet von Lothario an Kayser Ludewig II.
 abgetreten 318
 Georgius, ein Römer, läßt sich in eine Em-
 pörung wieder den Pabst und Kayser Carln
 ein 459. entfliehet bey Nacht aus Rom
 460. wird schwerer Verbrechen beschuldiget
 und verdammt 461
 Gepiden, ihre geführten Kriege mit den Lon-
 gobarden, darinnen sie fast gänzlich vertil-
 get werden 498. sqq. 504. sq.
 Geraldus, von Vinigiso, Herzog zu Spoleto,
 zum Mit-Regenten angenommen 704
 Gerard, Graf, suchet vergebens König Carls
 Hülfss-Völckern den Weg abzuschneiden, 201.
 entgehet durch die Flucht, da König Carl
 sein Lager aufheben will *ibid.*
 Gerard, Graf von Auvergne, will keinen An-
 theil an Pipini Erhebung auf den Aquitani-
 schen Thron nehmen 180. soll Vinoges ver-
 theidigen 197
 Gerardus, Graf von Paris, tritt von König
 Carln zu Lothario über 196
 Gerardus, Graf von Provence, vertheidiget
 Bienne wieder König Carln 425. muß nebst
 seiner Gemahlin das Land räumen *ib.*
 Gerberga, eine Nonne, wird erkaufft 159
 Gerichte Gottes, darzu wird der Zweykampff
 gerechnet 57. sind dem Christenthum und
 der Vernunft zuwieder 58. dabey sind
 oft Betrügereyen mit untergelauffen *ibid.*
 können doch zuweilen ihren Nutzen gehabt
 haben *ibid.* seq. darzu wurden auch die
 Schlachten gerechnet 204. ingleichen die
 Wasser-Probe 328
 Germanus, ein Heiliger, soll die Normänner,
 die seine Kirche geplündert, geplaget, und
 sonderlich an Ragenario Nache geübet haben
 246
 Geroldus nach Rom geschickt, den Verlauff
 der Streitigkeiten mit Pabst Leone zu berichten
 26. kömmt mit Päpstlichen Abgeordneten
 zurück *ib.*
 Gericus von Ludovico an seinen Vater abge-
 schickt 7
 Gerungus wird Lothario, als Hauptmann der
 Leibwacht nach Italien mit gegeben 75
 Gesante des Concilii zu Metz an König Ludewig
 und ihre Verrichtung 31. sq.
 Geschenke nehmen, wer dawieder geschrieben? 65
 Geschicklichkeit wird gedruckt, aber nicht un-
 terdrückt 22
 Gesetz Kayser Ludewigs vor die Geistlichkeit 49.
 74. wie sie auf Reichs-Tagen errichtet, von
 den Ständen angenommen und bestätigt
 worden? *ibid.* sq. Kayser's Lotharii, nach
 welchen sich die Römer zu richten 84. sq. wie-
 der die Bestzung mehr als einer geistlichen
 Pfründe gleichet den legibus agrariis der Rö-
 mer 109. wer die Longobardischen zuerst ge-
 sammet? 562. 564. sqq. wie sie genemmet
 worden? 566. wo und wer sie herausgege-
 ben? *ibid.*
 Gestimulus, s. Gozzomuil.
 Gestimulus, s. Gozzomuil.
 Gewissen, der beste Schild wieder alle Anfälle 22
 Gilbert, Graf, von König Carln an Lotharium
 geschickt, ihn zum Frieden zu bewegen 213
 Gilded, s. Hildehoc.
 Gisa, Grimoaldi Tochter, wird Kayser Con-
 stan-

Register.

- stanti zur Geißel gegeben 573. 579. 728. 730.
 stirbt in Sicilien 579
- Gisela, Kayser Lotharii Tochter, Aebtiffin in dem Closter zu Brescia 268
- Giselbertus entführet Kayser Lotharii Tochter 249. sq. suchet Ausöhnung bey Lothario, und erlanget Verzeihung 259
- Giseleruda, Anselmi Schwester, Aistulphi Gemahlin, und ihre Töchter 612. 624. 672
- Gislemarius wird zum Erz-Bischoff zu Rheims erwehlet, kan aber kaum lesen 34. gelanget nicht zum Besiz des Erz-Bisthums und warum? ib.
- Gisulfus, der erste Herzog von Friaul 502. 507. 653. 654. war vorhero Alboini Stallmeister 653. 654. fällt von Agilulfo ab 653. unterwirfft sich aber bald wieder und erlanget Gnade 653. 655. kommt im Treffen mit den Awaren um ibid. unter seiner Regierung geschiehet die Trennung der Benetianischen Kirche 654. will das Patriarchat zu Aquileja wieder herstellen ibid.
- Gisulfus, Herzog zu Spoleto, wenn und wie lange er regieret? 695. beschenket das Closter zu Farfa ibid.
- Gisulfus, Herzog Romualds zu Benevent Sohn 728. erlanget nach seinem Bruder das Herzogthum 739. 740. nimmt den Griechen vieles weg 739. sq. fällt in Campanien ein und hauset übel ibid. ziehet auf des Pabsts Bitten daraus ab ibid. wenn er gestorben? 739. von seiner Gemahlin und Kindern 740. wie lange er regieret? ibid.
- Gisulfus II. Herzog Romualds II. zu Benevent Sohn 741. 742. 743. sq. wird von seinen Unterthanen gerettet 742. 743. von König Luitprand in Sicherheit gebracht und erzogen 742. sq. 744. wer an seiner statt das Regiment geführet? 743. wird nach Gregorii Tode übergangen 744. wenn er wieder in das Herzogthum eingesetzt worden? 745. 746. seine Gemahlin und Sohn 745. 746. wenn er sich mit ihr vermählet? 747. sq. wie lange er regieret? 745. sq. macht sich nebst seiner Gemahlin um das Casimische Closter verdient 746. sq.
- Glaubens-Bekänntniß der Griechischen Kayser Michaelis und Theodosii 88
- Glommatzi, das heutige Commaßch 291
- Gnade, grosser Herren, darauf ist nicht zu bauen 66. sq.
- Gnaden-Wahl, doppelte der Menschen lehret Godeschalcus 260. aller Menschen zur Eeeligkeit behauptet Rabanus ibid.
- Godebertus, König der Longobarden, regieret mit seinem Bruder gemeinschaftlich 569. sucht mit Beystand Grimoaldi denselben vom Thron zu stossen ibid. 571. wird von demselben menchemörderischer Weise ermordet 569. 570. 571
- Godebertus, des vorigen Sohn, wird heimlich von seinen Freunden erzogen 569. 570
- Godefridus, Heriolbs Sohn, führet die Normänner in Frankreich und plündert viele Grafschaften aus 264. sq. mit ihm muß sich König Carl vergleichen 265. sucht seines Vaters Tod zu rächen 273. fällt in Friesland ein ibid. verlässet dasselbe 283
- Godehoc, s. Gudehoc.
- Godescalcus, Godeschalcus, zum Herzog zu Benevent erwehlet 744. 745. empöret sich wieder Luitpranden 592. sq. 598. will vor ihm nach Griechenland fliehen und wird erschlagen 593. 598. 744. 745. 746. wie lange er regieret? 744. sq. hat das Herzogthum nicht als Vormund verwaltet 746
- Godescalcus, Statthalter zu Parma, von Gallinico gefangen 540. 547. von Emaragdo wieder frey gegeben ibid. dessen Gemahlin, eine Tochter Agilulfs, stirbt im Kind-Bette 541. 547
- Godeschalcus, wer er gewesen? 259. wegen seiner Lehren wird eine Versammlung der Geislichkeit zu Maynz gehalten ibid. gebet aus dem Closter zu Fulda ibid. seine Reisen und Verrichtungen ibid. sq. lehret eine doppelte Gnaden-Wahl der Menschen 260. geräth darüber mit Notingo in Streit ibid. findet sich zu Maynz ein, läst sich von seiner Meynung nicht abbringen und beschuldiget Rabanum eines Irrthums ibid. seine Lehre wird als keherisch verdammet, er aber an Hincmarum ausgeliefert, von diesem ausgekleidet, der Priester-Weyhe beraubet, mit Ruthen gezüchtigt und zum ewigen Gefängniß verdammet ibid.
- Godfrid, Grimoaldi III. Herzogs zu Benevent Prins, stirbt vor seinem Vater 763. dessen Grabschrieffe 769
- Golanda, alda lassen sich die Longobarden auf einige Zeit nieder 481. soll die Gegend um Engern gewesen seyn 485
- Gold befehlet König Carl ohne Zusatz zu verarbeiten 365. sq. Straffe des darwieder handelns



Register.

- delnden 365. wie hoch der Werth desselben
 gegen das Silber gesetzt worden? 366
 Gondreville, alda wird Lotharius mit Thiet-
 berga aufs neue eingesegnet 372. alda von
 König Carl II. 872. gehaltener Reichs-Tag,
 darauf ihm aufs neue gebuldigt wird 443. sq.
 Gorimberga, soll des Ulrichs Schwester geheis-
 sen haben, die er zur Weibin über das Clo-
 ster S. Vincentii bestellet 760
 Goswin, Bischoff zu Osnabrüg, nimmt Kay-
 ser Ludewigen sein Wehr-Gebente ab 150
 Gothen, von ihrem Ursprunge 484
 Golt straffet das Böse, nicht aber wie und wenn
 wir es verlangen? 58. desselben spotten die
 Menschen oft, um zu ihren Absichten zu ge-
 langen 132
 Gottfried, König in Dänemarck, rühmet sich
 ganz Teutschland zu bezwingen 23. wird
 aber durch den Tod an Ausföhrung seines
 Vorhabens verhindert ibid. dessen vier
 Söhne werden uneins, und zwey davon schla-
 gen sich zu Heriolden 56
 Gorzbalduß, Abt, von Ludewig in Bayern an
 Lotharium abgeschicket 153
 Gorbertus, Graf, rächet Viviani Tod an Graf
 Lambertem 323. ihn läßt König Carl hinrich-
 ten 276. 323. seinen Tod suchen seine Freun-
 de zu rächen 323
 Gotzelinus, s. Gansselmus.
 Götzendienst, dessen Gestattung verspricht Lo-
 tharius den Sachsen, um sie wieder seinen
 Bruder Ludewig aufzubringen 212
 Gotzfried, ein Französischer Herr, bringet
 Graf Robert auf Carls Seite, fällt aber her-
 nach selbst von ihm ab 324. 336. hebet dessen
 Prinzen Ludewig wieder ihn auf 336. unter-
 wirfft sich dem König und erlanget Gnade 347
 Gozzomuil, König der Obotriten, bleibet im
 Treffen mit König Ludewigen 242
 Grabscrifft Bernhards, Königs in Italien
 45. (sq. not. u)
 Grado, dahin verlegt der Patriarch von Aqvi-
 leja seinen Sitz 502. 507. 654. 657. wird
 vom Pabst bestätigt 654. 657. f.
 Grafen von Ludovico Pio zu Handhabung der
 Gerechtigkeit abgesendet 16. wie sie es befun-
 den und Hülffe geschaffet? ibid.
 Grafulfus wird Herzog zu Friaul 661. wenn
 er gestorben? ibid.
 Gratianus, ein Römischer Herr, kömmt in
 Verdacht, als ob er Rom an die Griechen
 verrathen wolle 284. wird unschuldig be-
 funden und ihm der Ankläger ausgeliefert 285
 Graus wiegelt Ulrichs wieder Cunibertum auf
 582. sq. verläßt ihn wieder 583. erlanget
 von Cuniberto Verzeihung 585
 Gregorius bekommt die Regierung des Her-
 zogthums Venevent 743. führet solche nur
 als Vormund 746. wie lange er dieselbe
 verwaltet und wenn er gestorben? 743.
 744
 Gregorius Nomenclator läßt sich in eine Em-
 pörung wieder den Pabst und Kayser Carl II.
 ein 459. entgehet bey Nacht aus Rom
 460. wird schwerer Gebrechen beschuldi-
 get und verdammt 461. wodurch er vorbe-
 ro empor gekommen? ibid.
 Gregorius, Pabst, schreibt Theudelinda seine
 Dialogos zu 541. 553. dessen Klagen über
 das Kriegs-Unheil, so Italien und Rom be-
 troffen 543. sq. greiffet die Kirchen-Gelder
 an, um die Longobarden zu befriedigen 544.
 so ihm nach seinem Tode bald zum schlim-
 men Nachruhm gereicht ibid. sq. seine
 Dancksagung an Agilulfum und dessen Ge-
 mahlin wegen geschlossenen Friedens 545. sq.
 unterzeichnet denselben nicht eigenhändig
 547. 684. sq. 688. kan zu keinem Frieden
 mit Agilulfo gelangen 684. 685. sq. in
 welchem Jahre er seine Dialogos geschrieben?
 714. sein Brief an Herzog Ulrichs zu Ve-
 nevent 721. sq.
 Gregorius II. fällt mit Luitprando in Ver-
 druß, söhnet sich aber wieder mit ihm und
 dem Erarchen aus 592. will die zu ihm ge-
 flüchtete Trasemundam nicht auslieffern 593.
 sein Brief an den Herzog von Venedig 596.
 zwey Schreiben an Carolum Martellum 598.
 sq. bestätiget den Patriarchen von Aquileja
 Serenum 654
 Gregorius IV. wird Römischer Pabst mit
 Einwilligung und Bestätigung des Kayfers
 II. dessen Proceß mit dem Abt zu Farfa,
 wird von Königlichen Commissarien ent-
 schieden ibid. sq. beruffet sich auf den
 Kayser II. wird in die Streitigkeiten
 Kayser Ludewigs mit seinen Söhnen verwi-
 ckelt ibid. gehet nach Francken ibid.
 nimmt Lotharii Partey wieder seinen Va-
 ter 138. reiset mit demselben nach Fran-
 cken ibid. sq. giebt vor, er wolle Frie-
 den stifften 139. Schreiben der Bischöffe
 an

R e g i s t e r.

an ihn 139. dessen Antwort 140. kommt zu Ludovico ins Lager 144. was hierbey seine Absicht gewesen? *ibid.* gehet wieder nach Rom und bezeiget sich über Ludewigs Absetzung mißvergnügt 146. beschweret sich bey dem Kayser über Lotharium und findet Gehör 171. sq.

Gregorius Diaconus, wird von dem Griechischen Kayser, als Gesanter nach Francken geschickt 15

Gregorius, Römischer Patricius, läßt die Herzoge von Friaul, Tasonem und Caconem, veräterlicher Weise hinrichten 659. sq.

Grenzen in Dalmatien werden mit dem Griechischen Kayser in Ordnung gesetzt 34. sq.

Griechen wollen wegen des Kayser-Tituls einen Vorzug haben 87. sind unglücklich wieder die Saracenen 102. sq. suchen Adalgisum auf den Longobardischen Thron zu bringen, und werden geschlagen 701. von den Longobarden geschlagen 728. 730

Griechische Kirche, derselben Streitigkeiten, wegen Verehrung der Bilder 87. sq.

Grimlandus, Königs Lotharii Cantler, von demselben nach Rom gefamnt 393. überbringer vom Pabst ein Schreiben an König Carln 396

Grimoald, Gisulfis Sohn, entgehet der Wuth der Awaren durch eine tapffere That 633. 635. sqq. wird von seinem Vetter Grafulfo von der Herrschaft ausgeschlossen 661. gehet nach Benevent und wird Herzog daselbst 661. 722. rächet Nionis Tod an den Slaven 723. wie seine Regierungs-Jahre zu zehlen? 724. sq. wenn er zur Regierung gelanget? 725. erlegt die Griechen, so Monte S. Angelo geplündert *ibid.* setzet seinen Sohn zum Statthalter in Benevent bey Bestiegung des Longobardischen Throns 727. 728. leistet ihm Hülffe wieder Constantem 728. wie er auf den Longobardischen Thron gelanget? 569. 570. 571. wenn er die Regierung angetreten? 578. ermordet Godebertum meuchelmörderischer Weise 569. 570. verfällt mit Kayser Constante in Krieg 571. 577. sq. entsetzt das von diesem belagerte Benevent 571. 573. vertrauet Lupo, Herzog in Friaul, die Regierung in seiner Abwesenheit an 728. gehet den wiederfestlichen Longobarden, sonderlich Herzog Lupo, zu Leibe 571. 573. nimmt den Römern unterschiedene Orte weg und zerstöret sie *ibid.* wen er geheyrathet? 571. 573. sqq. verursacht, daß die Awaren Bertaridum von sich

Dritter Theil.

schaffen, und giebt ihnen Gelegenheit Friaul zu überziehen 571. 574. nimmt denselben gültig auf, da er sich zu ihm begiebt 572. 574. suchet ihn auf Verheßen hinzurichten, der aber entkommt 572. 574. sqq. erlaubt dessen Bedienten, ihm zu folgen 572. 577. wenn und woran er gestorben? 572. 578. wie lange er regieret? 572. von seiner Religion und Eigenschaften 572. 578. vermehret die Longobardischen Befese *ibid.* seine Gemahlinnen und Kinder 572. sq. 579. wo er begraben? 578. beset die Awaren Herzog Lupo auf den Hals 663. warum er solches gethan? *ibid.* sq. bringet sie durch List wieder aus dem Lande 62. sq.

Grimoald II. Herzog Romualdi zu Benevent Sohn von der Theuderada 728. 37. führet nach des Vaters Tode die Regierung unter Vormundschaft seiner Mutter 737. 79. wie lange er regieret? *ibid.* wenn er gestorben? 739. seine Gemahlin *ibid.* stirbt ohne Kinder *ibid.*

Grimoald III. Herzog zu Benevent, wird von Carl dem Großen als Geißel behalten 751. 753. 754. 758. 761. von demselben loß gegeben 762. erhält nach seines Vaters Arachis Tode das Herzogthum als ein Lehn 751. 762. 766. was er Carln dagegen versprechen müssen 762. 765. sq. hilfft Adalgisum und die Griechen schlagen 762. sq. suchet sich vergebens der Francken Ober-Herrschaft zu entziehen 763. 767. sq. wenn er gestorben? 763. 768. sein Prins verstorbet vor ihm 763. 769. wie er sich in den ausgestellten Urkunden genennet? 766. fabelhafte Erzählung von seiner Erhebung zum Herzogthum *ibid.* sq. nimmt Winigisum Herzog zu Spoleto gefangen, stellet ihn aber wieder auf freyen Fuß 768. scheidet sich von seiner Gemahlin 768. 769. wie lange er regieret? 768. seine Grabschrifft 769. soll durch Ausstreumung eines Pulvers ein Vieh-Sterben verursacht haben 770

Grimoald IV. Herzog von Benevent, erkennet durch Gesante des Kayfers Oberherrschaft 21. wird von Radiches, Grafen zu Conza, erschlagen 51. ist erst Schatzmeister 770. regieret anfangs ruhig 770. waget einen Aufstand gegen die Francken, muß ihnen aber zinsbar werden 770. 771. büßet in einem wieder ihn erregten Aufruhr das Leben ein 770. 771. sq. unterschiedene Urtheile von seinen Eigenschaften 770. sq. wie lange er regieret? 772

X x x x x Gri

Register.

- Grimoaldus**, Abt, von Ludwig in Bayern an seinen gefangenen Vater abgeschickt 154
- Grotius** (Hugo) dessen Meynung von der Longobarden Ursprung 484. sq.
- Gudehoc, Gudeoch**, König der Longobarden, nimmt Rugiland ein 488. sq. wenn er gestorben und wie lange er regieret? 489
- Gudurm** tödtet den Dänischen König Dricum 282. sq. kan den Dänischen Thron nicht behaupten 283
- Guduska**, ein Flecken in Pannonien, wo er gelegen, und wie er iezo heisse? 51
- Gudusciani** unterwerffen sich dem Kayser 51. wo sie gewohnet? *ibid.* werden zu Dalmatien geschlagen *ibid.* nehmen der mißvergnügten Pannonier Partie 55
- Gugel**, was es bey dem Teutschen Reichs. Gerathe ist? 467
- Gunichis**, s. Winigifus.
- Gumberius**, Ragunberti Königs der Longobarden Sohn 587
- Gumberga**, Herzog Romualdi II. zu Benevent erste Gemahlin 741
- Gundachar**, Graf, Carolomanni Feldherr, verläßt seinen Herrn 342. seine Verrätherey wird von König Ludwig belohnet *ibid.* endlich aber bestraffet *ibid.* verbindet sich mit Rastices wieder König Ludwig 402. wird geschlagen und bleibt im Treffen *ibid.*
- Gundebaldus**, ein Mönch, macht sich bey Kayser Ludwig beliebt 125. stiftet Uneinigkeit zwischen dessen drey Söhnen 126. will der Vornehmste im Reiche seyn 131. und Herzog Bernharden nicht wieder empor kommen lassen 133
- Gundiberga**, Agilulfi Königs der Longobarden Tochter, und hernach zweyer Longobardischer Könige Gemahlin 541. 553. wird unschuldig einer bösen That bezüchtigt 553. 561. beweiset ihre Unschuld, erhält auch ihre Freyheit und Königliche Würde nach Arioaldi Tode 554. wird fälschlich vor Rodoaldi Gemahlin angegeben 560. sq. erbauet eine Capelle zu Navia *ibid.* abentheuerliche Geschichte derselben 553. 561. vermählet sich an Notharis, und wie sie von ihm gehalten worden? 562
- Gundrada**, Wala Schwester, wird ins Kloster gesteckt 22
- Guntbertus**, Ariberti II. Bruder, entweicht aus Italien nach Frankreich 588. 591
- Guntboldus**, Graf, suchet die Reustrier mit Gewalt auf Lotharii Seite zu bringen 211
- Guntfried**, s. Gotfried.
- Guntbarius**, Erz-Bischoff zu Cölln, wiedersezet sich der Vereinigung der Bischömer Hamburg und Bremen 294. erscheinet nicht auf der Kirchen-Versammlung zu Maynz *ibid.* wird von den zu Meß versammelten Bischöffen an König Ludwig abgeschickt zu wohnet dem Concilio zu Toust bey 320. not. m) suchet die Ehe-Scheidung Lotharii von der Theutberga zu befördern 327. sq. ihm beichtet Theutberga 329. ist bey den 2. Synodis zu Aken *ibid.* bemühet sich auf dem Concilio zu Meß alles nach Lotharii Willen auszuführen 352. wird nach Rom geschickt das Verfahren des Concilii zu rechtfertigen *ibid.* vom Pabst abgesetzt und in Bann gethan 353. wendet sich deswegen an Kayser Ludwig II. *ibid.* der sich zwar seiner annimmt, ihn aber hierauf von sich schaffet 354. sq. will sich rechtfertigen 355. macht eine anzügliche Schrift gegen den Pabst bekannt *ibid.* sq. kehret sich nicht an den Bann, und hänget sich an Photinum 357. wird von Lothario verlassen 359. gehet mit den Kirchen-Schägen nach Rom *ibid.* empfängt das heil. Abendmahl als ein Lave, und muß auf das Erz-Bisthum gänzliche Verzicht thun 399 stirbt 449. von ihm wird ehrerbietig auf dem Concilio zu Cölln gesprochen *ibid.*
- Guntreda**, Gemahlin Eutprandi, Königs der Longobarden 593
- Gurmandus**, s. Hastingus.
- H.
- Haare**, erste Beschneidung derselben zeigte bey den Francken und Longobarden die Annehmung an Kindes statt an 604. wie auch die Überschiebung derselben *ibid.* es ist ein sehr alter Gebrauch, daß man deren Erstlinge gewissen Gottheiten geweiht *ibid.*
- Hadrianus**, Pabst, will in das Begehren Desiderii, Carolomanni Söhne zu Fränckischen Königen zu crönen, nicht einwilligen 626. 637. sq. ruffet die Francken wieder Desiderium zu Hülffe 626. 639. sqq. beschweret sich bey Carolo M. über die Italiänischen Herzoge 700. ingleichen über dessen Gesante 700. 702. sq. sezet sich vergeblich wieder die Beförderung Grimoaldi III. zum Herzogthum Benevent 762. 763. sqq. s. auch Adrianus.
- Hastulfus**, s. Aistulphus.
- Halbdenus**, Haldanus, Dänischer König, unterwirfft sich König Ludewigen 447
- Haldui-

R e g i s t e r.

- Salvinius**, Abt zu S. Denis, tritt von König Carl zu Lothario über 196
Satigarius, Bischoff zu Cambray, überbringt der Pariser Kirchen-Versammlung Gutachten an Ludovicum Plum 91
Hamburg, dasige Bischoff von Anshario angeleget 101. wird von den Normännern erobert und übel zugerichtet 247. sq. dasige Bischoff mit dem zu Brehmen vereinigt, und von Pabst Nicolao bestätigt 294
Hardradus spinnet eine Empörung in Teutschland gegen Kayser Carl an 41
Harduinus, ein Graf, von Carolo an Ludewigen abgeschickt 416
Harduinus, ein Mönch, giebt dem gefangenen Kayser Ludewig einige Nachricht 152
Hariold, s. Heriold.
Hartmudus, ein Mönch zu S. Gallen, ihm schreibt Otfridus einen Theil seiner Uebersetzung der Evangelien zu 392
Hastings führt die Normänner nach Italien und erobert vieles 321. sq. erobert Mans und plündert es aus 389
Hathumoda, Ludolphi Herzogs zu Sachsen Tochter, erste Liebtigin zu Sandersheim 273
Hatto, Abt zu Fulda, stirbt 293
Hatto, Bischoff von Verdun, ist auf dem Synodo zu Aken 329. gehet im Nahmen der Lotharingischen Bischöffe wegen der Theutbergä Sache nach Rom 331. überbringt Carls Beschwerden an Lotharium 339. empfängt Carl als einen König von Lotharingen, und begleitet ihn nach Metz 405. giebt einen Beystand bey dessen Erönung ab 407
Heccideus von Winigiso, Herzog zu Spoleto, zum Mit-Regenten angenommen 704
Hedoinus, ein Liebhaber von Kayser Ludewigs Schwester, wiedersetzt sich Kayser Ludewigs Abgeordneten und wird erschlagen 13. sq.
Hedwig oder Hegalwich, der Kayserin Judith Mutter 53. ihr Herkommen ibid. wird auch Irmentrud genennet ibid. gehet ins Closter und wird Liebtigin zu Cala ib.
Hegalwich, s. Hedwig.
Helias, Patriarch, erhält von dem Pabste die Bestätigung des nach Grado verlegten Patriarchats 654. 657. sq.
Heliazar, s. Eliasar.
Helletrudis, Kayser Lotharii und der Irmengard Tochter an Graf Berengarium vermählt 268
Helmich's bringet Alboinum auf Anstifften seiner Gemahlin um 503. 510. 511. flüchtet nebst ihr, und wird zu ihrem Gemahl erkieset 503. 511. sq. empfängt von ihr vergifteten Wein, nöthiget sie aber den Rest auszutrinken, und nebst ihm zu sterben 503. 510. 511
Hemma, König Ludewigs Gemahlin 452. stirbt kurz vor demselben 468. wo sie begraben? ib.
Hemming, König in Dännemarck, stirbt 23
Hennegau bekommt König Carl bey Theilung des Lotharingischen Reichs 418
Henrich, ein Graf, verhehet König Ludewigs Prinzen wieder ihren Vater und hindert ihre Unterwerfung 431
Henricus, Graf, von Prinz Ludewig an Rastien abgeschickt, ihn wieder seinen Vater aufzuwiegen 382
Herardus, Erzbischoff von Tours, soll Denilosis Sache untersuchen 313
Heribert, Graf, wird geblendet und nach Italien geschickt 124
Heribertus, Pipini Sohn, König Bernhards in Italien Enckel 47
Heriboldus zu Auxerre, ein Aufrührer, flüchtet zu Lothario nach Italien 164
Herimannus, ein Böhmischer Fürst, von Liutberto geschlagen 440. sq.
Heriold machet Anspruch an Dännemarck, wird von Gottfrieds Söhnen überwunden, und sucht Hülffe bey Ludovico Pio 23. kommt zur Dänischen Regierung ibid. vertreibt seinen Bruder Raginfried ibid. erlanget von Kayser Ludewig Hülffe wieder seinen Gegner 24. dessen Ansprüche auf Dännemarck werden untersucht 25. behält die Oberhand 36. theilt sich mit Gottfrieds zwey jüngern Söhnen ibid. findet sich auf dem Reichs-Tage zu Compiegne ein 82. wird von Gottfrieds Söhnen wieder vertrieben 100. nimmt nebst seiner Gemahlin, Kindern und vielen Unterthanen die Christliche Religion an, und wird getauft ibid. & not. c) wer dessen Pathen gewesen? ibid. bekommt einen Strich von Friesland ibid. 264. nimmt Ansharium mit nach Dännemarck, das Evangelium alda zu predigen 101. bricht den Frieden und wird geschlagen 102. ihm räumet Lotharius einen Strich Landes ein 211. wird wegen begangener Untreu hingerichtet 271. sq.
Herispojas, s. Erispojus.
Heriveus, aufrührischer Graf in Bretagne, erlanget auf Vorpruch Herzog Salomons bey
Xxx xx 2 König

Register.

- König Carl Gnade 347. hilft die Normänner aus Neustrien schlagen 388. ist unglücklich wieder dieselben 389
- Hermelinda, eines Englischen Königs Prinzeßin, Cuniberti Gemahlin 582
- Hermelinde, Luponis Herzogs zu Spoleto Gemahlin, ist freygebig gegen das Closter Farfa 694
- Hertzhaftigkeit ist einer hohen Geburth nicht allein eigen, veredelt aber dieselbige 49. 50
- Hertzog, Hertzogthum, woher dieser Nahme entsprungen? 682
- Heruler werden von den Longobarden auß Haupt geschlagen 491. sq. woher dieser Krieg soll entstanden seyn? 490. 491. sq.
- Hettus, Erzbischoff zu Trier, dessen Schreiben an Frotharium 42. dirigiret die Reichs-Versammlung zu Diedenhofen 162
- Hildebrand, von den Spoletanern zum Herzog gewehlet 697. 699. wenn solches geschehen? 700. 701. sq. von Carolo M. bestätigt 700. 702. läßt sich mit den Griechen in ein Bündniß wieder den Pabst und Carolum ein 700. unterwirfft sich diesem 701. 703. hilft den Francken einen Sieg wieder die Griechen erfechten ibid. stirbt 701
- Hildebrand, Graf, von Ludovico Pio nach Avitanien gesendet 96
- Hildebrandus, Luitprandi Vetter, wird von demselben über Ravenna gesetzt, kan sich aber nicht dabey erhalten 592. 605. von den Longobarden bey Luitprandi Leben zum Könige erwehlet, auch von ihm zum Mit-Regenten angenommen, wird aber nach dessen Tode von ihnen verlassen 593. sq. 605. sq. wie lange sein Regiment gewähret? 605. sq.
- Hildegardis, Tatonis der Longobarden Königs Sohn oder Enckel, suchet dessen Tod zu rächen, kommt aber darüber um 490. 493. s. auch Unichis.
- Hildegardis, König Ludwigs andere Prinzeßin, erwehlet den Geistlichen Stand 468. wie lange sie gelebet? ibid.
- Hildegardus, Bischoff von Meaux, ist auf dem Synodo zu Aken 329
- Hildehoc, König der Longobarden 488
- Hildemann, Bischoff von Beauvais, wird gefangen, aber unschuldig befunden und loßgesprochen 165
- Hildpertus, s. Hildebrand.
- Hildericus, von Luitprando an Trasemundi statt zum Herzog von Spoleto ernemet 692. von Trasemundo getödtet 693
- Hilduinus, Abt zu St. Denys, begleitet Lotharium nach Italien 83. erscheinet auf dem Reichs-Tage zu Compiegne 123. wird aber von selbigen weggewiesen, und warum? 127. sq.
- Hilduinus, Bischoff von Abignon, wohnet dem Synodo zu Aken bey 329
- Hilduinus, ein Mönch, Guntharii Bruder, von diesem befehliget, eine Schug-Schriefft von ihm dem Pabst einzuhandigen 355. leget solche auf das Grab Petri 357. ihm wird die Aufsicht des Erzbischoffs zu Colln anvertrauet, so der Pabst mißbilliget 380. von König Carl zum Erzbischoff alda gesetzt 411. muß Willebert zu weichen 412
- Hincmarus, Bischoff zu Laon, ein Beystand bey Caroli Crönung zum König in Lotharingen 407. will den Bann-Brief wieder Carolomannum und seine Anhänger nicht unterschreiben 428. auf der Kirchen-Versammlung zu Douzy verdammet 432
- Hincmarus wird Erzbischoff zu Rheims 249. sein Character und Gelehrsamkeit ibid. sezet im Nahmen der zu Kiersi versammelten Bischöffe ein Schreiben an König Ludewig auf 305. sq. von den zu Metz versammelten Bischöffen an ihn abgeschickt 311. sein Schreiben wieder die Annassung der Geistlichen Güter 320. über selbigen entsethet ein Streit ibid. C ist mit den auf dem Concilio zu Tousei gemachten Canonibus nicht zufrieden 321. behauptet, daß der Theutberga Bekännniß erzwungen gewesen 330. ihm werden von einem Unbenannten 23. Fragen, Lotharii Ehescheidung von der Thietberga betreffend, vorgeleget 331. sq. an ihn von Pabst Nicolao abgelassenes Schreiben 357. hilft Odoni in seiner Schriefft wieder die Griechen 391. wird auf der Versammlung zu Metz aufgerufen, Carl zum König in Lotharingen zu salben und zu crönen 406. seine hierbey gehaltene Rede ibid. sq. vertheidiget seinen König und sich selbst gegen den Pabst 420. sq. sein Bezeigen bey dem Einfall König Ludewigs in Franckreich 457
- Hirmengard, s. Ermengard.
- Hirnschalen, daraus verfertigte Trinck-Geschirre 512
- Historie, wodurch derselben Wahrheit verbunckelt wird? 10
- Hochmuth löset die Bande der Freundschaft und Inver-

R e g i s t e r.

- Inverwanttschaft auf 125. auch die natürliche Liebe zwischen Eltern und Kindern 148
- Holland, daselbst landet eine Normannische Flotte 316
- Honoratus, Erzbischoff von Meyland, flüchtet vor Alboino nach Genua 502. sq. 507
- Hoftrus führet die Normänner nach Frankreich und hauset übel 273
- Hosgau, was dieser Strich Landes in sich begriffen? 271
- Huchbertus, Herzog und Abt, wird Statthalter über einen Theil von Burgund 325. wird Blut-Schande mit seiner Schwester, der Königin Thietberga, beschuldiget 327. verläßt das Kloster-Leben, führet sich wollüstig auf und wird von dem Pabst nach Rom gefordert ibid. flüchtet zu König Carln in Frankreich 331. bekommt die Abteyen St. Martini, St. Mauriti und einige Graffschafften 360. wird durch Graf Conrad wegen unternommener Empörung umgebracht ibid.
- Hugo, Abt, von Ludewig in Bayern an König Pipinum geschickt 153. von König Carln an Lotharium geschickt 213
- Hugo, an statt des abgesetzten Guntharii zum Erzbischoff zu Cölln erwahlet 359. seine Wahl wird vom Pabst verworffen 380
- Hugo, Graf, Kayfers Lotharii Schwieger-Vater, warum er Bernharden von Septimanie nicht zu rechter Zeit zu Hülffe gekommen? 98. sq. über ihn beschweret sich Bernhard beym Kayser 99. fällt dieserhalben in Ungnade und wird seiner Würden entsetzt 115. gehet auf den Reichs-Tag zu Compiegne 122. stirbt 171
- Hugo, Kayser Carls natür. Sohn, wird von Ludovico Pio versorget, und Ständes-mäßig erzogen 14. genöthiget ins Kloster zu gehen 47. verwaltet das Erzbischoffs-Ampt bey Kayser Ludewigen 48. erhält einige Abteyen 68
- Humbertus, Bischoff zu Würzburg, begleitet König Ludewigen nach Ost-Francken 210
- Hunefredus, Graf von Loire, von Kayser Ludewig zu Untersuchung einiger Sachen nach Rom geschickt 80
- Hunfridus, Gothischer Marggraf, verjagt Graf Heimunden aus Toulouse und wirfft sich zum Haupt dieser Stadt auf 346
- Hungari fallen in König Ludewigs Länder ein 334. sind nicht mit den Hunnen zu vermischen ibid. woher ihr Ursprung zu leiten? ib. wo sie vorher ihren Sitz gehabt? ibid. sq. ihre Lebens-Art und Sitten 335
- Hunnen, wo sie herkommen? 334. überkommen Pannonien von den Longobarden 502. suchen und erlangen bey Agilulfo Friede 540. fallen in Friaul ein und thun viel Schaden 541
- Hunnulfus errettet Bertaridum von den Nachstellungen Grimoaldi 572. 575. erlangt nebst einem andern Bedienten Freyheit diesem seinem Herrn zu folgen 572. 576
- Hunfridus, Bischoff von Teroanne, wohnet dem Concilio zu Tossi bey 320. not. m)
- J.
- Jacobus von St. Vincent erfordert Kayser Ludwig II. aus Frankreich nach Italien 275
- Jbor, ein Heerführer der Longobarden nebst seinem Bruder 481. 482. verlassen die Nordischen See-Küsten und gehen wieder nach ihren Teutschen Vaterlande ibid. wo sie sich niedergelassen? ibid. überwinden die Wandalen 481. 483. marschiren durch Mauringam ibid. kommen nach Holanda oder Ingoland ibid. wo sie sich ferner niedergelassen? 483. sq.
- Jeremias, Erzbischoff zu Sens, von Ludovico Pio an den Pabst geschickt, und sein Verhaltungs-Befehl 92
- Jesse, Bischoff zu Amiens, ein Aufwiegler, gehet auf den Reichs-Tag zu Compiegne 123. ergreift die Flucht 164. stirbt 171
- Ignatius, Patriarch zu Constantinopel, ab- und wieder eingesezt 434
- Jldigisal, Jldigisus, s. Unichis.
- Immo, Bischoff zu Royon, von den Dänen weggeführt und ums Leben gebracht 316
- Ingelberga, König Ludewigs in Deutschland Tochter, und Kayser Ludewigs II. Gemahlin, geräth mit Aldalgiso, Herzog zu Benevent, in Uneinigkeit 416. bringet ihren Vater dahin, daß er seinen Antheil von Lotharii Ländern an ihren Gemahl abtritt 441. sq. kan aber bey König Carln nichts ausrichten 442. wird bey ihren Gemahl verdächtig gemacht ibid. wie sie sich dabey verhalten? ibid. sq. wird von demselben mit einem Heer gegen Aldalgisum gesendet 444. wenn sie ihm beygelegt worden? 454. gehet nach dessen Tode ins Kloster ibid. wird vorher noch zu einer Versammlung der Italiänischen Stände gezogen ibid.
- Ingelheim, daselbst gehaltener Reichs-Tag an 826. 96. König Heriold alda getaufft 100. alda von Lothario a. 840. gehaltener Reichs-Tag 191. sq.
- Ingelramnus, Graf und König Carls Canzler, wohnet den vorläuffigen Handlungen wegen



R e g i s t e r.

- des Lotharingischen Reichs bey, und leget im
Nahmen seines Heern einen Eyd ab 414. sq.
- Ingiltrud wird an Pipinum, Ludovici Pii Sohn
vermählet 75. ihre Abstammung und Ver-
wantschafft mit der Kayserlichen Familie ibid.
- Ingnaldus, Abt zu Farfa, wird verklaget, ge-
winnet aber wieder den Pabst 79
- Ingoland, s. Golanda.
- Inwaldus, Abt zu Farfa, dessen Proceß mit dem
Pabst 111. sq.
- Interregnum, zehnjähriges der Longobarden nach
Clephonis Tode 515
- Joannes, von Gisulfo zum Patriarchen von
Aquila ernennet, erhält das Pallium vom
Pabste 654 658
- Johanna wird von einigen als Pabstin zwischen
Leonem IV. und Benedictum III. eingeschoben
285
- Johannes, Bischoff, vom Pabst an den Kayser ge-
samt ihn zu entschuldigen 80. begleitet die
Kayserl. Befehlshaber 81
- Johannes, zwey Bischöffe dieses Nahmens schi-
cket der Pabst an König Ludewig 418
- Johannes, Bischoff von Arezzo, vom Pabst an
König Carl gesamt 455. begleitet ihn als
Kayser im Nahmen des Pabsts nach Franck-
reich 464
- Johannes, Bischoff zu Bergamo, soll Grimoal-
dum vom Arianischen Ir-Glauben bekehret
haben 578
- Johannes, Bischoff von Ticole, von dem Pabst
auf das Concilium zu Metz abgeschickt 349.
wird der Untreue beschuldiget 350. sq. von dem
Pabst in Bann gethan 353
- Johannes, Bischoff zu Tuscanella, begleitet Kay-
ser Carln im Nahmen des Pabsts nach Franck-
reich 464
- Johannes Diaconus, ein starcker Gegner Ser-
gii des II. bey der Pabsts-Wahl 236
- Johannes verwaltet das Herzogthum Bene-
vent in Vormundschafft 749
- Johannes VIII. Pabst, schreibt an Zwentibol-
dum der Religion halben 427. läßt sich zum
Unterhändler zwischen Kayser Ludewig II. und
Herzog Adalgiso gebrauchen 444. läßt König
Carln die Kayser-Crone antragen 455. be-
siehlet König Ludewigen, sich nicht an Carls
Ländern zu vergreifen 456. sq. richtet aber
nichts damit aus 457. crönet Carln zum Kay-
ser 459. thut die sich darwieder empörende
Römer in Bann 460. erkennet des Kayfers
Ober-Herrschaft 462. sein hefftiges Schrei-
ben an die Teutschen Bischöffe und Stände
466. fertiget an Kayser Carln Gesante mit
Geschencken ab ibid. sq.
- Johannes, ein Patricius, von dem Griechischen
Kayser Basilio an Kayser Ludewig II. abge-
schickt 435
- Johannes, ein Priester, von Zwentiboldo an
König Ludewig gesendet, ihm von seinerwegen
Gehorsam zu versprechen 451
- Jonas Bischoff zu Orleans, an den Pabst geschickt,
und sein Verhaltens-Befehl 52. dessen Buch
von der Unterrichtung eines Königs 109
- Joseph, ein Bischoff, erkennet als Kayserl. Rich-
ter wieder den Pabst 111. sq.
- Josippus, von Kayser Lothario an seine Brüder
abgeschickt 223
- Jrmengard, Kayser Ludewigs Gemahlin, wird
vom Pabst Stephano IV. zu Reims gecrönet
29. sq. ob sie Bernharden durch falsche Ver-
sprechungen in das Garn gelockt? 43. ob sie
ohne des Kayfers Willen heimlich verordnet,
übel mit König Bernharden, bey Vollziehung
der Blendungs-Straffe, umzugehen? 44.
stirbt 50
- Jrmengard, Kayfers Lotharii Gemahlin, Ver-
mählung 64. stirbt in dem Nonnen-Closter zu
Ehrenstein 267. wird auch daselbst begraben ib.
- Jementrud, s. Hedwig.
- Jementrud, Graf Eudonis von Orleans Toch-
ter, an König Carln vermählet 227. nimmt
sich Lotharii an 371. stirbt 413
- Jeprandus, wird vor einen Herzog zu Friaul
ausgegeben 674
- Jernia, von Romualdo dem Bulgarischen Her-
zoge Alzeco übergeben 728. 736
- Jstrien, das größte Theil davon erobert Carl der
Große 4. von den Longobarden ausgeplün-
dert 274
- Italien, wie es von Bernharde beherrschet wor-
den? 3. was Carl der Große darinnen ero-
bert? 4. bekommt Lotharius 62. 63. 64. er-
wehlet sich Lotharius zu seinem Antheil bey der
letzten Theilung mit seinen Brüdern 229. al-
da entstandene Unruhen durch die Saracenen
234. bekommt Ludewig II. nebst dem Kayser-
lichen Titul 287. bemächtigen sich die Longo-
barden und setzen sich darinnen fest 502. sqq.
muß vieles von ihnen während ihres Interre-
gni ausstehen 524. sq.
- Jita, Gemahlin Grimoaldi u. ihre Kinder 572. 579
- Juden finden bey Kayser Ludewigen Gehör, da-
mit Agobard nicht zufrieden 71. ingleichen
daß

R e g i s t e r.

daß man ihre Leibeigene nicht anders als mit Vorbewußt und Einwilligung ihrer Herren tauffet *ibid.* haben in alten Zeiten ihre besondern Richter von Kaysern und Königen gehabt 72 & not. h) ihre Beschwerden löst der Kayser untersuchen 72. verrathen Bourdeaur an die Normänner 257

Judicia Dei, s. Gerichte Gottes.

Judicium, s. *Judys*.

Judith, Kayser Ludewigs andere Gemahlin 32. ihre Schönheit und vornehmes Geschlecht 53. muß viel gute und böse Gerichte über sich ergehen lassen, *ibid.* was dazu Ursache gegeben? *ibid.* vertritt Pathe-Stelle bey König Harriold 100. bewegt Lotharium vor ihren Sohn Carlm ein Stück vom Reich abzutreten 113. sq. macht nebst Bernharden eine Gegen-Partie wieder Wala und seinen Anhang 115. ihre Herrschsuche erwecket Mißvergünngen 117. wird von den Mißvergünngten verläumdet 118. (sq. & not. 2) begiebt sich nach Laon in ein Kloster 121. wird gefangen genommen 122. und in das Kayserliche Lager gebracht, um den Kayser zu Annehmung des Geistlichen Standes zu bereden *ibid.* wird in ein Kloster nach Poitiers gebracht 123. wieder zurück beruffen 129. erscheinet auf dem Reichs-Tage zu Aken und will ihre Unschuld beweisen *ibid.* wird loßgesprochen *ibid.* von Ludewig wiederum vor seine Gemahlin erkant *ibid.* sq. will sich Bernhards weiter nicht annehmen 133. wird von Algotardo in einer Schrift gelästert 142. nach ihres Gemahls Absetzung nach Tortona gebracht 146. aus dem Gefängniß frey gemacht 165. erhält vermitteltst Cydes ihre Unschuld *ibid.* suchet Lotharium zu gewinnen 167. stirbt 228 & not. m)

Judith, König Carls Tochter, von Graf Balduino entführt und von Lothario in Schutz genommen 338

Judys, alda gehaltene Reichs-Versammlung 244. die auf selbiger gemachten Schlüsse von den Königen und Ständen beschworen 245. sq. doch wenig Nutz daher erlanget 246

Jugend, wie weit deren Jahre bey den Alten gezehlet worden? 722

Jura, wo dieser Berg gelegen? 345

Justinianus, Kayser, schicket die Longobarden den räuberischen Gepiden über den Hals, die es aber nicht besser machen 458

Jütland, ein Stück davon muß Dric II. dem Reric abtreten 296

R.

Kayser, Fränclischer hat die Oberherrschafft zu Rom 28. 111. giebt seine Einwilligung zur Pabsts-Wahl und bestäriget dieselbe 28. ohne dessen Einwilligung darf kein Bischoff gewehlet werden 33. dieses Reichs begiebt sich Ludovicus Pius *ibid.* erlanget den Kayser-Titul nicht erst durch die Pabstliche Erönnung 78. noch auch die Kayserliche Gewalt *ibid.* sq. ist in den Streitigkeiten zwischen der Geistlichkeit der höchste Richter 79. lästet des Pabsts Streitigkeiten mit den Römern untersuchen 80. wegen des Kayser-Tituls wollen die Griechen einen Vorzug haben 87

Kerzer, ihnen wird öfters viel falsches angedichtet 89

Kierst, alda A. 837. gehaltener Reichs-Tag 173. ingleichen A. 836. und was auf selbigen vorgefallen? 290. abermaliger A. 837. darauf König Lotharius mit König Carlm ein Bündniß errichtet 292. dahin beruffet Carl A. 858. die Stände abermahl und verspricht eydlich allen Gebrechen abzuhelffen 299. der alda versammelten Bischöffe Entschuldigungs-Schreiben, daß sie nicht auf das Concilium zu Reims kommen 304

Kinder, unerzogener Aufnehmung in den Geistlichen Stand untersagt 31. warum sie leichter zu bekehren, als erwachsene? 101. werden in Dännemarck von Anshario unterrichtet *ibid.*

Kirche, zu einer jeden Unterhalt, eine Hufe Landes gewidmet 31. wenn die Trennung der Venerianischen geschehen? 654. Streitigkeit zwischen der Griechischen und Lateinischen auf dem Concilio zu Worms untersucht 391. Griechische, wenn die Frangosen und Deutsche wieder sie zu streiten angefangen? *ibid.*

Kirchen-Bann, schreckte schon in alten Zeiten nicht einen Ieden 303

Kirchen-Busse macht zu allen Aemtern und Führung der Waffen untüchtig 149. öffentliche muß Kayser Ludewig nach seiner Absetzung thun *ibid.* sq. darzu wird Theutberga verdammet 330. s. auch Busse.

Kirchen-Güter, Ludovici Pii Verordnung deswegen 19. grosse Sorge vor derselben Erhaltung und Vermehrung 110

Kirchen-Versammlung zu Paris A. 824. wegen der Bilder-Stürmerey 89. sq. in wie weit sie die Bilder-Anbetung mißgebilliget 90. hält die Verehrung des Creuzes vor rechtmäßig 116



R e g i s t e r.

- sig 91. ihr an den Kayser ertheiltes Gutachten 91 sq. Kayser Ludwig läßt auf einmahl viere im Fränckischen Reiche halten 105. 107. wo sie gehalten? 107. deren Schlüsse sind bis auf einen verlohren gegangen ibid. zu Erier A. 846. gewinnet keinen Fortgang 250. sq. zu Mayns A. 847. und darauf verfaßte Canones 253. sq. macht einer angegebenen Prophetin den Proceß 254. abermahlige zu Mayns A. 857. 294. zu Metz A. 859. und was in selbiger gehandelt worden? 311. zu Savonnieres in eben diesem Jahre, wer dabey erschienen, und was da gehandelt worden? 312. sq. selbige nach ihren Gefallen auszuschreiben wird den Bischöffen Freyheit ertheilet 313. zu Toust A. 860. und worüber sich auf derselben verglichen worden? 319. sq. zu Acken A. 862. auf welcher Lotharius von der Eheutberga geschieden wird 338. vom Pabst nach Metz ausgeschriebene A. 863. und was dabey merckwürdig? 348. sqq. zu Rom in diesem Jahre wieder dieselbe gehalten 352. zu Troyes A. 867. 387. sq. zu Worms A. 868. 390. sq. zu Douzi A. 871. 432. zu Eöln von Williberto A. 873. gehalten 449. zu Pontion A. 876. und was darauf vorgefallen? 465. sqq.
- König**, wie er sich nach Vorschrifft des Pariser Concilii verhalten soll? 109. sq. erschienen an hohen Festen mit der Crone und Königlichen Schmuck bey dem Gottesdienste 201
- Königinnen**, Fränckische haben die Aufsicht über die Schatz-Kammern und führen die Wirthschafft bey Hofe 113. sq.
- Krieg** wird von vielen Völkern vor ein Göttlich Verichte gehalten 57
- L.
- Ladasclaus** folget seinem Vetter Borna in dem Herzogthum Dalmatien 63
- Lambert**, ein Fränckischer Marggraf, tödtet Wibomarcum und dämpffet damit den Aufruhr in Bretagne 94. leget außs neue den Eyd der Treue an König Carlm ab 200. verleitet Nomenojum zum Aufruhr wieder denselben 232. schlägt Marggraf Reinalden ibid. ruffet die Normänner zu Hülffe ibid. & not. f) ihm wird befohlen, dem König zu gehorsamen 243. sq. von Nomenojo beschützt und in die Marggrafschaft von Bretagne eingesetzt 262. unterstützet Erispojum in den fortgesetzten Unruhen in Bretagne 267. bleibt im Treffen 268. läßt
- Bivianum** einen vornehmen Britannier hingerichten 323
- Lambertus**, Graf, von Ludovico Pio bestellet die Liebhaber seiner Schwestern zu bestraffen 13. wird beschädiget 14. nimmt die Kayserin Judith gefangen 122. wird nach seiner Grafschaft verschicket 127. geräth mit Matfried in Mißverständniß 153. erhält Bretagne in Lotharii Gehorsam 153. versöhnet sich mit Matfried ibid. stirbt 171
- Lambertus**, zwey Grafen dieses Namens nimmt Herzog Algisus zu Benevent wieder Kayser Ludwig II. in Schutz 436
- Lamissio** Lamissus, König der Longobarden, von geringer Herkunft 487. überwindet die Bulgaren ibid. wenn er gestorben? und wie lange er regieret? ibid. sq.
- Landes Verräther** werden bey den Gasconiern Vera genennet 60
- Langres**, alda gehaltenener Synodus der Bischöffe aus Provence 312
- Langvedoc** bekommt Pipinus, Ludovici Pii Sohn 39. bekommt König Carl bey der letzten Theilung mit seinen Brüdern 229
- Lastet**, was von Beschuldigung allzugrosser zu halten? 98
- Laudari**, Herzog zu Friaul, ist nur den Rahmen nach bekannt 666
- Laurentius**, ein Heiliger, soll den Einfall der Longobarden in Italien propheceyet haben 505. sq.
- Latveticus** (Matthæus) wie seine Ausgabe des Chronici Callinensis beschaffen? 716
- Laufanne** von Lothario an Kayser Ludwig II. abgetreten 316
- Lazzi**, wer dieselben bey den Sachsen gewesen? 212
- Lechu**, König der Longobarden, wie lange er regieret haben soll? 488
- Legaten**, Päpstliche, auf dem Concilio zu Metz 349. sq.
- Leben**, woher der Italianischen Ursprung zu leiten? 531
- Lehn-Leute** bestärcken den Frieden oder Bündniß ihrer Könige und Fürsten eyblich 218. sq. waren nicht schuldig außser den Grenzen des Reichs Kriegs-Dienste zu thun, oder doch nur gewisse Tage oder Wochen 274
- Lehn-Mann**, dessen Pflichten und Rechte 39
- Leibeigene**, von der Priester-Weihe ausgeschloffen 31. ob sie ohne Vorberuufft und Einwilligung ihrer Herren zu tauffen? 71. & not. f)
- Leichen:

Register.

- Leichen-Baare** wird bey Zweykämpffen mit auf den Kampff-Platz gebracht 59. wird bey Vera Überwindung das erste mahl leer vom Plage weggetragen 60
Lenzfeld, Grafen von, sollen von König Bernhards in Italien Enckeln abstanmen 47
Leo bekommt das Griechische Kayserthum 15. warum er die Fränckischen Gesanten wohl aufgenommen, und in ihr Anbringen gewilliget? *ibid.* schicket Gesanten nach Francken *ibid.* läffet Michael gefangen nehmen 86. *sq.* aber nicht umbringen, wegen seiner Gemahlin Vorstellung 87. wird erschlagen *ibid.*
Leo, Pabst, von den Römern übel tractiret und von Winigiso in Schutz genommen 704. *sq.*
Leo II. Pabst, wieder denselben erregter Aufstand zu Rom, und desselben Ursachen 25. *sq.* wird nach gehaltener Untersuchung entschuldiget und frey gesprochen 26. stirbt *ib.* 27. muß sich epblich reinigen 81
Leo IV. ohne des Kayserß Einwilligung zum Pabste erwehlet 257. *sq.* beseliget und vergrößert die Stadt Rom 258. nennet die neu angelegte Stadt Leonis Stadt *ibid.* bezeiget seinen Unwillen gegen Nomenojum, der sich zum König aufgeworffen 262. crönet Ludewig II. zum Kayser *ibid.* *sq.* bittet Lotharium um Beybehaltung der Römischen Geseze 285. stirbt *ibid.*
Leo, ein Abt, vom Pabst an Kayser Carln abgeschickt 466
Leo, ein Bischoff, mit Pabstlichen Schreiben an König Carln und die Fransösischen und Lotharingischen Bischöffe und Stände abgeschickt 409. richtet nichts aus 410
Leo, ein Römer, wird von dem Pabst angeklaget, geblendet und enthauptet 80
Leo, ein Kayserlicher Richter, erkennet wieder den Pabst 111. *sq.*
Leoprandus, *s.* Livaprandus.
Lerida von Ludovico Pio erobert 5
Lethu, *s.* Lechu.
Leutardus, ein Alemannischer Graf, an König Carln abgeschickt 326
Lieblinge, durch selbige läßt sich Ludovicus allzusehr zu seinem Schaden regieren 7
Lion bekommt Lotharii dritter Prinz Carl 287. alda gehaltene Zusammenkunft Kayser Ludewigs II. und Lotharii wegen der Erbtheilung von Provence 345. bekommt König Carl bey Theilung des Lotharingischen Reichs 418
Littera Cyrillica, *v.* Cyrillus.
Dritter Theil.
- Litbinger**, ein Longobardisches Geschlecht, mit wem es ausgestorben? 497
Livaprandus, Gisulf II. Sohn, folget seinem Vater im Herzogthum Benevent 746. 748. *sq.* führet die Regierung unter Vormundschaft seiner Mutter 748. 749. wer nach ihrem Tode diese Stelle vertreten? 749. bespendet das Closter Cassino 747. was die Beneventaner unter seiner Regierung vorgenommen und erlitten? 748. siehet vor Desiderio und wird des Herzogthums verlustig *ibid.* wie lange er regieret? *ibid.* *sq.* wird von vielen in der Reihe der Herzoge aussen gelassen 749
Liutbertus, Bertaridi und der Hermelinda Sohn, wer dessen Vormund gewesen? 582. 585. wird von Ragunberto verdränget 587. im Treffen bey Pavia gefangen und im Bade umgebracht 587
Liutbertus, Erzbischoff zu Mayntz, von König Ludewig auf den Reichs-Tag zu Pistres geschickt 366. söhnet dessen Prinzen Ludewig mit ihm aus 383. ihm schreibet Otrifridus seine Deutsche Uebersetzung der Evangelien zu 392. bringet Willebertum wieder Hilduinum zum Befiz des Erzbischoffs Cölln 412. *sq.* von König Ludewig an Carln wegen Theilung des Lotharingischen Reichs abgeschickt 413. pfleget mit ihm vorläuffige Handlungen 414. streitet glücklich wieder die Böhmen 440. *sq.* soll Prinz Carln vom Teuffel befreyet haben 445. treibt die Sorben zu paaren 450
Liutfridas, ein Graf, ist mit bey den vorläuffigen Handlungen wegen Theilung des Lotharingischen Reichs 414. schveret im Rahmen König Ludewigs 415
Livprandus, Ansprandi Sohn, bekommt Erlaubniß, seinem Vater nach Bayern zu folgen 588. 589. wird kurz vor seines Vaters Tode zu seinem Nachfolger erkläret 591. wenn er das Regiment angetreten? 592. 594. läßt Nothari nebst seinen Söhnen hinrichten *ibid.* widerruffet Ariberti Schenckungen an die Römische Kirche, die er doch hernach bestätiget 592. 595. vertheidiget den Pabst bey dem entstandenen Bilder-Streite wieder den Erarchen 592. 595. *sq.* nimmt Ravenna durch Verrätherey ein *ibid.* vertrauet es Hildebrando an 592. sezet vom Pabste ab und bringet den neuen Erarchen auf seine Seite 592. 597. bringet die Herzoge von Benevent und Spoleto zum Gehorsam *ibid.* versöhnet sich mit dem Pabst 592. siehet Carolo Martello
D y y y y



Register.

tello wieder die Saracenen bey und verjaget sie 592. 597. wieder ihn empöret sich Trasemund, Herzog von Spoleto *ibid.* fällt in das Päpstliche Gebiete ein, nimmt einige Städte weg und plündert die Peters-Kirche zu Rom aus 593. 599. entsetzet Trasemunden des Herzogthums und nöthiget ihn ins Closter zu gehen 593. 597. *sq.* machet mit Pabst Zacharia Friede und giebt ihm die weggenommene Städte wieder 593. 599. *sq.* nimmt Cesena ein und machet Anstalt Ravenna zu belagern 593. 600. wenn er gestorben und wie lange er regieret? 593. 601. seine guten Eigenschaften *ibid.* erbauet viele Kirchen und Clöster 593. 602. *sq.* läßt den Körper Augustini nach Pavia bringen 593. 603. errichtet gute Befese und stehet bey auswärtigen Höfen in Hochachtung *ibid.* seine Gemahlin und Tochter 593. 605. wo er begraben? 601. sein Grabmahl und Grabchrift 601. *sq.* von ihm genennter Maßstab 602. seine Vorrede zu den vermehrten Longobardischen Gesetzen 603

Liutulfus, s. Liutwitus.

Liutwitus, Herzog in Nieder-Pannonien, beschweret sich bey Kayser Ludwig über Cadolacum 51. ergreiffet die Waffen wieder die Francken 51. 54. bringet die Slaven und Timotianos auf seine Seite 54. 55. behält wieder die Kayserlichen Völcker die Oberhand 54. will sich vergleichen, verwirfft aber drey Kayserliche Vorschläge *ib.* ihm können die Kayserlichen Befehlshaber wenig Schaden thun *ibid.* *sq.* fällt in Cärnthén ein 55. schlägt die Franckische Armee *ibid.* verläßt Dalmatien 56. seine Anstalten gegen die Kayserlichen wieder ihn anrückende Armeen 61. sezet sich in neue Verfassung 62. verschancket sich und beunruhiget die Kayserlichen 63. ergreiffet die Flucht 74. läßt Friedens-Vorschläge thun *ibid.* belohnet aber seine Wohlthäter mit Undanck *ibid.* wird umgebracht, worauf durch seinen Tod der Pannonische Krieg ein Ende nimmt 77. *sq.*

Loci servatores, was sie gewesen? 667

Lommatzsch, wie es ehemem geheissen? 291.
eine Stadt der Daleminzier *ibid.*

Longinus, Erarche zu Ravenna, nach Constantinopel zurück geruffen 516

Longobarden, woher ihr Ursprung geleitet wird? 482. 484. *sq.* werden Winili oder Wandali genennet 482. ihre beyden ersten

Heersführer *ibid.* überwinden die Wandalen 482. *sq.* woher ihr Nahme kommen soll? 483. ihre Züge unter Tbor und Aione 482. *sq.* wie die Derter, so sie betreten, und da sie sich aufgehalten, erklärt werden? 485. *sq.* nehmen Rugiland ein 489. ziehen von hier aus in die campos apertos 490. kommen nach Pannonien 498. wie lange sie darinnen gewohnet? 502. 506. ihre mit den Gepiden geführte Kriege *ib.* *sq.* stehen mit dem Griechischen Kayser in Bündniß 502. entziehen ihm die Herrschaft von Italien *ibid.* 507. *sq.* in welches Jahr ihr Einfall in Italien zu setzen? 511. werden in dem zehnjährigen Interregno von dreyßig Herzogen regieret, und was unter denselben vorgefallen? 515. *sq.* führen das Königliche Regiment von neuen ein 516. ihre Einfälle in Gallien oder Francken 517. *sq.* was von deren Frieden mit ihnen zu halten? 520. *sq.* belagern Rom 515. *sq.* 522. ingleichen Neapolis und haufen in Italien übel 515. 522. 524. *sq.* plagen die Christen 515. 522. *sq.* waren meistens Heyden und die übrigen Arianer 524. beunruhigen des getroffenen Stillstandes ungeachtet die Römer 525. ihre Tracht 551. *sq.* wenn sie bekehret worden? 725. *sq.* wie sie von Barbato von der heydnischen Abgötterey und Aberglauben abgebracht worden? 731. *sq.* Longobardische Gesetze, s. Gesetze.

Longobardisches Reich erobert Carl der Große 4. bekommt Lotharius 62. *sq.* dessen Könige 475. 648. nimmt mit Desiderio ein Ende 627. 644. wie lange es gestanden? 644
Lotharingisches Reich, welcher Strich Landes also benennet worden? 229. was es ehemahls unter sich begriffen? 287. dessen bemächtiget sich König Carl nach Lotharii Tode 403. *sq.* zu Theilung desselben zwischen ihm und seinem Bruder gepflogene Handlungen 414. *sq.* dabey ereignete Schwierigkeiten 415. selbiges theilten Ludwig und Carl unter sich 417

Lotharius, von König Carl mit Geschenken nach Rom abgesendet 424

Lotharius, Ludovici Pii ältester Sohn, bekommt Bayern 23. findet sich auf dem Reichstage zu Paderborn ein 25. wird zum Kayser erklärt, und ihm von seinem Vater die Krone aufgesetzt 38. soll das ganze Franckische Reich nebst der Oberherrschaft über

R e g i s t e r.

über seine Brüder haben 39. 112. wird König von Italien 62. 19. vermählt sich mit Irmenegarden 64. reiset nach Italien 75. und wird zu Rom gekrönt 78. sein Antwortschreiben an seinen Vater 78. führet sich als des Pabsts Richter auf 79. reiset zu seinem Vater nach Franckfurth 81. gehet wieder nach Italien 83. untersucht die zu Rom zum Nachtheil der Kayserl. Gerechtigkeiten eingeriffene Mißbräuche 83. 19. machet dieserhalben ein scharffes Gesetz 84. 19. gehet wieder Aligo zu Felde. kehret aber bald wieder um 104. vertritt Paphen-Stelle bey seinem Bruder Carl 113. läßt sich von der Kayserin Judith bewegen, etwas zu dessen Versorgung abzutreten *ibid.* wird aber bald wieder anders Sinnes 114. und mißvergnügt 116. wird von seinem Schwieger-Vater noch mehr erbittert *ibid.* muß nach Italien gehen *ibid.* williget in die Empörung wider seinen Vater 121. erscheint auf dem Reichstage zu Compiègne 123. 19. will nicht in die Absetzung seines Vaters willigen 124. läßt Graf Heribert blenden *ibid.* behält seinen Vater in seinen Händen *ibid.* und sucht ihn durch die Mönche zu Annemung des geistlichen Standes zu bereben 125. welches ihm aber fehl schlägt *ibid.* Gaudobaldus macht seine Brüder von ihm absensig 126. will seines Vaters Wiedererhebung auf den Thron rückgängig machen 128. unterwirfft sich aber demselben *ibid.* wird der Kayserl. Würde und meisten Länder beraubt 131. erscheint auf dem Reichstage zu Dießenhofen 133. ob er Antheil an seiner Brüder Aufstand genommen? 135. tritt der allgemeinen Empörung wider seinen Vater bey 138. bemühet sich den Pabst auf seine Seite zu bringen *ibid.* öffnet sich die Pässe über die Alpen mit Gewalt *ibid.* 19. dessen Antwort auf Bischoff Bernhards Vortrag 143. 19. wird an statt seines Vaters zum Kayser erklärt, und nimmt eine neue Landes-Theilung mit seinen Brüdern vor 145. 19. läßt solches Verfahren durch die Bischöffe rechtfertigen, und warum? 151. hört erst die dritten Gesandten seines Bruders Ludewigs, vor seinen gefangenen Vater, doch nicht ohne Zeugen 153. 154. läßt seinen Vater und Carl nach Compiègne bringen 155. fliehet nach Paris *ibid.* und muß den Kayser zurück lassen 156. 19. plündert überall, wo er hin-

kommt 158. erobert Chalons und andere Dertber 159. stellet sich auf Erfodern bey seinem Vater ein 160. und unterwirfft sich 161. behält Italien und gehet dahin *ibid.* will den Kayserl. Gesanten nicht trauen 169. läßt sich endlich bewegen, Gesante an den Kayser abzufertigen 170. hält eine Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludewigen, um sich wieder die Schenckung Neustriens an Carl zu setzen, können es aber nicht hindern 173. demüthiget sich auf den Rhein vor seinem Vater 179. was er bey der letzten Theilung der Monarchie vor Reiche und Länder bekommen? *ibid.* will nach seines Vaters Tode die ganze Monarchie an sich ziehen 188. wie er sein Unternehmen zu rechtfertigen gesucht? *ibid.* trachtet seine Brüder zu unterdrücken 189. sucht anfangs durch List zu seinem Zweck zu gelangen 190. nähert sich mit einem Heer den Fränkischen Grenzen, und wird von vielen mit Freuden, von andern aber mit Zittern empfangen *ibid.* schläffert Carl durch Versprechungen ein *ibid.* 19. nimmt Worms ein, um König Ludewigen von Bayern zu überfallen 191. setzet den Erzbischoff Ebbonem wieder ein *ibid.* 19. schlägt die Sachsen, die ihm den Übergang über den Rhein wehren wollen 192. trifft bey Franckfurth Ludewigen mit der Teutschen Armee an *ibid.* 19. getrauet sich aber nicht denselben anzugreifen 193. und schließet mit ihm einen Waffen-Stillstand *ibid.* fällt dagegen in Frankreich ein *ibid.* sucht Carls Unterthanen an sich zu ziehen 194. gehet mit dessen getreuen Unterthanen übel um 195. vermehrt seinen Anhang *ibid.* gehet über die Maas, und kommt bis nach Paris 196. langet zu Chartres an und bekommt neuen Anhang 197. läßt König Carl einen Frieden antragen *ibid.* welcher auch zu Stande kommt 198. den er doch, ungeachtet des geschwornen Eyd, nicht hält *ibid.* schläget Ludewigen bey Worms, und nöthiget ihn, nach Bayern zu flüchten 199. gehet wieder nach Frankreich und läßt Adalbertum zu Bedeckung des Rheins zurücke *ibid.* läßt die Brücken über die Seine abwerffen, auch die Wege vor Carl versperren und unbrauchbar machen 200. beschweret sich über Carl, daß er den Vergleich gebrochen 202. kommt nicht nach Altigni, thut aber neue Vorschläge, um Zeit zu gewinnen sich zu verstärken *ibid.* König Ludewig schlägt

Register.

schlägt dessen Adelberten anvertrautes Heer 203. deswegen suchet sich Lotharius durch falsche Zeitungen von Carls Flucht zu helfen 204. getrauet sich keine Schlacht wieder ihn zu wagen, sondern suchet Zeit zu gewinnen ibid. schläzt die von seinen Brüdern gethare Friedens-Vorschläge aus, und ziehet sich nach Auxerre 205 ferner nach Fontenay, dahin ihm seine Brüder auch nachgehen 206. kommt so in die Enge, daß er eine Schlacht nicht vermeiden kan ibid. verlanget auf die abermahligen Friedens-Vorschläge einen Waffen-Stillstand ibid. sq. seine dabey gehabte Absichten 207. schlägt endlich alles aus, da Pipinus zu ihm gestoßen ibid. hält ein blutiges Treffen mit seinen Brüdern ibid. dabey er gegen Ludewigen commandiret und die Französische Armee in Unordnung bringet ibid. sq. wird aber geschlagen 208. fliehet hierauf nach Aken 210. läst in Neustrien austreten, Carl sey erschlagen ibid. will in Deutschland einfallen 211. zu welchem Ende er die Normänner und Sachsen auf seine Seite bringet ibid. räumt jenen einen Strich Landes ein ibid. diesen verspricht er die Freyheit und Gestattung des Gögens-Dienstes 212. will deren Ausfuhr unterstützen, woran ihn aber Carl hindert ibid. sq. trachtet diesen vergebens von seinem Bruder abzuziehen 214. hauset nebst Pipino, der zu ihm gestoßen, übel 215. suchet einige feindliche Völcker zu überrumpeln und den Hergog von Bretagne aufzuheben ibid. gehet unverrichteter Sachen zurück nach Aken ibid. schlägt den angetragenen Frieden aus 219. flüchtet vor seinen Brüdern nach Lion 220. über seine Aufführung lassen diese die Geistlichkeit erkennen ibid. sq. erhohlet sich wieder zu Lion 223. läst seinen Brüdern Friedens-Vorschläge thun ibid. will aber mit dieser Anerbietben nicht zufrieden seyn, sondern bestehet auf einer neuen Theilung 224. pfeget deswegen persönliche Handlung mit ihnen ibid. sq. und wird ein Waffen-Stillstand beliebt 225. was er bey dieser letztern Theilung zu seinem Antheil erwehlet? 229. bestätiget den mit ihnen getroffenen Vergleich eyblich ibid. schicket seinen ältern Prinzen Ludewig mit einem Heer nach Italien 236. nachdem er ihm vorher den Königlichen Titul und Würde beygelegt ibid. sq. ob er die Slaven beywungen und den Mönchen zu Cor-

bey die Insel Rügen geschencket? 242. sq. geräth außs neue mit Carln in Weiterungen 249. hält ihn in Verdacht, als ob Gisselfertus seine Tochter auf dessen Anstiftung entführet 250. verlanget, des Ebbonis Absetzung solle nochmalts untersucht werden ibid. erkläret seinen ältesten Prinzen zum Mit-Regenten 262. läst den Normännischen Fürsten Roruc ins Gefängniß werfen 263. sq. muß denselben aber wieder vor seinen Lehn-Mann annehmen 264. läst sich Carls Vorschläge zu Erneuerung des Bündnisses gefallen 267. seine Gemahlin stirbt ib. ziehet seine Völcker wieder Godofridum zusammen 274. nimmt sich des Französischen Königs wieder Ludewigen an 277. kommt mit demselben bey Valentennes zusammen ib. ingleichen zu Lüttich, dahin er auch Ludewigen einladet 278. errichtet mit Carln ein Bündniß ibid. sq. leistet ihm aber keine Hülffe, sondern bespricht sich mit Ludewigen 279. sq. ingleichen mit Carln zu Aitigni 280. schicken beyde eine Gesantschaft an den Teutschen König ibid. giebt Friesland seinem Prinzen Lothario 283. wird frantz und schwermüthig 286. legt das Regiment nieder und gehet ins Closter Prüm ibid. sq. nachdem er das Reich unter seine Prinzen getheilet 287. stirbt darauf in wenig Tagen ibid. & not. p) und wird im Closter Prüm begraben ibid. & not. q) unter die Heiligen gezehlet 288. sein Bildniß und doppelte Grabchrift ibid.

Lotharius, Kayser Lotharii anderer Prinzen, bekommt Friesland 283. was er bey seines Vaters Reichs-Theilung bekommen? 287. ersuchet König Ludewigen um Beystand 288. vereiniget sich mit Kayser Ludewig II. um ihren Bruder Carln von der Erbschafft auszuschließen 289. stellet demselben nach ibid. suchet die Könige, Ludewig und Carln, auszuföhnen 293. bespricht sich mit Ludewigen ibid. hierauf auch mit Carln, mit welchem er ein Bündniß errichtet ibid. kommt wieder zu Ludewigen ibid. ziehet des Rorucs Güther in Friesland ein 296. verbindet sich mit König Carln 297. führet ihm Hülffs-Völcker zu 301. söhnet sich mit König Ludewigen aus 306. vergleicht sich mit seinem Bruder König Carln von Provence 308. tritt ihm einen Strich Landes ab, und dinget sich dargegen die Erb-Folge aus

Register.

aus *ibid.* verbindet sich mit Carln von Franckreich wieder den Teutschen König 310. hält nebst demselben ein Concilium zu Mes *ib.* findet sich auf dem Concilio zu Savonnieres ein 312. tritt mit beyden Carln von Franckreich und Provence in ein Bündniß *ibid.* hält mit Ludewig und Carln eine Zusammenkunft, die aber fruchtlos abgeheth 314. *sq.* erhebt sich zu Kayser Ludewig II. 315. trifft mit ihm einen Vergleich 316. machet mit Ludewig und Carln zu Coblenz Friede *ibid.* *sq.* tritt alle dem, was Ludewig und Carl versprochen, bey 318. *sq.* läßt durch Gesante Carln von dem Einfall in Provence abhalten 326. beschuldiget seine Gemahlin Theutbergam Ehebruchs und anderer schwerer Verbrechen 327. suchet hierbey die Bischöffe und sonderlich Guntharium zu gewinnen *ibid.* *sq.* will sie nicht vor unschuldig erkennen, ob sie wohl die Wasser-Probé ausgehalten 328. klagt sie von neuen an *ib.* *sq.* erneuert das Bündniß mit König Ludewig und tritt ihm Elßaß ab 331. läßt nebst demselben ein Schreiben an den Pabst ab *ibid.* nimmt Carls Tochter Judith, so Graf Balduinus entführet, in Schutz 338. wird zu Acten von der Theutbergam geschieden *ibid.* leget sich die Waldradam bey und läßt sie zur Königin eröhen *ibid.* suchet sich mit Carln zu verfühnen 339. machet nebst Ludewig Anstalt gegen die Normänner 344. gehet in der Absicht seines Bruders Carls Reich allein zu erben nach Provence *ibid.* *sq.* theilet es aber doch mit Kayser Ludewig II. 345. veranlasset dieserwegen eine Zusammenkunft *ibid.* was er von Provence zu seinem Antheil bekommen? *ibid.* dessen Ehescheidung giebt zu neuen Mißhelligkeiten im Fränckischen Reiche Gelegenheit 348. soll die Päpstlichen Legaten und die Bischöffe auf dem Concilio zu Mes bestochen haben 350. 351. *sq.* schreibet an den Pabst einen demüthigen Brief 358. *sq.* nimmt sich Guntharii nicht an 359. räumt der Waldrada viel ein 360. unterredet sich mit Kayser Ludewig II. zu Orbe *ibid.* erkaufft der Normänner Beystand wieder die Normänner 361. läßt Theutbergam nicht vor sich, und setz den Umgang mit der Waldrada ingheim fort 368. verbindet sich mit Kayser Ludewig II. *ibid.* giebt dem Pabst auf den Schein nach 370. hält eine Zusammenkunft mit Carln und

Arsenio zu Altigini *ibid.* *sq.* muß Theutbergam wieder annehmen 371. *sq.* und die Waldradam nach Italien gehen lassen 372. wird mit Theutbergam aufs neue eingefegnet *ib.* hält mit König Ludewig und Carln, und Arsenio eine Zusammenkunft zu Cölln *ibid.* beruffet die Waldradam wieder zu sich 374. verfolget die Theutbergam aufs neue *ib.* *sq.* hält eine Zusammenkunft mit Carln und tritt die Abtey S. Vasti zu Urras an ihn ab 377. kommt nicht auf die verabredete Zusammenkunft zu Mes 379. verspricht nach Rom zu gehen *ibid.* suchet sich wieder König Ludewig und Carln zu verführen 386. *sq.* bekommt von Ludewig Elßaß wieder, und giebt es seinem Sohne von der Waldrada, Hugoni 387. unterredet sich mit Carln *ibid.* beschicket die Kirchen-Versammlung zu Troyes nicht 388. bittet den Pabst um Erlaubniß nach Rom zu kommen 393. *sq.* die er auch erlanget 394. stehet Kayser Ludewigen wieder die Saracenen bey *ibid.* suchet sich durch dieses und des Pabsts Vermittelung wieder Ludewig und Carln sicher zu stellen 396. reiset zu dem erstern, der sich alles Guten gegen ihn erbeut *ibid.* *sq.* in gleichen zu Carln, der ihn mit leeren Worten abspiseth 397. tritt die Reise nach Rom an *ib.* bespricht sich mit dem Pabst, kan ihn aber nicht zur Ehescheidung bewegen 398. wird zwar gegen einen harten Eyd von allen Kirchen-Censuren frey gesprochen *ibid.* doch in Rom schlecht empfangen und gehalten 399. muß den Pabst zuerst besuchen, von dem er einige Geschenke bekommt *ibid.* *sq.* reiset von Rom ab, wird krank und stirbt 400. wenn solches geschehen? *ibid.* & not. s) wer ihn, und wo er begraben? 400. *sq.* sein Tod erweckt neue Unruhen im Fränckischen Reiche 401. *sq.*

Lothringen hat den Rahmen von dem Lotharingischen Reich behalten, ob es schon den kleinsten Theil desselben ausmachet 229. 287

Ludewig, Kayser Lotharii älterer Prinz, nachmahls Kayser Ludewig II. wird von seinem Vater mit einem Heer nach Italien geschickt 236. und ihm vorher der Königliche Titul und Würde beygeleget *ibid.* *sq.* wenn solches eigentlich geschehen? 236. *sq.* & not. x) gehet durch Bononien nach Rom, und wie er alda ingeholet worden? 237. hält daselbst seinen Einzug *ibid.* ob er dem Pabst die Fü-



Register.

fe geküßet? *ibid.* not. b) wird von ihm zum König in Italien gecrönet 239. verlangt von den Römern den Eyde der Treue *ibid.* dessen sie sich aber wegern 240. ist damahls noch nicht als Kayser erkannt und gecrönet worden *ibid.* not. k) ihm hulldiget Siconulfus, als Herzog zu Benevent 241. gehet nach Pavia, um alda Hof zu halten 242. wird von den Saracenen geschlagen 252. & not. g) schlägt die Saracenen 258. wird von seinem Vater zum Mit-Regenten erkläret und vom Pabste zum Kayser gecrönet 262. sq. wenn diese Erönung geschehen? 263. & not. h) hält zu Pavia einen Reichs-Tag 263. schlägt die Saracenen im Beneventanischen aus dem Felde 269. theilet das Herzogthum Benevent unter Nadelgisum und Siconulfum *ibid.* belagert Barri vergebens *ibid.* sq. über ihn bekriegen sich die Italiäner bey Lothario 274. verlobet sich mit einer Constantinopolitanischen Prinzessin, verzögert aber die Vermählung 275. gehet nach Francken, wird aber doch bald nach Italien zurück geruffen *ibid.* liefert den Saracenen einige Treffen *ibid.* giebt Ademario das Herzogthum Salerno *ib.* hält eine Zusammenkunft mit König Ludewigen 284. hält einen Reichs-Tag zu Pavia *ibid.* behält den Kayserlichen Titul und Italien bey seines Vaters Reichs-Theilung 287. verlangt ein Stück von seines Bruders Lotharii Theile 288. vereinigt sich mit diesen, um ihren dritten Bruder Carl von der Erbschafft auszuschließen 289. kömmt nach Teutschland und schließt mit König Ludewigen ein Bündniß 293. erhebt sich nach seines Bruders Carls Tode nach Provence 344. verlangt seinen Antheil von diesem Reich 345. was er davon bekommen? *ibid.* gehet mit einem Heer nach Rom und drohet den Pabst zu züchtigen 353. sq. vergleichet sich aber doch mit ihm 353. sq. verläßset Rom und schaffet die abgesetzten Erzbischöffe von sich 355. schlägt dem Pabst das freye Geleit vor seine Gesante nach Frankreich ab 360. bringet von demselben Schreiben an König Ludewig und Carlm aus 368. sq. bestätiget die Wahl Adriani II. 393. ist bemühet, die Saracenen aus Italien zu verjagen 394. schlägt das Bündniß mit dem Griechischen Kayser aus, der ihn zum Neben-Kayser anzunehmen versprochen *ibid.* belagert

Barri 397. suchet durch den Pabst die ganze Erbschafft Lotharii zu erlangen 408. sq. fordert selbige nochmahls, aber vergeblich 418. sq. von seinem Tode erschallet ein falsches Gerüchte 433. was darzu Anlaß gegeben? 434. erobert Barri von den Saracenen *ibid.* lebet mit dem Griechischen Kayser Basilio in guten Vernehmen *ibid.* will seine Tochter dessen Prinzen, dem er sie verlobet, nicht abfolgen lassen, wodurch das gute Vernehmen aufhöret 435. fällt in Neapolis ein und verbeeret alles *ibid.* suchet Hülfe bey Basilio wieder die Saracenen *ibid.* gehet dem aufrührischen Herzog zu Benevent, Adalgiso, zu Leibe 436. wird von ihm gefangen gehalten, bis er eyblich verspricht, sich nicht zu rächen, *ibid.* sq. wird durch den Pabst von diesem Eyde loß gezehlet 437. 443. verfolget die Grafen Lambertos vergebens 437. schlägt die Saracenen aus Capua *ibid.* sq. wird vom Pabst zum König in Lotharingen gecrönet 443. schicket seine Gemahlin mit einem Heer gegen Adalgisum 444. suchet sich vergebens mit demselben zu setzen *ibid.* stirbt, und was sein Tod nach sich gezogen? 453. wird zu Brescia beygesetzt, von dar aber nach Meyland gebracht, beerdiget und mit einem Grabmahl beehret *ib.* sq. sein Lob und eigentlicher Sterbe-Tag 454. not. s) von seiner hinterlassenen Tochter und ihrer Vermählung 454.

Ludewig der Fromme, s. Ludovicus Pius. Ludewig, Ludovici Pii Sohn, bekommt Bayern als ein Lehn, 38. 64. noch ein Stück von Teutschland gegen Morgen 39. gehet mit seinem Vater wieder die Bretagner zu Felde 85. tritt die Verwaltung von Bayern an 116. ob er von der Empörung wieder seinen Vater gewußt und Antheil daran genommen? 120. sq. & not. h) erhält seinen Vater bey dem Reich auf dem Reichs-Tage zu Compiegne 123. erkläret sich vor denselben 127. sein Erbtheil wird vermehret 130. sq. will das Hefft bey seines Vaters Regierung führen 131. erscheinet auf dem Reichs-Tage zu Niedenhofen 133. ist mißvergnügt wider seinen Vater 134. heget gefährliche Anschläge wieder ihn und Carlm *ibid.* bringet eine Armee zusammen 135. verläßset aber selbige und flüchtet nach Bayern *ibid.* muß sich unterwerffen und erlanget Vergebung *ib.* nimmt sich seines abgesetzten und gefangenen Vaters

R e g i s t e r.

Waters an 153. Kommt mit Lothario zusammen, richtet aber nichts aus *ibid.* sq. schicket Gesanten an seinen gefangenen Vater 154. erkläret sich öffentlich vor denselben 155. langet bey ihm an 157. begleitet ihn nach Orleans, und kehret von dar in sein Königreich 161. was ihm bey der letzten Theilung vor Lande zugetheilet worden? 167. hält mit Lothario eine Zusammenkunft, um sich wieder die Schenkung Neustriens an Carln zu setzen, können es aber nicht hindern 173. fällt bey seinem Vater in Ungnade 174. wird bey der letzten Theilung der Monarchie übergangen, und ihm nur Bayern gelassen 178. sq. ergreift deswegen wieder seinen Vater die Waffen, muß sich aber zum Zweck legen 179. sq. fällt auf neue in Allemannien ein 182. wird doch genöthiget nach Bayern zu fliehen *ibid.* ihm huldigen einige Teutsche Völcker, doch sind andere mit ihm nicht zufrieden 198. wird von Lothario bey Worms geschlagen und bey nahe gefangen, und muß nach Bayern flüchten 199. läßt Carln Hülffe anbieten und verbindet sich mit ihm wieder Lotharium 203. schlägt Graf Adelbertum bey Bregens *ibid.* langet mit seinen Völkern bey Carln an 205. läßt nebst demselben Lothario den Frieden anbieten *ibid.* verfolgen ihn, da er denselben ausschlägt, nach Auxerre *ibid.* können auf ihr ferneres Antragen auf einen Frieden oder zu haltende Feldschlacht keine beständige Antwort erhalten *ibid.* sq. gehen ihm weiter nach, und bemächtigen sich Lauriacus 206. thun nochmalige Vorschläge zum Frieden *ibid.* liefern nach Ausschlagung desselben ein blutiges Treffen 207. worinne sie einen vollkommenen Sieg davon tragen 208. gehet hierauf nach Ost-Francken, um die Sachsen zum Gehorsam zu bringen 210. erneuert das Bündniß mit Carln durch beyderseits geleistete Eydschwüre 216. sq. 218. not. e) seine hierbey gehaltene Rede 216. sq. läßt nebst demselben Lothario Frieden antragen 219. gehen wieder ihn zu Felde *ibid.* sq. werden in Acken aufgenommen 220. berathschlagen sich daselbst mit den Bischöffen über des Kayfers bisheriges Verhalten *ib.* sq. und lassen sich Lotharii Reich von ihnen zusprechen 221. sq. auch den Huldigungs-Eyd ablegen 222. theilen das Reich, und was ihm dabey zugesprochen worden? *ibid.* ge-

hen aus einander, kommen doch bald wieder zusammen *ibid.* nehmen Lotharii Friedens-Vorschläge an, und was sie ihm hierbey angedothen? 223. sq. willigen in eine neue Theilung 224. pflegen deswegen Handlung mit ihm *ibid.* sq. und wird ein Waffen-Stillstand beliebet 225. hält einen Reichs-Tag zu Sals und stillt den Auf-ruhr der Stellingen *ibid.* beschweret sich nebst Carln über des Kayfers Aufenthalt zu Diederhosen 226. was er bey der letztern Zergliederung von der Fränckischen Monarchie bekommen? 229. schreibt sich hierauf König von Teutschland *ibid.* bestätiget den getroffenen Vergleich mit seinen Brüdern eydlich *ibid.* bändiget die Obotriten und macht aus ihrem Lande eine Teutsche Reichs-Province 242. schencket den Mönchen zu Corbey die Insel Rügen *ibid.* sq. erhebet sich nebst Carln zu Lothario 243. schencket dem Closter Corbey einige Stücke Landes 249. suchet vergeblich Lothario den Argwohn wieder Carln zu benehmen 250. bezwinget die Mähren, kan aber den Böhmen nichts anhaben 252. sq. suchet Lotharium und Carln auszu-söhnen 254. schmet die Lehn-Leute des Erz-Bischoffs Rabani zu Mayns wieder mit ihm aus 259. bittet bey Lothario vor Giselbertum, der dessen Tochter entführet *ibid.* hält eine Versammlung der weltlichen Stände und wohnet hierauf einer Versammlung der Geistlichkeit zu Mayns bey *ibid.* unterredet sich mit König Carln 260. fällt in eine Kranckheit *ibid.* seine Armees wird in Böhmen geschlagen 261. läßt sich Carls Vorschläge zur Erneuerung des Bündnisses gefallen 267. demüthiget die Sorben 270. läßt einen Synodum zu Mayns halten *ibid.* bespricht sich zu Cöln mit einigen von Lotharii Ständen *ibid.* gehet nach Sachsen, um die eingeriffene Mißbräuche abzustellen 271. durchziehet unterschiedene von seinen Ländern *ibid.* läßt Herioldum hinrichten *ib.* sq. bringet die Bulgaren zum Gehorsam 276. nimmt der Aquitanier Antrage, die ihm die Krone anbieten, an *ibid.* sq. schicket seinen Prinz Ludewig mit einem Heer dahin 277. will sich zu Lütich nicht einfinden 278. giebt den Vorstellungen der Abgesanten von seinen Brüdern kein Gehör 281. saget sich von allen Ansprüchen auf Aquitanien los 282. schicket Ernestum wieder Rastien zu Felde, der ihm aber

Register.

aber nichts anhaben kan 283. entscheidet einen Streit zwischen den Bischöffen zu Freisingen und Trient 284. hält eine Zusammenkunft mit Kayser Ludewig II. ibid. verträge sich mit König Carln ibid. hat mit den Slaven zu schaffen 290. bezwinget die Sorben-Wenden, Daleminzier und einige Fürsten der Böhmen 291. schliesset mit Kayser Ludewig II. ein Bündniß 293. vereiniget die Bischümer Hamburg und Brehmen 294. schickt eine Armee wieder Scala-Jugatum 295. schreibt einen Reichs-Tag nach Ulm aus und höret des Kayfers Gesanten 297. will sich mit Lothario besprechen, der aber aussen bleibet ibid. rüstet drey Heere wieder die Slaven ibid. sq. wird von einigen Mißvergnügten nach Frankreich beruffen 298. wohin er auch mit einem starcken Heer gehet 302. wird von vielen Ständen aufgenommen ibid. verabredet mit Venilone eine Zusammenkunft zu Altigni 303. und wird zum König in Frankreich ausgeruffen und gehuldiget ibid. von einigen Französischen Bischöffen aber in Bann gethan ibid. gehet nach Orleans und bekommt neuen Anhang 304. kößt mit seinem Heer auf Carln, welcher vor ihm flüchten muß ibid. wiewohl er sich des erhaltenen Vortheils nicht recht zu Nutze machet ibid. gehet nach Troyes und vergiebt die Bischümer und Grasschaften 305. schreibt nach Reims ein Concilium aus, so aber nicht fortgeht ibid. söhnet sich mit Lothario aus 306. schicket die Deutschen Völcker von sich nach Hause ibid. sq. was ihn vornemlich dazu bewogen 307. muß selbst auch Frankreich wieder räumen 310. ertheilet den Gesanten des Concilii zu Metz keine zuverlässige Antwort 311. sq. hält mit Carln und Lothario eine Zusammenkunft, die aber fruchtlos abgeht 314. sq. läßt sich bey dem Pabste und Kayser rechtfertigen 315. machet mit Carln und Lothario Frieden zu Coblenz 316. sq. vergleicht sich mit dem erstern wegen der in seinen Schus sich begebenen Lehn-Leute 318. läßt durch Gesante Carln von dem Einfall in Provence abhalten 326. erneuert das Bündniß mit Lothario 331. läßt nebst demselben ein Schreiben an den Pabst ab ibid. entsetzet Ernestum Herzog von Bayern und seine Anverwanten ihrer Würden 332. sq. fordert seinen Sohn Carolomannum nach Regensburg 333. verzeihet ihm ibid. bespricht sich zu Maynz mit Lothario

334. verlangt von ihm Hülfss-Völcker ibid. überwindet den Obotritischen Fürsten Tabamwigil ibid. sucht Lotharium mit Carln auszuföhnen 339. bey ihm fällt sein Sohn Carolomannus in Verdacht und Ungnade 341. will ihn mit Gewalt zum Gehorsam bringen ibid. sq. ersüchet Carln, ihn nicht in seinen Ländern aufzunehmen, noch zu dulden 342. machet nebst Lothario Anstalten gegen die Normänner 344. bricht mit einem Heer in Mähren ein 366. zwinget Rasticen sich zu unterwerffen 367. ingleichen seinen sich aufs neue empörenden Sohn Carolomannum ib. stürzet auf der Jagd, wird aber bald wieder geheilet ib. will nebst Carln Lotharii Streitigkeiten beslegen ib. sq. hält mit ihm eine Zusammenkunft 368. ingleichen mit Carln, Lothario und Arsenio 372. wieder ihn empöret sich sein Sohn Ludewig 373. bemühet sich Lotharii Sache mit dem Pabst auszumachen 378. wieder ihn empöret sich sein Sohn Ludewig aufs neue 381. sq. nimmt ihn aber dennoch wieder nach vorhergegangener Unterwerffung zu Gnaden an 383. trauer König Carln nicht ibid. sq. hindert die verabredete Zusammenkunft zu Metz 384. kommt mit Carln zusammen und redet mit ihm eine Theilung der Lotharingischen Lande ab 385. sq. tritt Elßas an Lotharium ab 387. beschicket die Kirchen-Versammlung zu Troyes nicht 388. ihm schreibt Desfridus seine Deutsche Uebersetzung der Evangelien zu 392. hält mit Carln eine Unterredung wegen Lotharii 396. machet große Anstalten zum Kriege gegen die Böhmen, Sorben und Siukler 402. fällt noch vor angehenden Feldzuge in eine harte Krankheit ibid. erhält durch seine drey Söhne einen dreysfachen Sieg 403. fordert von Carln die Helffte des Lotharingischen Reichs 408. trachtet die Erbs-Bischümer Trier und Cölln mit andern Personen, als die Carl ernennet, zu ersetzen 411. sq. macht Anstalt Carln zu Theilung des Lotharingischen Reichs zu nöthigen 413. schickt deswegen Gesante an ihn ibid. dringet mit Nachdruck darauf 413. sq. pfleget mit Carln Unterhandlung hierüber, so auch zu Stande kommt 417. wird von einem einfallenden Hause sehr beschädiget ibid. was er von dem Lotharingischen Reiche bekommen? ibid. sucht sich darinnen fester zu setzen 425. schickt den Bischoff Ermenricum den Bulgaren

Register.

garen zu, ihre Bekehrung zu befördern 426. seine beyden jüngsten Söhne, wie auch die Mähren machen ihm zu thun 429. 430. gehet seinen Söhnen vergebens nach 431. 432. hält mit König Carl eine Zusammenkunft zu Mastricht 432. machet Anstalt zu einem Zuge nach Italien 433. ihm unterwerffen sich seine beyden Prinzen ibid. rüstet sich zum Kriege wieder die Böhmen 438. setzet die Erbtheilung seiner Lande unter seine Söhne fest 439. ist unglücklich gegen die Böhmen und Mähren 440. eritt seinen Antheil von Lotharii Erbschaft an Kayser Ludwig II. ab 441. 442. trifft einen neuen Vergleich mit seinen Söhnen 446. pfleget Unterhandlungen mit den Mähren, Dänen und Normännern ibid. machet Friede mit den Normännischen Königen 447. nimmt den geblendeten Prinz Carolomanum in seinen Schutz 448. vergleicht sich mit einigen Wendischen und Slavischen Fürsten 449. läst die Böhmischn Abgeordneten ins Gefängniß werffen ibid. geräth in neue Besorgniß wegen seines Sohns Ludwigs 450. hat einen fürchterlichen Traum von seinem Vater ibid. reiset nach Italien und unterredet sich mit dem Kayser und dem Pabst 451. bespricht sich mit seinen Söhnen ibid. suchet sich den Weg zum Kayser-Thron zu bahnen 452. machet Anstalten zu einem Zug nach Italien ibid. 453. schicket seinen Prinz Carololum dahin 455. und nach ihm Carolomanum 456. unternimt einen Einfall in Frankreich ibid. findet auch zwar einige Anhänger darinnen ibid. gehet aber doch bald wieder zurück, und was ihn darzu bewogen? 458. schickt Gesante an Kayser Carl, die aber von ihm schlecht abgefertiget werden 465. 466. machet Anstalten zum Kriege wieder denselben 467. 468. stirbt kurz nach seiner Gemahlin 468. von seinen Prinzen und Prinzessinnen ibid. wo er begraben? ibid. 469. dessen vornehmste Eigenschaften 469. 470.

Ludwig der Jüngere, des vorigen Sohn, bringet die Böhmen zum Gehorsam 253. 258. 471. wird nach Aquitanien geschickt, aber nicht von allen gleich aufgenommen 277. führet seines Vaters Völker gegen die Obotriten und Linones 298. läst sich wieder seinen Vater aufheben 373. verspricht sich wieder dessen Willen mit Adasardi Tochter, die Vermählung wird aber rückgängig ibid. seh-

Dritter Theil.

net sich mit dem Vater wieder aus 372. 472. empöret sich aufs neue wieder denselben 381. 473. will die Sachsen, Thüringer und den Herzog in Mähren auf seine Seite ziehen 382. erlanget einen Waffen-Stillstand und nachhero Gnade 383. schlägt die Sorben aufs Haupt 403. wird nebst seinem Bruder Carl mißvergünet und bemächtigt sich der Gegend Speyer 430. will sich unterwerffen, läst sich aber auf andere Gedanken bringen 431. hängt sich an den Fransösischen König 432. unterwirft sich dem Vater gegen Erhaltung einiger Lehns-Stücke 433. was er von seines Vaters Ländern bekommen 439. muß in Gegenwart der Stände eydliche Treue angeloben ibid. 440. will Carolomanno wieder die Slaven nicht befehlen 440. wird von den Mähren geschlagen ibid. machet seinem Vater neue Besorgniß 450.

Ludwig, König Carl's in Frankreich Prinz, wird von den Britanniern aus Maine vertrieben 301. erhält von seinem Vater die Statthalterschaft des Reichs, als er nach Provence gehet 325. empöret sich wieder denselben, und wer ihn dazu verhetzet? 336. wird zweymahl von Graf Robert geschlagen ibid. suchet und erlanget Vergebung, wie auch die Grafschaft Meaur und die Abtey St. Crispini 337. ihm vertrauet sein Vater das Lotharingische Reich wieder König Ludwig zu beschützen an 455

Ludolphus, ein Sachse, wird aus einem Grafen zum Herzog gemacht 272. sein Vater, Sohn und Gemahlin ibid. stiftet das Kloster Sandersheim ibid.

Ludovicus, Abt zu St. Denys, von den Normännern gefangen genommen 300. wird Kayser Carl's Enckel genennet 301

Ludovicus Pius, der einzige Erbe der Fransösischen Monarchie 3. 8. wenn und wo er geboren? 8. dessen gute und schlechte Eigenschaften 4. 6. 474. bekommt das Reich in blühenden Zustande 4. seine löbliche Regierung in Aquitanien ibid. 475. erweitert solches 5. befestiget den Ruhestand Italiens ibid. hält sich tapffer wieder die Hunnen ibid. setz sich durch seine allzugroße Freygebigkeit in Armuth 5. 476. wie seine Schwäche verbor-gen blieben? 6. weget sich bey seines Vaters Alter und Schwachheit an dessen Hof zu begeben und warum? 7. 477. wird von ihm dahin beruffen 8. wird bey seines Vaters Lebzeiten zum Kayser ernennet, und von dem

3 3 3 gan.



Register.

ganzen Reiche davor erkannt 8. sq. setzt sich selbst die Krone auf 9. kehret wieder nach Aquitanien ibid. was hierzu Anlaß gegeben? ibid. sq. ist mit seines Vaters Staats-Bedienten nicht zufrieden 10. erhält die Nachricht von dessen Tode ibid. sq. ist wegen Wala in Sorgen 12. befördert Bernhards Erhebung auf den Italiänischen Thron ib. trauet ihm aber doch nicht ib. reiset nach Aken ib. bespricht sich mit Theodulpho, Bischoff von Orleans ibid. wird von Wala aller Treu versichert 12. ingleichen von Adelharbo und allen Fränckischen Herren und Reichs-Ständen 13. läßt einige, so mit seinen Schwestern allzu frey gelebet, gefangen nehmen ibid. findet zu Aken alles ruhig 14. erfüllt seines Vaters letzten Willen ibid. vertreibt das Frauenzimmer von Hofe ibid. reichet den Prinzessinnen, was ihnen vermacht, legt auch einigen noch zu ib. höret des Morgenländischen Kayfers Gesanten 14. sq. ist der Griechischen Sprache mächtig 15. sorget vor die Handhabung der Gerechtigkeit 16. untersucht die bey voriger Regierung eingerissene Gebrechen ibid. ertheilet den Sachsen und Friesen ihre verlohrene Freyheit wieder 17. sq. befreyet die in Francken wohnende Spanier von der Leibeigenschaft 18. sq. bestätigt der Geistlichkeit ihre Rechte und den Besitz ihrer Güther 19. sq. machet Anstalten zu Verwahrung der Grenzen 21. verfolget Wala und seine Brüder zu seinem Schaden 22. giebt seinen Söhnen besondere Reiche zu regieren 23. 112. was daher entstanden? 23. nimmt sich Herioldi an 24. läßet in Dänemarck einfallen ibid. ist mit einigen Slawischen und Sorbischen Fürsten nicht zufrieden 25. läßet Pabst Leonis Verfahren untersuchen 26. bestätigt der in Francken wohnenden Spanier ihre Freyheiten 27. wie er Pabst Stephanum empfangen und angenommen? 29. wird nebst seiner Gemahlin von ihm gecrönt ibid. sq. giebt demselben, was er verlanget 30. sorget vor den Geistlichen Stand ibid. sq. verursacht durch sein Nachsehen, daß sich die Clerisey der Weltlichen Berichtbarkeit entziehet 33. sezet die Grenzen mit dem Griechischen Reiche in Ordnung 34. sq. billiget die ohne seine Einwilligung geschehene Pabsts-Wahl, mit Verwarnung, dergleichen nicht mehr vorzunehmen

36. seine Frage an die zu Aken versäumlete Reichs-Stände 37. wie sie besser einzurichten gewesen? ibid. sq. erkläret seinen Sohn Lotharium zum Kayser, giebt Pipino Aquitanien, und Ludewigen Bayern 38. ändert diese Theilung 39. bekrieger die Obotriten 40. machet Anstalt zum Kriege wider Bernharden in Italien 42. will die zuerkannte Todes-Straffe an denselben und seinen Anhängern nicht vollziehen lassen 44. nöthiget seine natürlichen Brüder ins Kloster zu gehen 47. suchet Mörmann von dem Aufstand in Bretagne gültlich abzubringen 48. stellt wieder ihn ein Heer ins Feld 49. läßt sich zu Orleans das Creuz anlegen ib. bietet Mörmannen vergeblich Vergleich an ib. ihm unterwerffen sich zwey Pannonische Völcker 51. sorget mehr vor die Geistlichkeit und Klöster, als die Unruhen zu dämpfen 52. vermählet sich zum andern mahl mit Judith ibid. sq. läßt seine Völcker wider Liutwitem marschiren 54. ist wieder die Dänen und Gasconier glücklich 56. schencket dem untreuen Vera das Leben 60. sezet den Krieg wider die Pannonier fort ibid. seq. 63. bestätigt die zwischen seinen Söhnen gemachte Landes-Theilung 63. sq. nimmt die Vertriebene wieder zu Gnaden an 64. sq. worinnen er wegen seiner Bedienten zu loben und zu tadeln? 67. thut öffentliche Buße ibid. sq. giebt viel Almosen 69. will alle im Reich und in der Kirche eingerissene Gebrechen abstellen 69. sq. befehlet keinen Judenknecht ohne Einwilligung seines Herrn zu tauffen 72. läßt der Juden Beschwerden untersuchen ibid. schicket Lotharium zur Regierung nach Italien 75. errichtet zu Trebur einige Gesetze ib. höret die Gesanten verschiedener zimbarer Völcker 76. sq. entscheidet den Successions-Streit zweyer Wiltscher Fürsten 77. führet sich als des Pabsts Richter auf 79. läßt ein gewisses Unternehmen zu Rom untersuchen 80. läßt die Mörder Theodori und Leonis unbestrafft 81. gehet wieder die Britanier zu Felde 85. läßt die Griechischen Gesanten nach Rom bringen 89. ersuchet den Pabst um Beylegung des Streits wegen der Bilder-Stürmery ibid. schicket der Kirchen-Versammlung zu Paris Gutachten an denselben 92. versuchet die Güte gegen Aligo 96. vertritt Parthen-Stelle bey König Hariold und giebt ihm einen Strich von Friesland 100. will

Register.

Will die eingerissenen Mißbräuche abschaffen 105. sq. schreibt einen Fast- und Fasttag aus 105. Befehl an die abgeschickten Commissarien 106. und an die Bischöffe ibid. ordnet vier Concilia im Fränckischen Reiche an 105. 107. wieder ihn empören sich seine Söhne 112. erklärt seinen jüngsten Sohn Carl zum Könige, und suchet ihm ein Königreich zu verschaffen ibid. sq. kan die Mißheligkeiten unter seinen Bedienten nicht beylegen 114. theilet Carl in Alemannien zu 116. woraus eine Empörung wieder ihn entsethet 117. 121. marschiret nach Bretagne 119. sq. das Kriegs-Volk weigert sich ihm zu folgen 120. wird von Pipino mit einer Armee verfolgt 121. will durch Nachgeben dem Auführer steuern ib. lästet seine Gemahlin und Herzog Bernharden von sich ibid. Unterredung mit seiner gefangenen Gemahlin ib. sq. zeigt auf dem Reichs-Tage zu Compiegne seine Schwäche 123. bleibet in Lotharii Händen 124. übernimmt das Regiment wieder 127. vergiebt Lothario 128. stillt nebst demselben die Bewegungen beyderseitiger Armeen ibid. sq. läst die vornehmsten Auführer in Verhaft nehmen 129. seine Gemahlin aus dem Kloster zurück hohlen, welche er doch vor dem Ausspruch der Reichs-Stände und Geistlichkeit nicht wieder annehmen will 129. erkennt sie wieder vor seine Gemahlin 130. setzet die in die Klöster verwiesene Auführer wieder in ihre vorige Aemter und Freyheit 131. gehet wieder seinen Sohn Ludwig zu Felde 135. verfolget ihn, daß er sich unterwerffen muß ibid. gehet auf Pipinum los, der sich auch zum Gehorsam bequemet 136. nimmt diesem Aquitanien und giebt es Carl in ibid. sq. kan ihn aber nicht daraus vertreiben 137. weil er sich auf seine Armee nicht verlassen kan 138. verlangt von der Geistlichkeit, die Gerechtigkeit seiner Sache zu vertheidigen 141. läst seinen Söhnen gewisse Punkte vortragen 142. richtet damit nichts aus ibid. sq. stößet mit seinen Heer auf ihre Heere 144. unterredet sich mit dem zu ihm ins Lager kommenden Pabste ibid. wird von seiner Armee verlassen 145. muß sich an seine Söhne ergeben ibid. wird abgesetzt ibid. ins Kloster St. Medardi nach Soissons gebracht 146. dessen Absetzung auf dem Reichs-Tage zu Compiegne bestätigt 147. muß öffentliche Kirchen-Buße thun 148. sq. wird ins Kloster gesperrt 150. von vielen beklaget

151. sq. in seinem Gefangniß hart gehalten 152. von Lothario mit nach Aken genommen ibid. schlägt aus den geistlichen Stand anzunehmen 154. sq. wird nach Compiegne gebracht 155. bestiget den Thron wiederum 157. wie er sich von der Zeit an geschrieben? ibid. ist schläffrig in Verfolgung Lotharii 158. seine Völcker werden in Bretagne geschlagen ibid. sq. verlieret Chalons und andere Dertter 159. stößet mit einem Heer auf Lotharium 159. sq. lästet ihn zu sich fordern 160. wird zu Metz aufs neue eingeseget und ihm die Crone wieder aufgesetzt 163. theilet die Monarchie unter seine drey jüngsten Söhne 166. sq. schickt heimlich Gesante an Lotharium 167. sq. womit er die Dauer des Friedens selbst gehindert? 169. wie er bey erfahrenen Todes-Fällen seiner Feinde sich bezeiget? 171. nimmt sich des Römischen Stuhls an ibid. sq. theilet Carl in Neustrien zu 172. sq. machet ihn wehrhaft und setzet ihm die Crone auf 173. sq. schöpffet Verdacht wegen Lotharii und Ludewigs Zusammentunfft 174. erfordert diesen zu sich und wird ungnädig über ihn ibid. seine letzte Theilung des Reichs zwischen Lothario und Carl in erwecket neue Unruhen 179. will Pipini Söhne nicht zur Regierung in Aquitanien kommen lassen 180. zieht nach Aquitanien 181. befriediget die dasigen Reichs-Stände ibid. und bändiget die Mißvergnügten mit Gewalt ibid. sq. eylet wieder Ludewigen nach Teutschland 182. nöthiget denselben nach Bayern zu fliehen ibid. wird gefährlich krank und stirbt ibid. sq. wie er sich zu seinem Ende bereitet? 183. wenn er gestorben, und wie lange er gelebet und regieret? ib. wo er begraben, und wohin sein Körper nach der Zeit weiter gebracht worden? ibid. wird von vielen als ein Heiliger verehret ib. seine Tugenden und Fehler ibid. sq.

Lügenfeld, s. Rothfeld.

Luitberga, Desiderii Tochter, an wen sie vermählet worden? 627

Luitfridus, von Lothario an Kayser Ludewig II. abgeschickt 268

Luitprandus, s. Livaprandus.

Luna von den Normännern erobert 322

Lupo, Herzog zu Spoleto, beschencket das Farfensische Kloster 694. wie lange er regieret, und wer ihm gefolget? ibid.

Lupus, Abt zu Ferrara, dessen Ermahnungs-Schreiben an König Carl in 265. sq.



Register.

- Lupus**, Herzog zu Friaul, verwaltet das Longobardische Reich in des Königs Abwesenheit 662. 663. empöret sich wieder diesen König
ibid. büßet das Leben in einem viertägigen Treffen mit den Awaren ein **ibid.** unterhält die Zwistigkeiten zwischen den Patriarchen zu Aquileja und Grado 662. fällt in Grado ein und raubet die Kirchen-Schätze 662. 664. seine Nachkommenschaft **ibid.**
- Lupus**, Herzog von Gasconien, empöret sich, wird aber geschlagen, gefangen und ins Elend verwiesen 52
- Lüttrich**, alda gehaltene Zusammenkunft Lotharii und Carls, worzu auch Ludwig eingeladen wird 278. alda muß Desiderius als ein Staats-Gefangener sein Leben beschließen 627
- Lyon**, daselbst A. 820 gehaltenes Concilium 107
- M.
- Mabilon** hat Rabani Mauri Leben mit Anmerkungen erläutert 292
- Machelmus**, s. Michelinus.
- Madrie**, Grafschaft, wo sie gelegen, und was sie in sich begriffen? 75
- Mähren** erregen einen Aufruhr wieder König Ludwig 253. werden von ihm bezwungen und bekommen Rastice zum Fürsten **ibid.** ihre Bekehrung zum Christlichen Glauben 426. sq. haben sich mehr nach der Griechischen als Lateinischen Kirche gerichtet 427
- Maine**, bis dahin bringt Romenojus mit seinen Waffen ein 262. tritt König Carl an Erispodium ab 290. daraus wird König Carls Prinz Ludwig vertrieben 301
- Mans** von den Normännern erobert und ausgeplündert 389
- Mantua** von Agilulfo mit Sturm erobert 540. 547
- Marca hispanica*, was es sey? 97
- Märkte**, Märkte. Gerechtigkeit, König Carls Verordnung dieser halben 365
- Marpabis**, was es bey den Longobarden geheißen? 507. 653
- Marseille** von den Saracenen erobert 177
- Marter**, ein ungewisses Mittel die Wahrheit an Tag zu bringen 59
- Martinus**, ein Heiliger, soll Tours von der Normänner Belagerung besreyet haben 176. deswegen ihm zu Ehren erbaute Kirche **ib. not. 9)**
- Massana**, Gemahlin Elephonis, Königs der Longobarden 515
- Massar**, Saracenischer Fürst, von den Kaiserlichen niedergebauen 269
- Mastricht**, alda gehaltene Zusammenkunft König Ludwigs und Carls 432
- Matfredus**, Graf zu Orleans, ist säumig Bernhard von Septimanie zu Hülffe zu kommen 98. sq. über ihn beschwehret sich Bernhard beym Kayser 99. fällt dieser halben in Ungnade und wird seiner Würden entsetzt **ib. 115.** verschwöret sich mit andern wieder Ludovicum Pium 120. geräth mit Graf Lamberten in Mißverständnis 153. söhnet sich wieder mit ihm aus 158. stirbt 171
- Mauricius**, Kayser, nimmt Longino das Erarchat zu Ravenna und schickt Smaragdum dahin 516. bewegt Childbertum wieder die Longobarden nach Italien zu gehen 516. 526
- Mauringa** sollen die Preussischen Lande gewesen seyn 485. was Eccard darunter versteht? **ibid.**
- Mauringus**, Graf zu Brescia, von Kayser Ludwig nach Italien gefendet 81
- Maynz**, daselbst An. 829 gehaltenes Concilium 107. von Orleans An. 832 dahin verlegter Reichs-Tag 134. bekommt Ludwig bey der letzten Theilung mit seinen Brüdern 229. alda An. 846 gehaltenes Concilium und auf demselben abgefaste Canones 253. sq. Reichs-Versammlung An. 848. und wer darauf zugegen gewesen? 259. ingleichen gehaltene Versammlung der Geistlichkeit wegen Godeschalci Lehren **ibid.** An. 852. gehaltenen Synodus 270
- Meaux**, Grafschaft, bekommt Ludwig von seinem Vater König Carl 337
- Meingardus**, Graf, von König Ludwig an Kayser Carl abgesandt 465
- Melle**, zur Münz, Stadt von König Carl gemacht 363
- Mercurius**, Magister militum, suchet bey Kayser Ludwig II. die Bestätigung der Wahl Pabsts Benedicti III. 285
- Mersen**, alda gehaltene Zusammenkunft Lotharii, Ludwigs und Carls, auch vieler Stände An. 847 und auf selbiger errichtetes Capitulare 255. sq. nochmalige Zusammenkunft der drey Brüder alda und ihr erneuertes Bündnis 267
- Messac**, bey diesem Orte gehaltenes Treffen 232
- Methodius**, Cyrilli Bruder, arbeitet nebst demselben an Bekehrung der Mähren 426. gehet mit ihm nach Rom und erlanget die Bischöfliche Würde 427
- Metz,

Register.

- Metz**, daselbst wird Kayser Ludwig aufs neue eingesetzt, und ihm die Krone wieder aufgesetzt 163. zum Erzbischof von Pabst Sergio erhoben 241. alda An. 859 gehaltene Versammlung der Bischöffe, und was dabey gehandelt worden? 310. sq. dahin schreibt Pabst Nicolaus An. 863 ein Concilium aus 348. wie sich die Päpstlichen Legaten auf selbigen verhalten? 350. sq. was vor Bischöffe darzu erfordert, und wie von ihnen verfahren worden? 351. sq. alda An. 869 gehaltene allgemeine Versammlung der Bischöffe und Stände, um Caroli Erönung zum König in Lotharingen zu befördern 405. wird an König Ludwig abgetreten 417. alda gehaltener Reichstag An. 873 447
- Meun**, alda söhnet sich König Carl mit seinem Prinzen gleiches Namens aus 337
- Meyland**, dastiger Erzbischoff beschweret sich über Pabst Sergium 238. desselben Vorrechte, und woher sie gerühret? ibid. sq. von den Longobarden erobert 303. wem diese Eroberung geschehen? 511. in welchem Jahr der Synodus daselbst unter Bertarido gehalten worden? 580
- Michael**, der Heilige, von den Longobarden und Griechen in großen Ehren gehalten 726
- Michael** muß das Griechische Kayserthum an Leonem abtreten 15. wird wieder auf den Thron erhoben 86. sq. schicket Gesante an Ludovicum 87. nimmt seinen Sohn Theophilum zum Mit-Regenten an ibid. giebt Nachricht von den Streitigkeiten in seinem Reiche, wegen Verehrung der Bilder ibid. sq. sein Glaubens-Bekennniß 88. will gern mit dem Pabst verglichen seyn ibid. sq. fertiget abermalige Gesanten an Ludovicum ab 102. suchet vergeblich sich mit Kayser Ludwig II. wieder den Pabst zu verbinden 394. greift in Italien um sich und trachtet die geistliche Ober-Herrschaft über die Griechische Kirche zu behaupten ibid. sq. schicket den Chazaris, Bulgaren und Mähren einen Christlichen Lehrer 426. wird von seinen Mit-Regenten Basilio meuchelmörderischer Weise hingerichtet 434
- Michelinus**, oder Machelinus, ein Bayerischer Herr, begleitet auf Kayserlichen Befehl die Bulgarischen Gesanten nach Hause 93
- Minden**, alda An. 852 gehaltene Landes-Versammlung 271
- Missus**, was er gewesen? 65. war Theodulphus ibid.
- Modoinus**, Bischoff zu Autun, von Ebone zu seinem Richter erwehlet 164. wird von König Carl nach Clermont verleget, dasselbe zu vertheidigen 197
- Monarchen**, warum sie ihre Nachfolger zuweilen mit scheelen Augen ansehen? 8. ihre letzten Willen am wenigsten befolget 14
- Mönche**, sollen Ludovicum Pium zu Niederlegung der Regierung und Annehmung des geistlichen Standes bewegen, thun aber das Gegentheil 125
- Monte S. Angelo** von den Griechen überfallen und geplündert 725
- Morardus**, Hof-Pfals-Graf, von Ludwig in Bayern an Lotharium abgeschickt 153
- Moringus**, Herzog zu Spoleto, regieret wenig Tage 706
- Mörmann**, Urheber des Aufstandes in Bretagne wieder Kayser Ludwig 48. nimmt den Königl. Titul an ibid. will anfangs des Kayfers Vorschläge annehmen ibid. läßt sich aber von seiner Gemahlin verhegen, alles zu wagen 49. will von keinen Vergleich hören ibid. verliert das Leben ibid.
- Moutiers**, von König Lothario an seinen Bruder Carl abgetreten 308
- Moyslavus**, ein Böhmischer Fürst, von Liutberto geschlagen 441
- Mozza**, alda erbauet Theudelinda einen kostbaren Pallast und prächtige Capelle 541. 551. sq. dieser Capelle reiche Beschenkung 552. und Überschrift ibid. in selbiger befindliche Schätze ibid. sq.
- Münze**, an gerechter und aufrichtiger ist viel gelegen 362. wurde im Fränckischen Reiche fein und ohne Zusatz ausgeprägt 363. was damahls vor welche gepräget worden? ibid. Gestalt der von Carl in Frankreich zu prägenden ibid. auf den feinen muß Herzog Grimoald zu Benevent der Fränckischen Könige Rahmen vorzusetzen versprechen 762. 766. wie dieselbe ausgesehen? 766
- Münzer** falsche, wie sie König Carl zu bestrafen verordnet? 364. sq. Straffe derer, so sie aufstehen und nicht ausliefern wollen 365
- Münz-Meister**, Verordnung König Carls wegen derselben 363. sq.
- Münz-Ordnung**, auf dem Reichs-Tag zu Nifstres abgefassete 362. sq. müssen ernstlich befolget werden 366



Register.

Münz-Städte, von König Carln in Franckreich angelegt 363

27.

Nachgeben, ist bey entstandenen Aufruhr zu spät und vor Regenten unglücklich 121
 Nantes von den Normännern ausgeplündert 232. sq. von Romenojo erobert 262. von König Carln an Crispojum abgetreten 268. von den Normännern geplündert und verheeret 276
 Narbonne, zur Münz-Stadt von König Carln gemacht 363
 Narses fällt bey Kayser Justino in Ungnade und spielet den Longobarden die Italiänische Herrschafft in die Hände 502. 505. 508. sqq.
 Neapolis suchet Hülffe bey Ludovico Pio 104. wird von den Longobarden belagert 515. 522. wenn solches geschehen? 522. darein fällt Kayser Ludwig II. ein 435. von den Saracenen verheeret 437
 Neaufse, alda von König Carln II. 856. gehaltenener Reichs-Tag 290
 Nepos, was es in weitläufftigen Verstande bedeute? 606
 Nevers bekömt Pipinus, Ludovici VII. Sohn 39
 Neustrien wird König Carln zugetheilet 172. sq. und ihm von den Ständen gehuldiget 173. sq. suchet Lotharius durch eine falsche Zeitung von Carls Tode von demselben abwendig zu machen 210. dessen vornehmste Stände getrauen sich nicht vor Lotharium oder Carln zu erklären 211. verbleibet Carln bey der letzten Theilung mit seinen Brüdern 229. wird von den Normännern beunruhiget, die aber wieder herausgeschlagen werden 388
 Nicetas, ein Griechischer Patricius, führet die Griechische Flotte vor Barri an 435. gehet mit derselben nach Corinth zurück, und warum? ibid. plündert Sclavonische Kauffardebey-Schiffe, wie auch dieselben Segenden ibid.
 Nicetius, dessen Brief an Chlodowindam, ihren Gemahl zum Catholischen Glauben von der Arianer Lehre zu bringen 504. sq.
 Nicolaus, Bischoff von Magni, suchet bey Lothario die Bestätigung der Wahl Pabsts Benedicti III. 285
 Nicolaus, Pabst, bestätiget die Vereinigung der Bischümer Hamburg und Bremen 294. wird in Gegenwart Kayser Ludewigs erwöhlet und

geröhnet 308. führet sich hochmüthig gegen denselben auf ibid. nimmt sich König Ludewigs gegen die Französische Geistlichkeit an 315. läßt die Sache wegen der Thierbergä eine gute Zeit unentschieden 331. will nicht in deren Ehescheidung willigen 338. Lotharium nöthigen, sie wieder anzunehmen und Waldradam zu verlassen 345. schreibt ein Concilium zu Untersuchung der Sache der Thierbergä nach Metz aus 348. schicket 2. Bischöffe als Legaten dahin 349. giebt eine Vorschrift, wie sie und die Bischöffe verfahren sollen ibid. sq. söhnet Graf Balduinum, wegen der entführten Prinzessin Judith, bey König Carln aus 351. was ihn hierzu bewogen? ibid. casiret das ganze Verfahren des Concilii zu Metz 352. sezet die Erz-Bischöffe von Cölln und Trier ab und thut sie in Bann ibid. sq. drohet den andern mit gleicher Straffe, wenn sie sich dieser würden annehmen ibid. stellet Fasten und Processionen wieder den ihn überziehenden Kayser Ludewig an 354. flüchtet vor ihm in die Peters-Kirche ibid. bewoget ihn von Rom wieder abziehen 355. will die von Gunthario ihm zugefertigte Schrifft nicht annehmen 357. suchet sein Verfahren wieder Guntharium und Theutgaudum zu behaupten, und bringet die meisten Bischöffe auf seine Seite ibid. sq. hält vergeblich bey dem Kayser um sicher Geleite vor seine Gesanten nach Frankreich an 360. mahnet durch Schreiben König Ludewig und Carln von aller Gewalt ab 369. ermahnet Lotharium zum Gehorsam ibid. schreibt an die Französische Geistlichkeit 370. beschweret sich über Arsenium wegen Verthnung der Päbstlichen Einkünfte 373. thut die Waldradam in Bann 374. drohet damit auch Lothario ibid. will in der Theutbergä Bitte wegen der Ehescheidung nicht willigen 375. sq. ermahnet die Lotharingischen Bischöffe zum Gehorsam und Beständigkeit 376. sq. suchet König Carln durch ein bößliches Schreiben zu bewegen, Lothario nicht beyzustehen ibid. an welchen er dagegen desto härter schreibt 378. ersuchet auch Ludewigen, zu Beylegung dessen Sachen Hand anzulegen ibid. lieget beyden Königen beschwören fern an 379. hindert aber selbst durch neuerliche Anforderungen die Beylegung der Streitigkeit ibid. sq. wenn er gestorben?

393
27im



Register.

Nimwegen, dahin angelegte Tagfarth N. 821. 63. was auf derselben gehandelt worden? 39. 63. sq. daselbst gehaltener Reichs-Tag N. 830. 126. sq. was in dem deshalb er- gangenen Ausschreiben befohlen worden? 127. was auf denselben gehandelt worden? 128. sq.

Nithardus, wer er gewesen? 194. Lob seiner historischen Beschreibungen ibid. wird von König Carln an Lotharium als Gesandter ab- geordnet ibid. entsetzt Carln in dem Tref- fen bey Fontenay 208. ist mit unter den Schieds-Richtern, so Lotharii Reich unter Lu- dewig und Carln theilen 222

Nivernois, Graffschafft, bekommt Graf Ro- bert 362

Nomenojus, Herzog von Bretagne, huldiget vor sich und seine Unterthanen König Carln 200. läßt sich von Lothario nicht zur Un- treue bewegen 215. empöret sich gegen Carln, und wer ihn dazzu verleitet? 232. schlägt Marggraf Rainalden ibid. ingleichen Kö- nig Carln zu zweyen mahlen 246. sq. an ihn fertigen Lotharius, Ludewig und Carl eine ge- meinschaftliche Gesantschafft ab 256. ver- spricht ruhig zu leben ibid. sq. wird von den Normännern gedemüthiget 257. maßt sich der Königlichen Würde an und läßt sich crö- nen 261. sq. kehret sich dabey an keine Vor- stellungen der Geistlichkeit 262. nimmt Graf Lambertum und Barnarium in Schutz, u. setzt den erstern in die Marggraffschafft von Bre- tagne ibid. schlägt die Französische Völ- ker, und erobert unterschiedene Plätze ibid. thut einen Eingriff in die Geistliche Gerichts- barkeit 314. stirbt 266

Nominosus von Ludewig zum Grafen und D- bristen Richter in Bretagne gemacht, ist aber undanckbar 50

Nonantula, Closter, von dem Heil. Anselmo gestiftet 672. 673.

Nonnen - Clöster, werden zum Theil beschrie- ben 168

Norfridus, ein Prediger, nach Rom geschickt 294

Normänner streiffen in das Fränckische Reich 62. fallen in Friesland ein 172. kommen bis Touraine 176. bringet Lotharius auf seine Seite, um seinen Bruder Ludewig zu be- kriegen 211. sq. plündern Nantes 232. seq. lauffen in die Seine ein und kommen bis Pa- ris 246. brechen in Ditsmarsen ein 247.

werden zwar von den Sachsen geschlagen ib. erobern aber Hamburg ibid. sq. sollen von den Heiligen mit Blindheit und Raserey ge- straffet worden seyn 248. verheeren Franck- reich 251. sq. und Friesland 252. brechen in Aquitanien und Lotharingen ein, und bela- gern Bourdeaux 257. bekommen selbiges durch Verrätherey der Juden ein ibid. se- hen sich in Betau und zerstören Duerstad ib. brechen in Frankreich ein und plündern viele Graffschafften aus 264. sq. ingleichen in Friesland 273. andere kommen auf der Seine nach Frankreich ibid. haufen schliß darinnen 275. sq. verheeren Friesland 282. gerathen selbst in Uneinigkeit ibid. brechen abermahls in Frankreich ein 291. verüben alda viele Grausamkeiten 296. erobern Duerstadt und Utrecht ibid. wollen in Sachsen einbrechen, werden aber zurück ge- trieben ibid. unterwerffen sich König Carln, fangen doch bald wieder an in Frankreich zu toben 300. machen Düssel zu ihren Sam- mel-Platz 301. fallen in die zwischen der Seine und Loire gelegene Länder ein 316. bemächtigen sich der Insul Camargue und anderer Derter ibid. einige versprechen ge- gen eine Summa Geldes ihre Lands-Leute aus Düssel zu verjagen 321. nehmen Carls aus- gelieferte Geißeln mit sich nach Engelland ib. die in der Insul Camargues plündern die an der Rhone gelegene Länder ibid. gehen un- ter Hastings nach Italien und erobern vieles ibid. sq. stecken Paris in Brand 322. kom- men aus Engelland nach Frankreich zurücke ibid. legen Carln harte Forderungen für ibid. jagen die Normänner aus Dis- sel ibid. die an der Seine ihr Winter-Quar- tier beziehen ibid. beunruhigen dem ohnge- achtet aber Frankreich und hindern den Fort- gang des Reichs-Tages zu Senlis 335. wol- len sich Meaux bemächtigen ibid. werden gezwungen Friede zu machen und Frankreich zu räumen ibid. sq. einige von ihnen nehmen bey Herzog Salomo Dienste, werden aber von Graf Robert geschlagen 336. fallen aber- mahls in Teutschland ein und fassen festen Fuß auf einer Rhein-Insul 343. sq. räumen solche wieder 344. fallen in Flandern ein und thun am Rhein großen Schaden 361. ingleichen an unterschiedenen Orten in Frankreich ibid. plündern Orleans, Poitiers und das Closter zu Fleury aus 362. werden von Graf Robert geschla-

Register.

- geschlagen *ibid.* fallen in Neustrien ein, werden aber zurück getrieben 388. andere gehen bis vor Melun und schlagen die Fränckischen Völcker *ibid.* nöthigen Carln einen ihm nachtheiligen Frieden ab *ibid.* sq. fallen in Lotharii Reich ein und wird ihnen der Pagus Italia zum Besiß eingeräumt 389. erobern Mans und plündern es aus *ibid.* werden von den Friesländern geschlagen 447. 468. aus Angers und andern Orten gejaget 448. s. auch Dänen.
- Notbertus**, Bischoff zu Reggio, Gesanter Ludovici Pi an den Griechischen Kayser 16. dessen Verrichtung alda und Rückkunft 26
- Notbingus**, Bischoff, Gesanter Kayser Ludewigs I. an König Ludewig 297
- Novara**, alda gehaltenes Treffen zwischen Liutberto und Ragunberto, darinn der letztere sieget 587
- Noyon** von den Dänen zerstöret 316
- Nuccio**, Herzog der Longobarden, fällt in Franken ein 518
- Nuceria** von Pipino eingenommen und Winigiso anvertrauet 704. kan von diesem nicht behauptet werden *ibid.*
- Nuzs** von den Normännern erobert 343
- O.**
- Obotriten** fallen auf Kayser Ludewigs Befehl in Dännemarck ein 24. sq. ihre Gesanten werden von Kayser Ludewigen zu Compiegne geböhret 30. dieses Kayfers Krieg mit denselbigen 40. Fortgang und Endigung desselben 51. kommen nach Compiegne auf den Reichs-Tag 82. von ihnen werden Unruhen besorget 97. woher sie entsprossen? 242. werden von König Ludewig gebändiget und ihr Land zu einer Teutschen Reichs-Provinz gemacht *ibid.*
- Oda**, Ludolphi Herzogs zu Sachsen Gemahlin 272
- Oderzi**, dahin locket Gregorius die Herzoge von Friaul, Tasonem und Caconem, und läßt sie verrätherischer Weise niederhauen 659. sq.
- Odilo**, Herzog in Bayern, läßt die Chiltrudis entführen und sich mit ihr trauen 13
- Odo**, Bischoff von Beauvais, schreibt wieder die Griechische Kirche 391. wer ihm hierinne geholffen? *ibid.* giebt einen Beystand bey Caroli Crönung zum König in Lotharingen ab 407. ist mit beyden vorläuffigen Handlungen wegen Theilung dieses Reichs 414.
- vom Pabst an König Ludewig und an die Fränkischen Stände geschickt 456. sq. von Kayser Carln an König Ludewig abgeschickt 468
- Odo**, Graf zu Blois, s. Otto.
- Odo**, Graf, von den Normännern geschlagen 388
- Odo**, ein Graf, von Carolo an König Ludewig abgeschickt 416
- Odo**, Graf zu Orleans, von Pipino abgesetzt 120. und des Landes verwiesen 124. ob er Pipini Schwager gewesen? *ibid.* führt die Kayserlichen Völcker gegen Bretagne, wird aber geschlagen und bleibt im Treffen 158. sq.
- Odoacer**, König von Italien, überwindet Feletheum, und führt viel Rugier gefangen weg 488. sq.
- Oduffus**, ein Fränkischer Graf, machet König Carln den größten Theil von Frankreich abspenstig 195
- Oesterreich** bekommt König Ludewigs ältester Prinz Carolomannus 439
- Offel**, Insel, nehmen die Normänner ein 300. und machen sie zu ihrem Sammel-Platz 301. wird von König Carln vergebens belagert *ibid.* sq. von Weelando erobert 322
- Omortagus**, Bulgarischer König, schicket Gesanten an Ludovicum Pium 93
- Opitergium**, v. Oderzi
- Opratus**, Abt des Cassinischen Closters 717
- Orbe**, daselbst kommt Kayser Ludewig der II. mit seinen Brüdern zusammen 288. sq. in gleichen Kayser Ludewig und König Lotharius 360
- Oric**, König der Normannen, bricht in Dittmarsen ein 247. soll durch der Heiligen wunderthätige Straffe an seinen Soldaten gerühret worden seyn 248. an ihn fertigen Lotharius, Ludewig und Carl eine gemeinschaffliche Gesantschaft ab 256. lehret sich aber wenig an ihre Bedrohungen 257. wird von Gudurm erschlagen 282. sq. 264. not. k) dessen hinterlassener Sohn folget ihm in der Regierung 283. lebet mit Anshario in Vertraulichkeit 282. 283.
- Oric II.** muß Noruc ein Stück von Jütland abtreten 296
- Orleans**, alda gehaltenes Reichs-Tag N. 832. und dessen Endzweck 135. kommt in Lotharii Hände 159. wird von den Normännern geplündert 291. 362. zur Müng-Stadt von König Carln gemacht 363
- Orithona

Register.

- Orthona von Sipino eingenommen 704
 Oret von Liutprando eingenommen 593. 599
 Otfredus, ein Weissenburgischer Mönch, über-
 setzet die Evangelia ins Teutsche 392. sum-
 marischer Inhalt dieser Übersetzung, und wem
 er sie zugeschrieben? ibid.
 Orgarius, Bischoff von Eichstädt, führet die
 Teutsche Armee wieder Scala Jugatum an 295
 Orgarius, Erzbischoff von Maynz, ein ge-
 schwornen Feind König Ludewigs, fällt zu
 Lothario 198. kan König Carln nicht ver-
 wehren den Rhein zu passiren 215. sq. un-
 terwirfft sich König Ludewig 230
 Otto, Graf zu Blois, kömmt zu König Ludewig,
 ihn wieder Carln aufzunehmen 298
 Otto III. Kayser, was von dessen Urkunde zu
 halten, darinnen er Caroli Calvi Schenkung
 an den Römischen Stuhl widerrufen 463
 p.
 Pabst, dessen Einweihung soll in Gegenwart des
 Kayserl. Befehlhabers und Gesanten gesche-
 hen 28. & not. n) will zu Bekräftigung sei-
 ner Wahl keiner Kayserlichen Bestätigung
 nöthig haben 33. giebt durch seine Erö-
 nung dem Kayser weder den Titul noch die
 Kayserl. Gewalt 78. sq. muß vor Ludovico
 und Lothario zu Rechte stehen 79. ist nur
 Beystiger bey des Kayser's Gerichts-Tagen
 gewesen ibid. wird verklagt und muß sich
 vor dem Kayser und dessen Befehlshabern
 rechtfertigen ibid. sq. eydlich reinigen 81.
 durch deren Nachlässigkeit viele um ihr Ver-
 mögen gebracht 84. ihm wird eine mittel-
 bare Herrschaft zu Rom zugestanden, die
 sich nach der Zeit weiter ausgebreitet, und
 endlich die Kayserl. Gerechtsamen verschlun-
 gen 85. wird ermahnet, den Ruhestand in
 den Morgenländischen Kirchen wieder herzu-
 stellen 92. ob er in dieser Streitigkeit etwas
 nachgegeben? ibid. sq. des Päpstlichen Ho-
 fes Sinn, niemahl etwas nachzugeben 111.
 muß vor dem Kayserlichen Ober-Gericht zu
 Rom stehen ibid. sq. bringet Könige um
 Erone und Reich 133. will von den Bischöffen
 nicht Bruder, sondern Vater genennet seyn,
 140. verlanget mehrern Gehorsam, als der
 Kayser ibid. seine Gewalt von Agobardo er-
 hoben 142. dessen Erhebung über die gesamt-
 te Geistlichkeit und Annahmung einer unum-
 schranckten Gewalt 149. ob er berechtiget gewe-
 sen, einen Herzog zu Spoleto zu setzen? 699. 701
 Dritter Theil.
- Pabst-Wahl, ohne des Kayser's Einwilligung
 geschehene, und was zu diesem Eingriff Gele-
 genheit gegeben? 35
 Paderborn, daselbst gehaltener Reichs-Tag An.
 815. und wovon auf denselben gehandelt wor-
 den? 25. ingl. A. 845. von König Ludewig
 gehaltener Reichs-Tag, und wer darauf er-
 schienen? 248
 Padua von Agilulfo in die Asche gelegt 540. 547
 Pagi, dessen Lob wegen seiner Chronologischen
 Wissenschaft 567
 Pagus Italiae den Normännern von Lothario einge-
 räumt 389. was es vor ein Strich Landes? ibid.
 Paldo stiftet nebst seinen Brüdern das Clo-
 ster St. Vincentii zu Vulturno und befördert
 die Wiederaufbauung des Casinischen Clo-
 sters 713. 715
 Pamelius hat Rabani Mauri Schriften ge-
 sammlet 292
 Pampelona von Eblo und Asinario erobert 86
 Pando, Statthalter zu Barri, durch ihn locket
 Nadelgisus die Saracenen aus Africa nach
 Italien 235. wird von ihnen gefangen ge-
 nommen und ins Meer geworffen ibid.
 Pannonien, das meiste davon erobert Carl der
 Große 4. zwey Pannonische Völcker unter-
 werffen sich Kayser Ludewigen 51. empöret
 sich auf Liutwiti Anstifften 51. was Nieder-
 Pannonien vor ein Strich Landes gewesen? ib.
 muß sich Kayser Carln unterwerffen ibid. von
 wem es vor dessen Eroberung bewohnet wor-
 den? 53. Regiments-Art daselbst unter den
 Francken ibid. sq. dahin werden drey Ar-
 meen von Kayser Ludewig geschicket 61. wel-
 che aber nicht viel ausrichten ibid. sq. aber-
 mahliger Feld-Zug dahin, laufft fruchtlos
 ab 63. besserer Fortgang der Kayserlichen
 Waffen 73. sq. dieser Krieg bekommt durch
 Liutwiti Todt ein Ende 77. sq. Ober-Panno-
 nien von den Bulgaren geplündert 100. da-
 hin kommen die Longobarden 498 wie lan-
 ge sie darinnen gewohnet, und wem sie es über-
 lassen? 502. 506
 Paris, Kirchen-Versammlung daselbst A. 825.
 89. sq. A. 829. 107. wie dessen Schlüsse be-
 schaffen? und deren Inhalt ibid. sq. auf
 das daselbst gehaltene National-Concilium
 wird Ebbo citiret, erscheinet aber nicht 251.
 von den Normännern in Brand gesteckt 322.
 von König Carln zur Münz-Stadt gemacht 363
 Parma von Gallinico erobert 540
 Paschalis wird an Stephani Stelle Pabst, ohne
 A a a a a
 auf

Register.

- auf die Kayserl. Einwilligung zu warten 35. entschuldiget solches durch einen Gesanten ib. l. erhält alles, was er verlanget 36. schicket Gesante mit Geschenken an den Kayser 64. dessen Streit mit dem Abt und Closter zu Farfa, darinnen Lotharius und Ludovicus erkennen 79. suchet sich durch Gesanten beym Kayser wegen Theodori und Leonis Hinrichtung zu entschuldigen 80. wird zum Reinigungs-Eyde gelassen ib. seq. stirbt, 83. wird nicht in die Peters-Kirche begraben, ib. doch nach der Zeit unter die Heiligen gerechnet ibid.
- Paswirthen**, König Carls Rath, befördert den Frieden mit dem Herzog von Bretagne, und bekommt die Graffschafft Coutance 387
- Pathe**, wurde in alten Zeiten als Vater angesehen 113
- Patriarchat zu Aquileja** wird getheilet 654
- Pavia**, alda von Kayser Ludewig II. A. 850. gehaltenes Reichs-Tag 263. abermahliger A. 855. und was darauf geschlossen worden? 284. von den Longobarden erobert und zur Haupt-Stadt ihres Reichs gemacht 503. 508. 51. wenn diese Eroberung geschehen? 511. alda erbauet Gundiberga eine Capelle 560. so der Longobardischen Könige ihr Begräbniß-Ort wird 561. von Alachis überfallen 582. von Umiberto wieder siegreich bezogen ibid. bey dieser Stadt gehaltenes Treffen zwischen Ariberto II. und Liutberto, worinn der letztere gefangen worden 587. 588. von Pipino belagert 611. ingleichen von Carln dem Grossen 627. 641. 644. und erobert ibid. alda von Carolo Calvo A. 876. gehaltenes Reichs-Tag 463
- Paulinus**, Paulus, Patriarch zu Aquileja, verläßt diesen Ort, und begiebt sich nach Grado 502. 507. 654. 657. giebt dadurch Gelegenheit zu Trennung der Venetianischen Kirche 502. stirbt 507
- Paulus**, ein Bischoff, wird mit Päpstlichen Schreiben an König Carln und die Französische und Lotharingische Bischöffe und Stände abgeschickt 409
- Paulus**, Exarche zu Ravenna, fliehet nach Eroberung dieser Stadt zum Herzog von Venedig 552. der sich auch seiner annimmt ibid.
- Paulus**, Pabst, wird von der Longobarden König Desiderio hintergangen und angefochten 625. seine Schreiben deswegen an Carolum M. 629. 649.
- Paulus Diaconus**, s. **Warnefridus**, v. **Warnefridus**.
- Pecinaci** vertreiben die Hungarn aus der kleinen Tartarey 334. 64.
- Pelagius**, Pabst, dessen Brieff an Gregorium Diaconum 525. 64. bestätiget die Verlegung des Patriarchalischen Sitzes nach Grado 654. sein Bestätigungs-Brieff darüber 658
- Pelles murinae**, was darunter zu verstehen? 334
- Pemmo** wird Herzog in Friaul 607. 668. 670. von seiner Gemahlin und Kindern 607. 669. 670. schlägt die Selaven und nöthiget sie zum Frieden 669. 670. verfällt in einheimische Unruhen 669. läßt den Patriarchen Calixtum gefangen nehmen 669. wird deswegen von König Liutpranden des Herzogthums entsetzt 608. 669. 671. doch wieder zu Gnaden angenommen 669. 671. von der ihm zu Ehren auf einen Altar gesetzten Schrift 672
- Peredeus** soll Alboinum auf seiner Gemahlin Anstifften umgebracht haben 512. 64. wird nach Constantinopel geführt, alda geblendet und bringet 2. Kayserliche Bediente um 513. 64.
- Perugia** von Agilulfo erobert 540. von Narsichs belagert 607
- Pes Liutprandi**, was er sey, und woher er den Namen habe? 602
- Petronax** richtet das zerstörte Casinische Closter wieder auf 712. 64. wird Abt desselben 715. wenn solches geschehen? ibid. 64. wenn er gestorben und wie lange er Abt gewesen? 717
- Petrus**, Abt zu Nonantula, Abgesanter Carls des Grossen an den Griechischen Kayser Michaelen 15
- Petrus**, Bischoff zu Pavia, Liutprandi Berwanter 607
- Petrus**, Munichis Sohn, Herzog zu Friaul 674
- Petrus**, ein Bischoff, vom Pabst an König Ludewig geschickt 418
- Pfalz-Grafen** am Rhein sollen von König Bernhard in Italien Entkeln abstammen 47
- Pfeile** deren gebrauchen sich die Britanni auch zu Pferde, und bringen dadurch König Carls Armee in Unordnung 323
- Pfrände**, Geistliche, Gesetze wieder die Besetzung mehr als einer gleichen den legibus agrariis der Römer 109
- Philippus**, ihn suchet Waldipert vergebens auf den Päpstlichen Stuhl zu bringen 606. 698
- Phocas**, Griechischer Kayser, machet mit Agilulfo Könige der Longobarden Friede 541. 548
- Photius**, Patriarch zu Constantinopel, an ihn hänget sich Guntharius 357. will sich dem Römischen Stuhl nicht unterwerffen, und beschul-

Register.

- schuldiget die Lateinische Kirche irriger Lehr-
Sätze 391. wird von Basilio abgesetzt 434
- Pipinus, was er vor Länder beherrscher? 3. 4.
rückt mit einem Heer wieder Aistulphum in
Italien ein 611. 615. 617. schlägt denselben
und die Longobarden 611. 615. 617. sq. bela-
gert ihn in Pavia 611. 615. 618. setzet sich doch
mit ihm *ibid.* kommt wieder in Italien und
nötiget denselben zu neuen Versprechungen
611. 618. 622. wen er zu Vollstreckung dieses
Vertrags hinter sich gelassen? 612. 616
- Pipinus, Ludovici VII. anderer Sohn, bekommt
vom Kayser Aquitanien, als ein Lehn 23. 38.
64. 113. findet sich auf dem Reichs-Tage zu
Haderborn ein 25. bekommt Gasconne, Lan-
gvedoc und vier Graffschafften 39. demüch-
tiget die unruhigen Gasconier 56. vermählet
sich mit Ingiltruden 75. tritt in Aquita-
nien die Regierung an *ibid.* ziehet mit sei-
nem Vater wieder die Brittanier zu Felde
85. wird auf den Reichs-Tage nach Aken
erfordert 94. wieder nach Aquitanien ge-
schickt *ibid.* kommt Bernharden von Septi-
manien nicht zu Hülffe 97. sq. gehet wie-
der Aligo zu Felde, kehret aber bald wieder
um 104. kommt bey den Mißvergnügten zu
Paris mit einem Heer an 120. hierbey ge-
brauchter Vorwand *ibid.* setzet Odonem,
Grafen zu Orleans, ab, und Matfredum an
dessen Stelle *ibid.* gehet samt den Mitver-
schwornen auf seinen Vater los 121. führet
sich unbescheiden gegen seine Stieff-Mutter
auf 122. erscheinet auf dem Reichs-Tage zu
Compiègne 123. will seinen Vater abgesetzt
wissen *ibid.* sein Erbtheil wird vermehret
130. sq. will das Heft bey seines Vaters
Regierung führen 131. kömmt nicht auf den
Reichs-Tage zu Diederhosen 133. stellet sich
auf Befehl vor den Kayser *ibid.* wie er von
denselben empfangen worden? 134. entflie-
het heimlich nach Aquitanien *ibid.* erscheinet
nicht auf dem Reichs-Tage zu Orleans 136.
muß sich seinem Vater unterwerffen, und er-
langet Gnade *ibid.* entkömmt aus den Hän-
den der Kayserl. Bedeckung und beunruhiget
seinen Vater ferner 136. verliert das Aqi-
tanische Reich *ibid.* sq. setzet sich aber dar-
innen feste 137. kömmt zum Kayser, und
bekommt Aquitanien wieder 157. was ihm
bey der letzten Theilung vor Länder zugethei-
let worden? 166. sq. stirbt plötzlich und hinter-
läßt zwey unmündige Prinzen 175. sq. wenn die-
ser Todes-Fall geschehen? 175. not. p) seine Söh-
ne werden von der Cron-Folge ausgeschlossen
177. f.
- Pipinus, König Bernhards in Italien Sohn,
dessen Kinder 47. gehet von König Carln
zu Lothario über 196
- Pipinus, des vorigen Pipini Sohn 47
- Pipinus, Pipini Königs in Aquitanien hinterlas-
sener unmündiger Sohn 176. wird nebst
seinem Bruder von der Cron-Folge seines Va-
ters ausgeschlossen 177. sq. von einigen Aqi-
tanien zum König ausgerufen und gecrönet
180. drohet die Kayserin Judith in Bourges
anzugreifen 195. wird von Carln geschla-
gen 196. commandiret in dem Treffen bey
Fontenay wieder König Carln 207. stößet
mit seinen Völkern zu Lothario 214. sq. keh-
ret unverrichteter Sache wieder nach Aquita-
nien 215. nötiget Carln die Belagerung
von Toulouse wiederum aufzuheben 234. ihm
wird ein Theil von Aquitanien abgetreten, wes-
wegen er Carln huldigen muß 247. soll
Schuld seyn, daß Bourdeaux verlohren ge-
gangen, daher die Aquitanier von ihm zu
Carln übergeben 261. entkömmt aus dem
Closter und gehet nach Aquitanien 281. wird
von vielen Aquitanien vor ihren Herrn er-
kannt *ibid.* machet Carln viel zu schaffen
282. doch setzen die Aquitanier bald wieder
von ihm ab 289. hängen sich nochmahls
an ihn 296. suchet bey den Normännern
Schus, und wird beschuldiget, er sey ein
Heyde worden *ibid.* erobert Poitiers und fast
ganz Aquitanien *ibid.* vergleicht sich mit
König Carln 301. begiebt sich in Salomonis
von Bretagne Schus 314. verbindet sich mit
den Normännern 346. thut viel Schaden
347. verläßt die Christliche Religion, und
wird ein Heyde *ibid.* wird gefangen und in
Verwahrung gebracht *ibid.*
- Pisa von den Normännern erobert 322
- Pistres, alda von König Carln II. 862. gehalte-
ner Reichs-Tage 337. ingleichen II. 864. 362.
was auf demselben gehandelt worden? *ib.* sqq.
auf demselben werden auch Anstalten gegen
die Normänner gemacht 366. nochmahliges
II. 868. 390
- Placentz, alda stirbt König Lotharius 400
- Plumbariola, alda von Natchis Gemahlin und
Tochter errichtetes Nonnen-Closter 609
- Poitiers von den Normännern geplündert und
verwüestet 362
- A a a a a 2 Poitou



R e g i s t e r.

- Poitou von Pipino und den Normännern einge-
nommen 347
- Pompejus, Adaloaldi Gesanter an die Francken
554
- Pontion, eine Burg in Franckreich, alda wird Kö-
nig Ludewig von dasigen rebellirenden Ständen
aufgenommen 302. Handlungen der alda gehal-
tenen Kirchen-Versammlung N. 876. 465. sq.
- Potiers von Pipino erobert 296
- Prag soll die ehemahlige Wisstrachs-Stadt
seyn 295. not. 1)
- Predeneenti, ihre Händel mit den Bulgaren
und Klagen 93. wer sie gewesen, und wo sie
gewohnet? ibid.
- Privilegia, f. Freyheits-Briefe.
- Probinus wird Patriarch zu Aquileja 507
- Proles, was es zuweilen bedeute? 579
- Provence bekommt Lotharii dritter Prinz Carl
287. wie es nach dessen Tode seine 2. übrigen
Brüder unter sich getheilet? 345
- Prüm, Kloster, wo es gelegen? 286. wird von
Lothario beschencket ibid. der sich auch nach
niedergelegten Regiment daren begiebt ib. sq.
- Q.
- Qventovic zur Müng-Stadt von König Carlm
gemacht 363
- R.
- Rabanus Maurus, Abt zu Fulda, verläßt Kö-
nig Ludewigen und gehet zu Kayser Lothario
über 199. unterwirfft sich Ludewigen 230.
wird nach Otgario Ers-Bischoff zu Maynz
253. dessen auffässige Lehn-Leute söhnet Kö-
nig Ludewig wieder aus 259. wird auf der
zu Maynz gehaltenen Kirchen-Versammlung
von Godeschaleo eines Irthums beschuldigt
260. hält auf Ludewigs Befehl einen
Synedum zu Maynz 270. verfertiget auf
Kayser Lotharium eine Grab-Schrift 288.
stirbt 292. hat sich durch Schriften und um
die Teutsche Sprache verdient gemacht ibid.
wer sein Leben beschrieben? ibid.
- Rach-Begierde verdunckelt alles gute 22
- Rachisus, f. Ratchis
- Radbertus, Paschasius, ein berühmter Mönch
und Abt von Corvey, von Kayser Ludewig an
Wala geschickt 132. hat Wala Leben beschrie-
ben 170. der Inhalt dieses Buchs ibid.
- Radelchis, Radelgisus, sucht sich des Herzog-
thums Benevent zu bemächtigen 234. ruffet
die Saracenen aus Africa zu Hülffe 235.
theilet das Herzogthum mit Siconulfo 269
- Radiches, Graf zu Conza, erschlägt Herzog Gri-
moaldum von Benevent 51
- Radoaldus, Bischoff von Porto, von dem Pabst
auf das Concilium zu Metz abgeschickt 349.
wird der Untreue und des Geiſes beschuldi-
get 350. sq. von dem Pabst in Bann gethan
353. rettet sich heimlich mit der Flucht ibid.
- Radualdus, Herzog zu Benevent, f. Rodoald.
- Radulfus, Graf, schweret im Nahmen König Lu-
dewigs 415
- Ragenarius führet die Normänner bis Paris
246. soll von dem heiligen Germano ge-
strafft worden seyn ibid. dabey soll Cobbo
zugegen gewesen seyn 256
- Ragilo, Graf der Longobarden, plündert Anagnis
aus und wird erschlagen 520
- Raginbertus, Arriberti II. ältester Sohn, wird
Statthalter zu Orleans 588. 591
- Raginfried, kommt zur Dänischen Regierung 23.
wird von seinem Bruder Heriold vertrieben
ibid. sq.
- Raganbertus, Godeberti Königs der Longobar-
den Sohn, nimmt dieses Reich wieder Luitber-
tum in Anspruch 587. bemächtigt sich des-
selben, stirbt aber bald hernach ibid. erklärt
Arribertum II. zum Mit-Regenten, und hinter-
läßt noch einen Sohn ibid.
- Rainaldus ein Aquitanischer Herzog, bekommt
von König Carlm die Lamberten genommene
Marrgraffschafft 232. wird von Romenojo und
Lambert geschlagen und bleibt im Treffen ibid.
- Rammulfus, Herzog von Aquitanien, ist unglück-
lich wieder die Normänner 389
- Rampo überbringt die Nachricht von Kayser
Carls Tode an Ludovicum Plum 11
- Ranicunda, erste Gemahlin Wachonis, Königs
der Longobarden 495
- Rastices, Fürst der Mähren 253. will das
Fränckische Reich abschütteln 283. empöret
sich wieder König Ludewig, der ein Heer wie-
der ihn schickt 298. verläßt Carolomanum
342. muß sich König Ludewigen unterwerf-
fen 367. von Prinz Ludewigen wieder seinen
Vater König Ludewig aufgewiegelt 382. ver-
bindet sich mit Gundachar wieder König Lude-
wig 401. sq. wird von Prinz Carlm geschla-
gen 403. wird gefangen und nach Bayern
gebracht 416. von den Reichs-Ständen zu
Regensburg verurtheilet 425. geblendet und
zum ewigen Gefängniß verdammet 426. tritt
vom Heydenthum ab 427. und die Mähren
haben ihm ihre Befehring zu danken 426. sq.
- Rataldus, Bischoff zu Straßburg, wohnt dem
Concilio zu Toust bey 320. not. m)
- Ratal

Register.

- Kataldus**, Bischoff zu Verona, giebt Kayser Ludewigen Nachricht von Bernhards Empörung 42
- Katberga**, Herzog Pemmonis zu Friaul Gemahlin 664. 670. wird von ihm, wie sie begehret, nicht verstofften 670
- Katchait**, Pemmonis Herzogs zu Friaul Sohn 669. 671
- Katchis**, wird nach Absetzung seines Vaters Pemmonis Herzog zu Friaul 607. 608. 669. besieget die Slaven 671. leistet König Luitprando wieder Trasemundum Dienste ibid. folget demselben in der königlichen Regierung über die Longobarden 607. 608. 671. bestätiget Pabst Zacharia mit Luitprando gemachten Frieden 607. 608. fällt in das Päpstliche Gebiete ein und belagert Perugia 607. 608. sq. läßt sich vom Pabst bereden die Regierung niederzulegen und ins Kloster zu gehen 607. 608. sq. 671. wie lange er regieret? 607. 609. 671. vermehret die Longobardischen Gesetze 607. 610. seine Gemahlin und Tochter errichten ein Nonnen-Kloster und begeben sich da hinein 609. seine Vorrede zu den von ihm vermehrten Longobardischen Gesetzen 610. suchet nach Aristulphi Tode wiederum den Thron zu bestiegen 625. 629. von der ihm zu Ehren auf einen Altar gesetzten Schrift 672
- Katharius**, Graf von Limosin, will keinen Antheil an seines Schwagers, des jungen Pipini, Erhebung auf den Aquitanischen Thron nehmen 180
- Katilaus**, s. Kassices.
- Katolous**, Bischoff zu Straßburg, überbringt von Lothario ein Schreiben an Pabst 358
- Katolfus**, ein Graf, Marggraf gegen die Sorben, Thaculfi Nachfolger, wird wieder die Böhmen geschickt 438. treibt die Sorben zu paaren 450
- Katramnus**, ein Mönch zu Corbey, schreibt wieder die Griechen 391. sq. über seine Meynungen entstandener Streit zwischen den Catholischen und Reformirten 392
- Käuber** mehren sich im Kriege 162
- Ravenna**, des dasigen Erz-Bischoffs Vorrechte, und woher sie entstanden? 238. wird durch Verrätherey von Luitprando eingenommen 592. 595. sq. und Hildebrando anvertrauet 592. den Longobarden durch die Venezianer wieder abgenommen ibid. bringet Aristulphus unter sich 611. 613
- Ravigunda**, Herzog Romualdi II. zu Benevent zweyte Gemahlin 741
- Reato**, alda stiftet Herzog Lupo nebst seiner Gemahlin ein Nonnen-Kloster 649
- Rebellen**, womit sie insgemein ihre böse Absichten bedecken? 120. befeisigen sich auf Beschönigungen und erbare Nahmen 212. wissen allerhand Schein-Ursachen und Beschuldigungen ihrer Regenten vorzumenden 298. sq. werden der fremden Hülfss-Völcker bald überdrüssig, und warum? 306. sq.
- Rebellion**, s. Empörung.
- Rebold**, Abt, von den Burgundiern an Lotharium abgeschickt wegen Ludewigs Befreyung 156
- Rechte**, in Italien eingeführte 84. jeder muß sich erklären, nach welchem er wolle leben und gerichtet seyn ibid. Römischer und Fränckischer bedienen sich die Fränckischen Unterthanen 364
- Redlichkeit** wird gedruckt, aber nicht unterdrückt 22
- Regenspurg**, alda A. 861. gehaltener Reichstag, und was darauf vorgegangen? 332. sq. ingleichen A. 871. und was auf demselben vorgefallen? 425. sq.
- Regierung**, selbige theilen ist gefährlich 38
- Reginbertus**, s. Raganbertus.
- Reginbertus** verhehet König Bernharden in Italien zur Empörung wieder Kayser Ludewig 41
- Reich**, in einem sind zwey Beherrscher zu viel 38
- Reichs-Tage**, von Ludovico Pio gehaltene: A. 814. zu Aken 15. A. 815. zu Paderborn 25. A. 816. zu Aken 30. A. 817. eben daselbst 37. ingleichen A. 818. daselbst 43. anderweitiger zu Bannes 49. A. 819. zu Aken 56. A. 820. eben daselbst 57. und A. 821. alda 63. ingleichen zu Nimmwegen ibid. und zu Diedenhofen 64. A. 822. zu Attigny 67. auch zu Trebur 75. sq. und zu Franckfurth 76. & not. d) A. 823. eben daselbst 77. anderweitiger zu Compiagne 81. A. 826. zu Aken 94. ingleichen zu Ingelheim 96. A. 827. zu Compiagne 99. A. 829. zu Worms 110. A. 830. zu Aken 119. anderweitiger zu Compiagne 123. ferner zu Nimmwegen 126. A. 831. zu Aken 129. anderweitiger zu Diedenhofen 133. A. 832. nach Orleans ausgeschriben, aber nach Mayns verlegt 134. anderweitiger zu Orleans 137. A. 833. zu Compiagne von Lothario ausgeschriben 145. A. 834. zu Attigny 161. A. 835. zu Diedenhofen 162. anderweitiger zu Stramiacum 166. A. 836. zu Diedenhofen 170. A. 837. zu Riersi 173. A. 838. zu Aken 174. A. 839. zu Worms 180. nochmahliger zu



Register.

- zu Chalons 181. N. 840. nach Worms ausge-
 geschickener, den er nicht erlebet 182. Lotha-
 rii zu Ingelheim N. 840. 191. sq. zu Sals
 von König Ludwig N. 842. gehalten 225. zu
 Judys N. 844. 244. sq. Ludewigs zu Pader-
 born N. 845. 248. sq. zu Maynz N. 848. 259.
 Lotharii zu Diedenhofen in eben diesem Jahr
 ibid. Kayser Ludewigs des II. zu Pavia An.
 850. 262. Carls zu Roucy N. 851. 268. Lu-
 dewigs II. zu Pavia N. 855. 284. Carls zu
 Kiersi N. 856. 290. fernere zu Verberie, Bai-
 sien und Neaufse ibid. und zu Chartres 297.
 abermahliger zu Kiersi 293. König Ludewigs
 zu Worms in eben dem Jahre ibid. zu Ulm
 N. 858. 297. N. 861. zu Regensburg 332. Kö-
 nig Carls zu Pistrès N. 862. 337. zu Verbe-
 ries N. 863. 346. abermahliger alda 351.
 zu Pistrès N. 864. 362. daselbst N. 868. 390.
 zu Verberies N. 869. ibid. zu Regensburg
 N. 871. 425. zu Tribur 431. und zu Franck-
 furth in eben diesem Jahr 438. zu Forchheim
 N. 872. 439. zu Gondreville in diesem Jahr
 443. zu Franckfurth N. 873. 444. sq. zu Wies
 in eben diesem Jahr 447. zu Tribur N. 874.
 450. abermahliger daselbst N. 875. der unter-
 brochen und hierauf ein anderweitiger gehalten
 wird 452. sq. zu Pavia N. 876. 463
- Reims, s. Rheims.
- Reimund, Graf, wird von Hunfrido aus Toulou-
 se verjagt 346
- Reisen, zu was Ende die Könige dieselben durch
 ihre Länder gethan? 271. 451
- Religion, derselben spotten die Menschen oft, um
 zu ihren Absichten zu gelangen 132. wird
 oft zum Deck-Mantel der Herrschsucht ge-
 brauchet 212
- Rembertus, Erz-Bischoff von Bremen, soll
 Prinz Carln vom Teuffel befreuet haben 445
- Remigius, Erz-Bischoff zu Lion, ist auf dem
 Synodo zu Langres 312. zu Untersuchung der
 Anklage wieder Benilonem niedergesetzt 313
- Rennes, daselbst versammelt Kayser Ludewig
 seine Völcker wieder die Brittanier 85. von
 Romenojo erobert 262. von König Carln an
 Crispojum abgetreten 268
- Reis, von König Carln an Crispojum abgetreten
 268
- Reggio wird von den Longobarden heimgesucht
 und ein Andencken deswegen von ihnen errich-
 tet 530. welches doch vor eine Fabel gehal-
 ten wird 536
- Rheims, dahin schreibt König Ludewig ein Con-
 cilium aus, so aber keinen Fortgang hat 305.
 wird zur Münz-Stadt von König Carln ge-
 macht 363
- Rhetien bekommt Carl, König Ludewigs jün-
 ger Prinz, zu seinem Antheil 439
- Rhodanus, Herzog der Longobarden, fällt in
 Francken ein 519. sq.
- Richardus, Graf, zu Einziehung der von Ludewi-
 gen verschenckten Cammer-Güter nach Aquit-
 tanien gesandt 6
- Richardus, ein Sachse, dessen Sohnes Bitt-
 schrift an Ludovicum Pium, wegen entzoge-
 ner Erbschafft 17
- Richildis, zweyte Gemahlin König Carls 413.
 ihr vertrauet Carl das Reich wieder König
 Ludewig zu beschützen an 455. fordert den
 Französichen Ständen einen neuen Huld-
 gungs-Eyd ab 456. wird zur Kayserin ge-
 erönet 467
- Richoinus, Graf von Poitou, Gesanter Ludovici
 Pii an den Griechischen Kayser 16. dessen
 Verrichtung daselbst und Rückkunft 26
- Richter, von Ludovico Pio zu Handhabung der
 Gerechtigkeit abgesendet 16. 161. sq. wie sie
 Hülffe geschaffet? 16. durch deren Geitz wer-
 den zu Rom viele um ihr Vermögen gebracht
 84. Kayserliche erkennen wieder den Pabst
 III. sq. Befehl, daß sie innerhalb ihrer Ge-
 richte nicht als Sachwalter dienen sollen 272
- Risulfus, dessen Unglücks-Fälle 493
- Ritter-Spiele, so König Ludewig und Carl ge-
 halten, ob es Turniere gewesen? 219
- Robert, Graf von Anjou, wird auf König Carls
 Seite gezogen, und bekomme von ihm die
 Lamberten genommene Statthalterschafft 324.
 336. schlägt die von Herzog Salomo in
 Gold genommene Normänner 336. erhält einen
 doppelten Sieg wieder Prinz Ludewig, König
 Carls Sohn ibid. ingleichen einige Vortheile
 über die Normänner, wird aber von einem an-
 dern Hauffen derselben geschlagen 361. sq.
 wieder die er doch ebenfalls nachhero einen voll-
 kommenen Sieg besicht 362. bekommt die
 Graffschafften Auxerre und Nivernois ibid.
- Robertus, Graf, von den Normännern geschla-
 gen 388
- Robertus, Herzog von Neustrien, bleibet im
 Treffen wieder die Normänner 389
- Roda ist das heutige Rofes 95. von Aligo er-
 obert ibid.
- Rodelinda, Audoini Königs der Longobarden
 Gemahlin 498. 501
- Rode-

R e g i s t e r.

Rodelinda, Bertaridi Königs der Longobarden Gemahlin, wird nebst ihrem Sohne von Grimoaldo ins Elend geschickt 569. 570. von ihrem Gemahl zurück beruffen 579. 580. bauet eine Kirche zu Pavia 580

Rodoald, Gisulfis Sohn, entgehet der Wuth der Awaren 653. 655. wird von seinem Vetter Grafulfo von der Regierung ausgeschloffen 661. gehet nach Benevent und wird Herzog daselbst ibid. 722. rächet Alonis Tod an den Slaven 722. 723. wenn er das Herzogthum erlanget? 724. führet die Regierung mit seines Bruders Genehmigung alleine ibid. wie lange er regieret? 724. 725

Rodoaldus, s. Radoaldus.

Rodoaldus, Herzog zu Friaul, fliehet vor Ansfriden nach Pavia, und kommt nicht wieder zurück 666

Rodoaldus, König der Longobarden, wird von einem Mann, mit dessen Frau er zugehalten, umgebracht 566. sq. wie lange er regieret? 567. sq.

Rodulfus, Erz-Bischoff von Bourges, muß Benilonis Sachen untersuchen 519

Rodulfus, der Heruler König, kommt im Kriege wieder Tattenem um 490

Rodulphus, Bischoff von Bourges, an ihn erläßt Pabst Nicolans ein Schreiben 357

Rom, Auflstand daselbst wider Pabst Leonem 25. Oberherrschafft daselbst dem Kayser vorbehalten 28. alda entstandene Unruhen nach Lotharii Erönnung 80. dasige Gewohnheit sich selbst zu helfen ibid. die zum Nachtheil der Kayserlichen Gerechtsamen eingeschlichene Mißbräuche untersucht 83. wie sie werden durch der Richter Geiß und der Pabste Nachlässigkeit um ihr Vermögen gebracht 84. die dieserhalb von Lothario gemachten Befehle ibid. wodurch die Unruhen geendiget worden 85. wird von den Longobarden belagert 515. sq. 522. ingleichen von Agilulfo 540. dasige Peters-Kirche wird von Luitprando ausgeplündert 593. von Aistulfis belagert 611. 618. wie auch von Ariulfo 684. der zwar die Belagerung wieder aufhebet ibid. doch sie außs neue wieder eröffnet ibid.

Romanus, Exarche zu Ravenna, nimmt einige Städte der Longobarden weg 543. wie derselbe sich dem mit ihnen zu schließenden Frieden 545. 684

Romanus, von Winigiso, Herzog zu Spoleto, zum Mit-Regenten angenommen 704

Römer empören sich wider Pabst Leonem 25. zum andermahl 26. Eyd, den sie ablegen müssen 85. verschließen die Thore vor der Armee König Ludewigs 232. weigern sich demselben den Eyd der Treue abzulegen, leisten aber doch Lothario einen neuen Huldigung-Eyd 240. beklagen sich über ihn bey Lothario 275. alda A. 863. gehaltenes Concilium, worauf das Verfahren des Concilii zu Metz cassiret wird 352. werden von den Longobarden beunruhiget 525. sind zum Theil mißvergnügt und machen eine Empörung wider Carls Erönnung zum Kayser 459. werden unerhörter Sache vom Pabst verdammet 461

Romilda liefert Friuli in der Awaren Hände 653. 655. sq. wird von den Awaren gespießt 654. 656. sq. ihre Töchter entgehen derselben Geilheit und Wuth ibid.

Romoaldus, Grimoaldi Sohn von der Itta 571. 579. wird von Kayser Constante in Benevent belagert 571. 577. sq. schließet mit ihm einen Stillstand 571

Romuald bekommt von seinem Vater das Herzogthum Benevent als Statthalter zu regieren 727. 728. geräth mit Kayser Constante in Krieg 727. 729. sq. suchet bey seinem Vater Hülffe wieder ihn 727. sq. 730. thut Constanti guten Widerstand 730. 732. schließet mit demselben Frieden 728. 730. schläget Saburum außs Haupt 728. 730. sq. schencket Alzeo einige Städte und Ländereyen 728. 736. erlanget nach des Vaters Tode die würckliche Regierung 728. nimmt den Griechen Tarento und Brundisi weg 728. 736. sq. wenn er gestorben? 728. seine hinterlassene Gemahlin und Kinder ibid. wird von Barbato zum Christlichen Glauben befehret 731. sq. verfällt außs neue in Aberglauben, den er aber auf Barbati Zureden wieder ableget 733. sq. wie lange er regieret? 737. wenn er sich mit der Theuderada vermählet? ibid.

Romuald II. Herzog Gisulfis zu Benevent Sohn 739. 740. wenn er die Herzogliche Regierung erlanget? 741. empöret sich nebst andern wider Luitprandum 741. 742. doch kan er seinen Zweck nicht erreichen 741. wenn er gestorben und wie lange er regieret? 741. 742. von seinen Gemahlinnen und Sohn ibid.

Romuald



Register.

- Romuald**, von seinem Vater Ulrichs an Carl den Großen geschickt und von ihm gefangen behalten 750. 754. wieder ausgeliefert 751. 754. stirbt kurz vor seinem Vater 751. 757. wie alt er worden? 757. seine Grabschrift ibid. sq.
- Roric, Korich, Koruc**, ein Normännischer Fürst, von Lothario ins Gefängniß geworfen 263. sq. ist mit dem Dänischen König Dric nicht zu vermengen ibid. not. k) entkommt aus dem Gefängniß und begiebt sich in des Deutschen Königs Schuß 264. erobert Querstadt ibid. nöthiget den Kayser ihn wieder zu seinem Lehn-Mann anzunehmen und verspricht ihm wieder seine Landes-Leute zu dienen ibid. verläßt Friesland 283. gehet nach Dänemark und zwinget Dric II. ein Stück von Jütland ab 296. seine Friesischen Güter werden von König Lothario eingezogen ibid. errichtet mit König Carlm ein Bündniß 414. versichert König Ludewigen durch Geißel beständiger Treue 446
- Roricus**, Graf in Bretagne, empöret sich wider König Carlm, erlanget aber auf Vorschlag Herzog Salomons Gnade 347
- Rorigus** hilft die Normänner aus Neustrien schlagen, bleibt aber im Treffen 388
- Rosimunda**, Alboini, Königs der Longobarden, andere Gemahlin, läßt ihren Gemahl umbringen, und was sie dazu gereiset? 503. 508. 510. 511. sq. flüchtet mit dem Mörder Helmichis und ganzen königlichen Schatz zu Longino 503. 508. empfängt ihren Lohn von Helmichis 503. 508. 510. 514. sq.
- Rotgaudus**, Herzog zu Friaul, wird von Carolo M. bestätigt 675. sq. sezet von ihm ab 675. sq. wird von den Francken überwunden und getödtet ibid.
- Rothari**, ein Verwandter Liutprandi, will ihn um Cron und Leben bringen 592. 594. wird nebst seinen 4. Söhnen von ihm hingerichtet ibid.
- Rotcharis**, König der Longobarden, wenn er zur Regierung gekommen, und wem er sie zu danken? 559. 562. dessen Vorrede und Beschluß zu den Longobardischen Gesetzen 559. 564. sq. 566. verläßt seine Gemahlin, und vermählet sich mit der Gundiberga 562. die er in Verwahrung hält, doch endlich auf freyen Fuß und in vorige Würde stellet 562. 565. von seinen Eigenschaften und Religion 562. 563. erweitert das Reich 562. 564. läßt die Longobardischen Gesetze und Gewohnheiten sammeln 562. 563. 564. wenn er gestorben und wie lange er regieret? 562. wohin er begraben worden? 560. 562. 566. wer ihm in der Regierung gefolget? 562. 566. der wie viele König er gewesen? 562. 564. 565. fabelhafte Erzählung von Beraubung seines Begrabnisses 566
- Rotbarit**, Herzog von Bergamo, hält Liutberti Partie wieder Ragunbertum 587. muß sich Ariberto ergeben und stirbt im Elende, dahin er schimpflich verstorben worden 587. 588
- Rothefeld**, da stossen Ludovici Pii, und seiner Söhne Heere auf einander, 144. wo es gelegen? ibid. soll das ieszige Rothleube seyn ibid. ist nachhero das Lügenfeld genennet worden ibid.
- Rothleube**, s. Rothfeld.
- Rotlandus**, Bischoff von Arles, ihm machet der Pabst Hoffnung zum Päßstlichen Vicariat in Provence 357
- Rotmundus** nach Dänemark gesendet 82
- Rotrudis**, Kayser Lotharii Tochter von der Fremengard, Hebristin zu Ehrenstein 268
- Roucy**, alda von König Carlm A. 851. gehaltener Reichs-Tag 268
- Rouen**, wird von den Normännern eingenommen 300. zur Münz-Stadt von König Carlm gemacht 363
- Rudolfus**, Heriolds Sohn, läßt sich wieder die Normänner gebrauchen, kan ihnen aber nichts anhaben 361
- Rudolfus**, ein Normännischer Herr, richtet viel Unheil an 446. wird von den Friesländern geschlagen und büßet das Leben ein 447
- Rudolphus**, Herzog, führet ein Teutsches Heer wieder Scala Jugatum an 295
- Rudolphus**, der Kayserin Judith Bruder, von Pipino gezwungen den Mönchs-Stand zu erwählen 123
- Rudolphus**, ein Fuldischer Mönch, hat Rabani Mauri Leben beschrieben 292
- Rügen**, Insel, dieselbe schencket König Ludewig den Mönchen zu Corbey 242. sq. Rugiland

Register.

Rugiland von den Longobarden eingenommen 489. was es vor ein Strich Landes seyn soll? ibid.
Ametruda, Tatoni, Königs der Longobarden Tochter, verursacht einen schwehren Krieg zwischen diesen und den Herulern 490. sq.
Ruodoldus, s. Karolfus.

S.

Sabinus, ein Heiliger, soll den Einfall der Longobarden in Italien prophezet 505. und **Ariulfo** den Sieg wieder die Römer zu wege gebracht haben 684. 687
Sablonieres, alda gehaltene Zusammenkunft der Könige Ludewigs, Carls und Lotharii 339. sq.
Saburrus, ein Griechischer Befehlshaber, wird von den Longobarden geschlagen 728. 730. sq.
Sachsen wird Kayser Carln unterthänig 4. erlanget von Ludovico Pio die verlohrene Freyheit wieder 17. sq. danckbares Bezeigen dagegen 18. fallen auf Ludovici Befehl in Dänemarc ein 24. vertreiben die Wenden aus einigen Posten an der Elbe 74. bringet Lotharius auf seine Seite, um seinen Bruder Ludewig zu bekriegen 211. aus wie vielerley Art Leuten ihre Nation bestanden? ibid. setzen zum Theil wieder von Lothario ab 219. alda eingeriffene Mißbräuche suchet König Ludewig abzustellen 271. schlagen die Normänner, die in ihr Land einbrechen wollen 296. von Prinz Ludewigen wieder seinen Vater aufgewieget 382. bekommt König Ludewigs anderer Prinz Ludewig zu seinem Antheil 439. veruneinigen sich mit den Francken, wodurch der Reichs-Tag zu Tribur unterbrochen wird 453
Salerno von Siconulfo erobert 235. bekommt dieser bey der Theilung mit Radelgiso, wodurch es der Sitz eines neuen Herzogthums wird 269. wird seinem Sohne wieder genommen und Ademario gegeben 275. von Virichis befestiget 750. 755. von den Saracenen eingenommen und verbeeret 437
Salinga, dritte Gemahlin Wachonis, Königs der Longobarden, und Mutter Waltari 495
Salomo bekommt einen Theil von Bretagne 314. nimmt den Königlichen Titul an ibid. seine Partie bringet Herispojum um 313. wird von den zu Savonnieres versammelten
Dritter Theil.

Bischöffen ermahnet, sich König Carln zu unterwerffen 314. bricht mit einem Heer in die benachbarten Länder ein 323. schlägt König Carln ibid. unterwirfft sich ihm und erlanget Gnade 347. wird mit mehrern Ländern beschenket ibid. unterwirfft sich König Carln aufs neue 387. bictbet ihm Beystand wieder die Normänner an und b kommt davor die Königliche Crone 390. wie lange er und seine Nachfolger sich derselben bedienen? ibid.
Salomo, Bischoff von Costnig, nach Rom geschicket 294. überbringt Carls Beschwerden an Lotharium 339. ihm schreibt Otfri dus seine Deutsche Uebersetzung der Evangelien zu 392
Satz, alda von König Ludewig II. 842. gehaltenes Reichs-Tag 225
Sarilo klaget den Grafen Vera, als einen Landes-Verräther an 57
Saracenen in Spanien, ihr Suchen wegen Verlängerung des Stillstandes wird abgeschlagen 26. schliessen mit Ludovico Pio Frieden 34. wird wieder gebrochen 62. leiden Abbruch von den Francken 74. ob sie Barcellona erobert? ib. sq. fügen den Francken Schaden zu 86. erobern Sicilien 103. sq. und setzen sich darinne feste 104. leisten Also Beystand wieder die Francken ib. fallen in Francken ein, und thun viel Schaden 176. sq. werden von den Herzogen von Benevent und Capua nach Italien gelockt 234. verbeerer Capua 235. bemächtigen sich Benevent ibid. werffen Pandonem ins Meer ibid. aus Spanien ziehet Siconulfus an sich, die aber Italien nachgemachten Raube bald wieder verlassen ib. plündern die Peters-Kirche zu Rom 252. schlagen das Kayserl. Heer ibid. fallen in Apulien, Calabria und Benevent ein 275. ingleichen in Francken, werden aber von Luitprando verjaget 592. 597. fügen Kayser Ludewig II. durch einen Ausfall aus Barri Schaden zu 409. ihren Sultan bekommt dieser gefangen 434. bemächtigen sich Salerno und verbeerer es 437. fallen in andere Italiänische Länder ein, werden aber geschlagen ib. sq.
Savonnieres, alda An. 859 gehaltene Kirchen-Versammlung 312. ist 1050 zerstöret ibid.
Saxius (Joseph. Anton.) 567. sq.
Scala Jugatus, Böhmischer Fürst, empöret sich wieder den Teutschen König 215. wird in Wigtrachstadt belagert ib. stiehet in Mähren und



Register.

- und verliert sein Fürstenthum *ibid.* welches sein Bruder erlanget *ibid.*
- Scandinavia**, daher wird der Longobarden Ankunft geleitet 482. was die Alten darunter begriffen? 485
- Scanniberga**, *f.* Coniberga.
- Scepter**, vom Pabst an Kayser Carln zum Geschenke geschickt 467
- Schlachten** wurden ehemahls als Zwey-Kämpfe und *Judicia Dei* angesehen 204. *sq.*
- Schuld-kais**, wen die Longobarden also genennet? 667
- Schwaben** bekommt König Ludewigs jüngster Prinz Carolus zu seinem Antheil 439
- Schweden**, ob die Longobarden aus selbigem herkommen? 485
- Schweitz** bekommt König Ludewigs jüngster Prinz Carolus zu seinem Antheil 439
- Slagamarus**, ein Geistlicher, von den Slaven und Mähren zu ihrem Herrn aufgeworffen 431. wird von Carolomanno geschlagen *ibid.*
- Slaven** werden den Herzogen zu Friaul zinsbar 659. jaget der Herzog Wectaris aus Friaul 665. *sq.*
- Scor**, was es bedeute? 485
- Scoringa**, *Sciringa*, alda lassen sich die Longobarden nieder 481. ob es das heutige Chur-land gewesen? 485
- Scythen** halten den Krieg vor ein göttliches Gericht 57
- Secundus**, Bischoff zu Trident, Adoloaldi des Longobardischen Königs Agilulfi Prinzens Pathe 550. 551
- Seelmessen** läßt König Ludewig vor seinen verstorbenen Vater lesen 450
- Senlis**, dahin wird der gefangene Pipinus in Verwahrung gebracht 347
- Sens**, zur Münz-Stadt von König Carln gemacht 363
- Septimanie**, Herzogthum, dessen wird Bernhard entsetzet 136. die Verwaltung davon Berengario aufgetragen *ibid.* bekommt Bernhard wieder 158. 166. einen Theil davon bekommt Carl bey der letzten Theilung mit seinen Brüdern 229
- Serenus** wird zum Patriarchen von Avileja vom Pabste bestätigt 654
- Sergius** hindert Constantin, daß er nicht zur Päpstlichen Würde gelanget und ist Stephanus III. darzu beförderlich 696. 697. wird auf Desiderii Anstifften verrätherischer Weise hingerichtet 625. 633. *sqq.*
- Sergius**, Päpstlicher Bibliothecarius, beklaget sich bey Lothario 79
- Sergius II.** wird ohne Kayserliche Einwilligung zum Pabste erwöhlet 236. läßt König Ludewigen nicht in die Peters-Kirche, bis er die Versicherung gegeben, daß er in Friede komme 237. *sq.* dessen Wahl soll untersucht werden 238. über ihn klagen die Erz-Bischöffe von Ravenna und Meyland *ibid.* wird bey der Päpstlichen Würde gelassen 239. crönet Ludewigen zum Könige in Italien *ibid.* wird in des Kayfers Nahmen bestätigt 240. will die abgesetzten Erz-Bischöffe Bartholomäum und Ebbonem nicht wieder einsetzen *ibid.* erkläret Drogonem zum Erz-Bischoff und Vicario in dem Fränckischen Reiche 241. machet solches der Frantzösischen und Teutschen Geistlichkeit bekannt, womit aber die wenigsten zufrieden sind *ibid.* stirbt 257
- Sergius**, Oberster über die Miliz zu Rom, läßt sich in eine Empörung wider den Pabst und Kayser Carln ein 459. gehet bey Nacht aus Rom 460. wird verdammt 461. wodurch er empor gekommen? *ibid.*
- Servier**, *f.* Soraben.
- Sesualdus** 730
- Seuslitz**, ehemahliges Kloster und ieziges Ritter-Guth, woher es seinen Nahmen bekommen? 402
- Sicardus**, Herzog zu Benevent, wird von seinen Bedienten ums Leben gebracht, und daher entstandene Unruhen 234
- Sicilien**, ob es von dem Kayser dem Römischen Stuhle geschencket werden können? 36. *sq.* von den Saracenen erobert 103. *sq.*
- Sico**, wird Herzog zu Benevent 50. *sq.* erregt einen Aufruhr wider Grimoald den IV. 770. 772
- Siconulfus** wird von den Capuanern, an seines erschlagenen Bruders Sicardi statt, zum Herzog erwöhlet 235. vor ihn erkläret sich ein Theil der Beneventaner und erobert Salerno *ibid.* ziehet die Saracenen aus Spanien an sich *ibid.* erobert mit derer Hülffe Benevent *ibid.* huldiget König Ludewigen 241. hierauf ergeben sich ihm die meisten Stände und Unterthanen 242. theilet das Herzogthum mit Nadelgiso und bekommt Salerno 269. dessen

Register.

- dessen Sohne wird besagtes Herzogthum wie-
 der genommen 275
 Siegfried streitet um die Dänische Krone,
 kommt aber im Treffen um 23
 Sigehardus, Abt von Fulda, führet einige Teut-
 sche Völcker an, ist aber unglücklich 440
 Sigbrandus, Ansprandi Sohn, wird von Ari-
 berto übel zugerichtet 587. 589
 Sigfridus, König der Dänen, sucht Friede und
 Wiederherstellung der freyen Handlung mit
 den Sachsen bey König Ludewig 446. unter-
 wirfft sich demselben 447
 Silber befiehlt König Carl ohne Zusatz zu ver-
 arbeiten 365. sq.
 Sinlendi, was es vor ein Ort? 24
 Sinzich, wo dieser Orth gelegen? 220
 Sion, von Lothario an Kayser Ludewig II. abge-
 treten 316
 Sigwinus, Graf der Baskonen, abgesetzt, und
 deshalb von ihm erregte Unruhen 27
 Siscia, das heutige Siseg 74
 Sittdiu, Kloster, von den Normännern geplün-
 dert und abgebrunnet, und wie sie deswegen
 sollen bestraffet worden seyn? 248
 Siusli verbinden sich mit den Böhmen und fal-
 len in Thüringen ein 402. wo sie gewohnet?
 ibid. empören sich und werden zu paaren ge-
 trieben 449. sq.
 Slatomirus will Ceabrago bey seiner Vollbü-
 rigkeit das bey seiner Minderjährigkeit ver-
 waltete Dbotritische Herzogthum nicht abtre-
 ten 40. empöret sich wieder den Kayser und
 ruffet die Dänen zu Hülffe ibid. sq. wird
 gefangen genommen und ins Elend verjaget
 51
 Slaven treten auf Liutwiti Seite wieder Ludovi-
 cum Pium 54. darunter werden bisweilen
 nur die Böhmen verstanden 259. ihre Ge-
 santen werden auf dem Synodo zu Mayns ge-
 höret 270. empören sich und werden von Kö-
 nig Ludewig mit drey Heeren überzogen 297.
 sq. schicken Abgeordnete auf den Reichs-Tag
 zu Regensburg 425
 Slavische Fürsten erscheinen auf dem Reichs-
 Tage zu Paderborn 25. werden von König
 Ludewig zum Gehorsam gebracht und ihre
 Lande zu einer Teutschen Reichs- Provinz ge-
 macht 242
 Smaragdus bekommt das Erarchat zu Raven-
 na 576. 681. machet mit Agilulfo Friede 540.
 547. 548. giebt den gefangenen Godescalcum
 loß 541. 547. verbindet sich mit Droetulfo
 681. erobert Classe und erschlägt den Her-
 zog Faroald. ibid.
 Socrates unterrichtet nur die Jugend, nicht aber
 erwachsene Leute 101
 Soissons, alda muß der abgesetzte Kayser Lude-
 wig öffentliche Kirchen-Busse thun 148. sq.
 alda söhnet sich König Carl mit seinem Prinz
 Ludewig aus 337
 Solidi wurden von den Francken gemünhet
 363
 Sonntag, an demselben keine Märkte zu halten
 verordnet 365
 Sora wird von den Longobarden beunruhigt
 get 740
 Soraben von den Sorben zu unterscheiden 74
 Sorben, Sorben = Wenden, Krieg mit densel-
 ben 27. von König Ludewig gedemüthiget
 270. 291. bringen ihren Fürsten um, und
 drohen mit einem Einfall in Teutschland 307.
 verbinden sich mit den Böhmen und fallen in
 Thüringen ein 402. wo sie gewohnet? ibid.
 werden von Prinz Ludovico geschlagen 403.
 empören sich und werden zu paaren getrie-
 ben 449. sq.
 Sorbische Fürsten, viele besuchen den Reichs-
 Tag zu Paderborn 25
 Spanien, was Carl der Grosse davon ero-
 bert? 4
 Spanier, die sich in Aquitanien niedergelassen,
 werden von der Leibeigenschaft befreyet 18. sq.
 ihre vorgeschriebene Pflichten und Rechte 19.
 Freyheiten derer, so sich in Francken nieder-
 gelassen, bestätiget 27
 Spatharius, Christophorus, als Gesanter des
 Griechischen Kayfers nach Francken ge-
 schickt 15
 Speyer bekommt König Ludewig bey der letzten
 Theilung mit seinen Brüdern 229. dasiger
 Gegend bemächtigen sich seine beyde jüngere
 Prinzen 430
 Spoitimanus, ein Böhmischer Fürst, von Liut-
 berto geschlagen 441
 Spoletaner verlassen Desiderium und fallen
 dem Pabst zu 697. 699. erwählen Hilde-
 brand zu ihren Herzog 697. 700. ob sie
 hierzu berechtiget gewesen? 699. 701
 Spoleto, dasige Herzoge 677. 706. ihr Ge-
 schlecht-Register 679. 680. wenn und von
 wem dieses Herzogthum errichtet worden?
 681. sq. dieser Herzoge Folge ist sehr unge-
 wiß
 B b b b b 2



Register.

- wiß 694. wird von Carolo M. dem Pabst
geschencket 701
- Sporen, eine Zierde der Ritterschafft 32. Be-
schreibung derselben ibid. not. m)
- Sprache verdorbene Lateinische redeten ehe-
mahls die Fransosen, woraus die heutige
Fransösische erwachsen 216. um die Deutsche
hat sich Rabanus Maurus verdient gemacht
292
- Staats-Bediente verfolgen die, so ihnen miß-
fallen 66. mißbrauchen hierzu des Nahmens
ihrer Herren 69. versäumen lieber ihrer
Herren Nutzen, als daß sie ihren Feinden ei-
nen Dienst erweisen solten 99. wie untreue
endlich belohnet werden? 342
- Stab güldener vom Pabst Kayser Carl zu
Geschenke übersandt 467
- Stabilonus, Regent der Tarviser Marck, wird
von den Francken gefangen genommen 675
- Stände bestärcken den Frieden oder Bündniß, so
ihre Könige und Fürsten geschlossen, eydlich
218. sq.
- Stel, ob es alt bedeute? 212. not. k)
- Stellingen, was es bedeute, und woher dieser
Nahme komme? 212. werden von Lothario
wieder König Ludewigen aufgewiegelt ibid.
der ihren Aufruhr dämpffet und sie bestraf-
fet 225
- Stephanus, Pabst, schliesset mit Aistulpho einen
Frieden auf 40. Jahr, der aber kaum 4. Mo-
nathe dauert 611. 613. sq. suchet bey Pipino
Hülffe 611. 614. wird außs neue von Aistul-
pho angegriffen und kan ihn durch nichts von
den Feindseligkeiten abbringen 611. 613. sqq.
deswegen von ihm außgestellte Briefe 622.
623. was er Aistulpho vor eine Grabschrift
gesetzt? 623
- Stephanus II. Pabst, hilfft Desiderio zur Lon-
gobardischen Crone 625. 629. sq. stirbt 625
- Stephanus III. Pabst, wer ihm zu Erlangung
dieser Würde beförderlich gewesen? 696.
seine Wahl unterstützet Desiderius 625.
läßt auf dessen Vorstellung Christophorum
und Sergium auß dem Wege räumen 625.
633. sqq. sich auch sonst von ihm treuherzig
machen 626. bekommt von ihm statt Ein-
räumung der abgenommenen Dexter leere
Antwort ibid. sein Brief an Carolum und
Bertradam wegen Christophori und Sergii
635. sq.
- Stephanus IV. Römischer Pabst, von eilichen
der V. genannt 27. wird einmützig erweh-
let ibid. legt dem Kayser den Eyd der Treue
ab 28. bittet durch Gesante um die Kayser-
liche Bestätigung seiner Wahl 28. ob ihm
ein gewisses Capitel des Canonischen Rechts
zuzuschreiben? ibid. kommet nach Francken
ibid. sq. crönt den Kayser und die Kay-
serin 29. sq. erhält von dem Kayser, was er
verlanget 30. stirbt 35. Irrthum wegen
dessen Regierung und Sterbe-Zeit ibid.
not. a)
- Stephanus, ein Römer, läßt sich in eine Em-
pörung wider den Pabst und Kayser Carl
ein 459. gehet bey Nacht auß Rom 460.
wird schwerer Verbrechen beschuldiget und
verdammnt 461
- Streamiacum, daselbst A. 835. gehaltener
Reichs-Tag, und was darauf gehandelt wor-
den? 166. sq. was es vor ein Ort gewesen
seyn soll? 166
- Strassburg bekommt König Ludewig bey Thei-
lung des Lotharingischen Reichs 417
- Swaben, was es in sich begriffen? 271
- Supino (Sepianum) von Romualdo dem Bul-
garischen Herzog Alzeo übergeben 728.
736
- Suppo, Graf zu Brescia, benachrichtiget Kay-
ser Ludewig von Bernhards Empörung 42.
wird Herzog zu Spoleto 706. wenn er ge-
storben? ibid.
- Symbaticus erobert Benevent 718. sq.
- Synodus auf König Ludewigs Befehl A. 852.
zu Mayns gehalten, wovon die Handlungen
verlohren gegangen 270. der Bischöffe auß
Provence zu Langres A. 859. 312. zu Acken
A. 860. wegen der Theutbergá 329. noch-
mahliger daselbst ibid. zu Meyland unter
Bertarido, in welchem Jahre er gehalten wor-
den? 580. s. auch Kirchen-Versammlung.

T.

- Tabamvitzil, Fürste der Obotriten, von König
Ludewig überwunden 334
- Tado, Taro, s. Taso.
- Taloardus, Herzog der Longobarden, fällt in
Francken ein 518
- Tarantio von Romualdo den Griechen entris-
fen 728
- Tarragona von Ludovico Pio erobert 5
- Taso stiftet nebst seinen Brüdern das Kloster
St.

Register.

- St. Vincentii zu Vulturno und hilft die Wiederaufbauung des Casinischen Closters befördern 713. 715
- Taso, Gisulfi Sohn, entgeht der Wuth der Avaren 653. 655. führet die Regierung des Herzogthums Friaul gemeinschaftlich mit seinem Bruder Caco 659. machen die Sclaven zinsbar *ibid.* werden verrätherischer Weise umgebracht *ibid.* sq. wird einer bösen That mit Gundiberga beschuldigt 533. 561
- Tato, König der Longobarden, führet dieselben aus Rugiland in die campos apertos 489. sq. schlägt Modulfum 490. sq. wird von Wacchone um Cron und Leben gebracht 490. 492. sq. wie lange er regieret? 490. 492
- Taufe, ob sie an eines Juden Leibeigenen ohne Einwilligung seines Herrn zu verrichten? 71. sq.
- Terracina dem Pabste von den Griechen weggenommen 756
- Teutsche alte halten den Krieg vor ein göttliches Gerichte 57. erklären sich vor Kayser Ludwig 127. dringen in Böhmen ein und sind glücklich. 438. sq.
- Teutschland, ein Stück davon bekommt Ludwig, Ludovici Pii Sohn 39
- Thaculfus, Feld-Herr der Teutschen gegen die Böhmen 261. hält die Sorben im Zaum *ib.* stirbt *ibid.*
- Thantus, s. Tato.
- Theilung der Fränkischen Monarchie unter Lotharium, Ludwig und Carl 229. ziehet traurige Folgerungen nach sich 230. sq.
- Theodericus nach Dänemark gesendet 82
- Theodericus, s. Theodicius.
- Theodicius, Herzog zu Spoleto, wenn und wie lange er regieret? 696. ist Stephano III. zu Erlangung der Päpstlichen Würde behülflich *ibid.* wird von Desiderio nach Rom geschickt, den Frieden mit dem Pabst zu erneuern 697
- Theodoricus, Kayser Carls natürlicher Sohn, von Ludovico Pio wohl gehalten und Standesmäßig erzogen 14. genöthiget ins Closter zu gehen 47. scheidet A. 822. gestorben zu seyn 68
- Theodoricus, ein Französischer Herr, fällt von Carl ab zu Lothario 197
- Theodoricus, ein Graf, ist mit bey den vorläufigen Handlungen wegen Theilung des Lotharingischen Reichs 414. Schweret im Nahmen König Carls 415
- Theodorus, ein Römer, wird von dem Pabst angeklagt, geblendet und enthauptet 80
- Theodorus, Pabst Paschalis Gesanter an Ludovicum Pium 35
- Theodosia, Kayser Leonis Gemahlin, erhält Michael das Leben 87
- Theodosius, dessen Exempel will Ludovicus Pius folgen 67
- Theodote wird von Euniberto ins Closter gethan 586
- Theodrada, Aebtiffin zu Soissons 22
- Theodulphus, Bischoff zu Orleans, läßt Ludovico Pio die erste Nachricht von seines Vaters Tode geben 11. sq. sucht Walam bey ihm verhasst zu machen 12. nimmt an König Bernhards Handeln Antheil 41. sq. wird seines Amtes entsetzt, und nach Angers ins Gefängniß gebracht 44. kommt wieder in Gnade 64. & not. m) stirbt 65. not. n) hat sich durch Schriften bekannt gemacht 65. sein Character und Gelehrsamkeit *ibid.* verwaltet das Amt eines Milli bey Kayser Carl *ibid.* so ihm Anlaß giebt eine Vermahnung an die Richter zu schreiben, dadurch er sich verhasst machet *ibid.* sq.
- Theophilus, Kayser Michaelis Sohn, von ihm zum Mitregenten angenommen 87. sein Glaubens-Bekänntniß 88
- Theorada, Aragisi Tochter von der Adelberga 751
- Theobertus, Graf von Madrie, dessen Abstammung 75
- Theowald, Graf, wird von König Carl beschliger, ihm mit der Armee nach Attigni zu folgen 200
- Theudelapius, Herzog zu Spoleto, wird nach seines Vaters Tode in der Herzoglichen Würde übergangen 688. erlanget selbige nach Ariulfi Tode und führet sie mit Ausschließung seines Bruders *ibid.* wie lange er regieret und wer sein Nachfolger gewesen? *ibid.* wenn er gestorben? *ibid.* sq.
- Theudelinda, König Lutharis Gemahlin, wird nach dessen Tode von den Longobarden vor ihre Königin erkannt, nebst der Freyheit, sich einen Gemahl und ihnen einen König zu wehlen 530. 537. wen sie darzu ausersehen? *ibid.* sq. erwirbt sich grossen Ruhm durch ihre Gottseligkeit 541. ihr schreibt Pabst Gregorius seine



Register.

- seine Dialogs zu 541. 553. erbauet und beschencket viele Kirchen 553. wenn sie gestorben und wo sie begraben? 560
- Theuderada, Ansprandi Gemahlin, wird von Alibert übel zugerichtet** 587. 589
- Theuderada, Herzog Lupi zu Friaul Tochter, und Herzog Romualdi zu Benevent Gemahlin** 662. 664. 728. wenn diese Vermählung geschehen? 664. 737. ihre mit ihm erzeugte Söhne 728. 737. hilfft ihres Gemahls Beförderung befördern 734. sq. 737. erbauet Kirchen und Clöster 737. sq. führet nach ihres Gemahls Tode die Regierung in Vormundschaft ihres unmündigen Sohnes 737. 738
- Theutberga, s. Thietberga.**
- Theutgandus, Erzbischoff von Trier, wohnet dem Concilio zu Doust bey** 320. not. m) ist auf dem Synodo zu Aken 329. bemühet sich auf dem Concilio zu Metz alles zu Lotharii Vergnügen auszuführen 352. wird nach Rom gesendet, dieses Concilii Verfahren zu rechtfertigen *ibid.* vom Pabst abgesetzt und in Bann gethan 353. wendet sich deswegen an Kayser Ludewig II. *ibid.* der sich zwar seiner annimmt, ihn aber bald von sich schaffet 354. sq. unterwirfft sich 355. gehet nach Rom und suchet seine Wiederereinsetzung, aber vergeblich 359. wird vom Bann losgezehlet und empfahet das heilige Abendmahl aus des Pabsts Händen 395. stirbt 412
- Thietberga, Königs Lotharii Gemahlin** 326. wird von Lothario Ehebruchs, mit ihrem Bruder beschuldiget 327. leugnet solches vor den niedergesetzten Richtern *ibid.* erhärtet auch durch die Wasser-Probe ihre Unschuld 328. welche einer ihrer Bedienten verrichtet *ibid.* wird vor unschuldig erkannt *ibid.* doch von den Bischöffen zu einem neuen Bekänntniß genöthiget 329. beicht auf dem Synodo zu Aken *ibid.* überreicht ihr Bekänntniß Lothario schriftlich *ib. sq.* wird zur Kirchen-Buße verdammet und ins Clöster verstoßen 330. entkömmt aus demselben und begiebt sich in des Französischen Königs Schutß *ibid. sq.* beklaget sich bey dem Pabst 331. deswegen wird vom Pabst ein Concilium nach Metz ausgeschriben 348. sq. darauf sie nochmals unverhört verdammt wird 351. sq. muß nach Frankreich flüchten 360. wird nach Attigni beruffen 371. muß von Lothario wieder angenommen werden *ibid. sq.* wird außs neue mit ihm eingeseget 372. von ihm aber ferner sehr übel gehalten 374. sq. fliehet nach Frankreich 375. bittet selbst um die Ehescheidung *ibid.* kan dieselbe vom Pabst nicht erhalten, sondern wird zurück nach Lotharingen geschickt 395. muß Lothario nach Rom folgen 397. bestattet ihren verstorbenen Gemahl mit Verriübnis zur Erde und gehet ins Clöster 400. sq.
- Thimoch, Fluß in Pannonien** 51
- Thiora, eine Landstreicherin, giebt sich vor eine Prophetin aus, und wird ihr der Proceß auf dem Concilio zu Maynz gemacht** 254
- Thioro, zum Abt zu Fulda erwehlet und von König Ludewig bestätigt** 293. von ihm nach Italien geschickt 315
- Thomas, ein Auführer, von dem Griechischen Kayser Michael überwunden** 87
- Thraculfus, Marggraf, führet ein Heer König Ludewigs gegen die Sorben an** 298
- Thüringen wird von den Böhmen, Sorben und Siuflis verwüstet** 402. bekommt König Ludewigs andrer Prinz Ludewig zu seinem Antheil 439
- Thüringer von Prinz Ludewig wieder seinen Vater König Ludewig aufgewiegelt** 382
- Timotiani ein Pannonisches Volk, unterwerffen sich Kayser Ludewigen** 51. wo sie gewohnet? *ibid.* werden zu Dalmatien geschlagen *ibid.* nehmen der mißvergünstigten Pannonier Partie 55
- Tongres bekommt König Carl bey Theilung des Lotharingischen Reichs** 418
- Tortorensis, wer also genennet worden?** 667
- Tortoldus bekommt von König Ludewig das Bisethum Bayeur** 303. sein Character *ib. sq.*
- Tortosa, von Ludovico Pio erobert** 5
- Toul, dasigen Bischoff erklärt Nomenojus widerrechtlich zum Erzbischoff von Bretagne** 314. bekommt König Carl bey Theilung des Lotharingischen Reichs 418
- Toulouse, daselbst An. 828. gehaltenes Concilium** 107. bekommt Herzog Bernhard von Septimanie 166. vergeblich von König Carln belagert 228. außs neue von ihm belagert 233. welche Belagerung wieder aufgehoben werden muß 234. von König Carln erobert 261. empöret sich wieder denselben 346. vergeblich von Pipino und den Normannern belagert 347
- Tou-

Register.

Touraine, von den Normännern beunruhiget 176. von ihnen geplündert und verheeret 276	Turniere, ob sie schon zu Kayser Lotharii Zeiten im Gebrauch gewesen? 219
Tours, soll der Heil. Martinus von der Normänner Belagerung befreyet haben 176. dasiger Erzbischoff ist das Ober-Haupt der Geistlichkeit in Bretagne 314	U.
Toussi, A. 860. daselbst gehaltenes Concilium 319. sq.	Ulm, alda A. 858. gehaltenes Reichs-Tag, und was dabey vorgefallen? 297
Trasemund, Trasimund, Graf zu Capua, wird von König Grimoaldo zum Herzog von Spoleto ernennet 690. bekommt auch dessen Tochter zur Ehe ibid. wie lange er regieret? ibid. hat seine Söhne zu Nachfolgern ibid.	Unabo, dessen Unglücks-Fälle 496
Trasimund II. Herzog von Spoleto, entsetzt seinen Vater des Herzogthums 691. 692. hilfft nebst Liutprando den Pabst vertheidigen 692. empöret sich wieder diesen 592. 597. 692. flüchtet zu dem Pabst ibid. wird des Herzogthums entsetzt 692. bringet die Römer auf seine Seite und gehet nach Spoleto zurück 593. 597. 692 tödtet den an seine Stelle ernenneten Herzog Hildericum 693. liefert Liutprando ein vortheilhaftes Treffen ibid. wird von dem Pabst und den Römern verlassen ib. des Herzogthums entsetzt und muß ins Kloster gehen 593. 597. sq. 693. beschencket das Kloster zu Farfa 693	Ungerechtigkeith, derselben werden vielmahl Regenten zur Ungebühr beschuldiget 16
Traum, den König Ludewig von seinem Vater Kayser Lothario soll gehabt haben 450	Ungerius, Ungerus, Bischoff zu Wastricht, wohnet dem Concilio zu Toussi bey 320. nor. m) von den Normännern verjaget 296
Trebur, Trebur, daselbst An. 822 gehaltene Reichs-Versammlung 75. sq. ingleichen Anno 871. 431. ferner An. 874. 450. abermahliges An. 875. der unterbrochen und ein anderweitiger gehalten wird 452. sq.	Unglück gereicht offt zum größten Vortheil 67
Trient, Streit des dasigen Bischoffs mit dem zu Freisingen von König Ludewig entschieden 284. gehörete zum Longobardischen Reiche ib. alda gehaltene Zusammenkunft König Ludewigs und seiner Tochter der Kayserin Ingelberga, und was dabey verhandelt worden? 441	Ungnade grosser Herren ist veränderlich 66. sq.
Trier, alda zu haltendes Concilium hat keinen Fortgang 250. sq. bekommt König Ludewig bey Theilung des Lotharingischen Reichs 417	Ungri. s. Hungari.
Trind. Geschirre aus Hirnschedeln gefertigte brauchten die Alten bey ihren Gastmahlen 512	Unichis, dessen Unglücks-Fälle 493. sqq.
Troyes, alda A. 867. gehaltene Kirchen-Versammlung 387. sq.	Unruben innerliche, schädlicher als äusserliche Feinde 7
Tugend wird gedruckt, aber nicht unterdrückt 22. ist einer hohen Geburth nicht allein eigen, erhöhet aber dieselbe 49. 50	Unschuld, der beste Trost in Wiederwärtigkeiten, 21. hilfft wieder Feinde und Verläumder nicht 22. kömt endlich doch an den Tag 151
Tunglo, ein Sorbischer Herr, geräth in Verdacht der Verrätherey 97. muß seinen Sohn zum Geißel geben ibid.	Unterthanen, wodurch sie in beständiger Treu erhalten werden können? 18
	Urkunde falsche, darinnen Kayser Ludewig die Päpstliche Gerechtsame bestätigt haben soll 36. deren Unrichtigkeit gezeiget 37. in den auszustellenden muß Herzog Grimoald des Fränkischen Königs Nahmen vorzusetzen versprechen 762. 766
	Utz bekömmt König Carl in der Theilung des Lotharingischen Reichs 418
	Uzo, Graf Ernesti von Bayern Schwester Sohn, wird von König Ludewig seiner Würden verlustig erkläret 333. nimmt zu Carln in Frankreich seine Zuflucht ibid. hebet Prinz Ludewigen wieder seinen Vater König Ludewig auf 382
	Utrecht von den Normännern eingenommen 296. bekommt König Ludewig bey Theilung des Lotharingischen Reichs 417
	V.
	Vaces, s. Wacho.
	Valenciennes, alda gehaltene Zusammenkunft Lotharii und Carls, und was sie dabey verabredet? 277
	Valentinianus, Abt des Lateranensischen Benedictiner-Klosters zu Rom 714. 715
	Valentinus besizt die Päpstliche Würde nur fünf Wochen III
	Vandevre, Vandoeuvre, diese Stadt troget Arnims König Carln vor den Pabst ab 372
	Vannes, daselbst von Kayser Ludewig A. 818. gehaltenes Reichs-Tag 49
	Vasconen, deren Aufruhr in den Pyrenäischen Geb.



Register.

- Gebürgen 27. zwey Feldzüge wieder dieselben ibid.
- Venerianische Kirche, deren Trennung, wenn und wie sie geschehen? 654
- Venilo, Erz-Bischoff von Rouen, überbringer der zu Kiersi versammelten Bischöffe Schreiben an König Ludwig 305. wird von den zu Metz versammelten Bischöffen an König Ludwig abgeschickt 311. zu Untersuchung der Sache Venilonis, Erz-Bischoffs zu Sens, verordnet 313. ist auf dem Synodo zu Aken 329
- Venilo, Erz-Bischoff zu Sens, fällt von König Carlu ab zu Ludewigen 303. wird von einigen Bischöffen in Bann gethan *ibid.* von Ludewig mit einer reichen Abtey beschencket *ibid.* bewaget Lotharium, daß er Carlu verläßt und sich mit Ludewig ausöhnet 306. wird von König Carlu vor den Bischöffen zu Savonnieres angeklagt 313. erlanget doch bey ihm Gnade *ib.*
- Verberie, alda von König Carlu An. 856. gehalten Reichs-Tag 290. abermaliger N. 863. worauf der Friede mit den Saracenen erneuert wird 346. nochmaliger, darauf Graf Balduin zu Gnaden angenommen wird 351. ferner An. 869. und was darauf gehandelt worden? 390
- Verbesserung, die davon am meisten reden, befolgen solche am wenigsten 107. davon ist leichter zu reden und zu schreiben, als sie auszuführen 110
- Verdun, alda kömmt die völlige Zergliederung der Fränckischen Monarchie zu Stande 228. sq. bekommt König Carl bey Theilung des Lotharingischen Reichs 418
- Verisimus, Desiderii Königs der Longobarden Vater 628
- Vermandois, Grafen von, sollen von König Bernhards in Italien Enckeln abstammen 47
- Vermeria, s. Verberie.
- Verona, von Carolo M. erobert 627. 641. sqq.
- Versprechungen sind bey denen gemein, die andere zu stürzen suchen, sind aber etwas sehr niederträchtiges 191
- Verunglimpfungen schlagen öfters zu beyder Theile Schaden aus 11
- Vienne will Carls Ober-Herrschaft nicht erkennen und wird von ihm belagert 425. und erobert 428
- Vinilinda, s. Wigilinda.
- Viper von den Longobarden göttlich verehret 731. 733. von Barbato zernichtet und heilige Gefäße daraus verfertiget 734. sq.
- Vitalis, Abt des Casinischen Closters 712. sq.
- Viterbio, auf dassigen Rathhause befindliche Schrift Desiderii 645. sq.
- Viuanus, ein vornehmer Brittannier, von Graf Lambert mit List hingerichtet 323
- Viviers bekommt König Carl bey Theilung des Lotharingischen Reichs 418
- Vorbereitung ziehen die Menschen aus den geringsten Dingen 202
- Vulturno, wer dassiges Kloster S. Vincentii gestiftet? 713. 715. wenn dasselbe gestiftet worden? 715

W.

- Wachilapius, Mit-Regent seines Bruders in dem Herzogthum Spoleto 690. 691
- Wacho bringet Ratonein, der Longobarden König, um Cron und Leben 490. 492. sq. gelanget hierdurch auf den Longobardischen Thron 495. führet mit den Gepiden und Svevtern Krieg, welche letztern er auch unteres Joch bringet 496. wie lange er regieret und wer ihm in der Regierung gefolget? 495. 496. seine Gemahlinnen *ibid.* ist nicht unter die Zahl der Longobardischen Könige gesetzt worden 496
- Waffen bey denselben schwuren die Dänen 447
- Wahrheit kommt endlich doch an Tag 151
- Wala, stehet in grossen Ansehen bey Carl den Grossen 10. wer er gewesen? *ibid.* wo er sich aufgehalten? *ibid.* seine Gemahlin *ibid.* ihm trauet Ludewig nicht 11. wird mit dem Joseph verglichen 10. von Theodulpho bey Kayser Ludewigen verhaßt gemacht 12. verspricht treu und gehorsam gegen ihn zu seyn 21. wird befehliget, seiner Schwester ihre Liebhaber zu bestraffen 13. gehet in das Kloster zu Corvey 22. seine guten Eigenschaften *ibid.* die aber durch Selbst-Haße sehr verdunkelt werden *ibid.* stellt sich, als ob er des Hof-Lebens überdrüssig, und bleibet einige Zeit im Kloster 66. gehet unverantwortlich mit dem Kayser um 68. sq. wird als vornehmster Rath Lothario nach Italien mitgegeben 75. machet den Kayser bey den Ständen verächtlich 115. seine Absichten werden durch die Kayserin entdeckt *ibid.* hängt sich an Lotharium 116. wie er Herzog Bernharden verwannt gewesen? 117. suchet ihn auf seine Seite zu bringen *ibid.* verläßt den Hof, und gehet wieder ins Kloster 118. machet Anschläge wieder Bernharden *ibid.* wird öffentlich als ein heiliger Mann gepriesen 119. erhält Befehl, in sein Kloster zu gehen 128. will die angebotene Kayserliche Gnade nicht annehmen 132. verhehet Pipinum wieder seinen Vater und wird nach Teutschland gebracht 134. nach Alt Corvey 135. wird losgelassen und hebet den Pabst auf 140. ist mit Kayser Ludewigs Absetzung nicht zufrieden 146. gehet in das Kloster Bobbio und wird daselbst begraben *ibid.* wer sein Leben beschrieben? ibid. sq.
- Walamir, wer er gewesen seyn soll? 497
- Walchern wird von Lothario den Normännern eingeräumet 211
- Waldalo, s. Waltari.

Wal-

Register.

- Walderada**, Wagonis Königs der Longobarden Tochter, ihre dreyfache Vermählung 495
- Walderada**, s. **Waldrada**.
- Waldipert**, ein Priester, suchet Philippum auf den Päpstlichen Stuhl zu bringen 696. 698. geräth in einen Verdacht und büßet das Leben ein 696. 699
- Waldo**, von König Ludewig zum Erzbischoff zu Trier gesetzt, muß aber Bertulfo weichen 411. sq. bekommt die Abter St. Maximini 412
- Waldo**, Graf und Abt zu Fulda, oder zu Schwarza, Ernesti von Bayern Schwester Sohn, von König Ludewig seiner Würden verlustig erklärt 333. nimmt zu Carln in Frankreich seine Zukunft 412
- Waldrada** verurthet, daß Lotharius seine Gemahlin verstoßet 326. sq. wird ihm öffentlich beygelegt und zur Königin gecrönet 338. & not. p) gehet mit Arsenio nach Rom, entwischet ihm aber wieder 373. kömmt wieder mit Lotharii Einwilligung nach Lotharingen 374. wird von dem Pabst in Bann gethan 412. davon wieder losgesprochen 395. sq. gehet nach Lotharii Tode ins Kloster 401
- Waltari**, König der Longobarden, wie lange er regieret? 497. mit ihm gehet das Geschlecht der Lichianer aus 412
- Waltarius**, König Lotharii geheimder Secretarius wird an den Pabst abgeschickt 377
- Wandalen**, von den Longobarden überwunden 481. & not. a) werden auch die Longobarden selbst genennet, und woher dieser Name komme? 482
- Wantia**, Herzog Grimoalds von Benevent Gemahlin, von ihm geschieden 768. 769
- Warinus**, Graf zu Chalons, bringet ein Heer dem abgesetzten Kayser Ludewig zum Besten zusammen 155. erkaufft sein Leben mit Verlust der Ehre 159. wird von König Carln befehliget, ihm mit seinen Böckern nach Arrigni zu folgen 200. entsethet ihn im Treffen bey Fontenay 208. ihm vertrauet Carl Aquitanien zu regieren an 226
- Warnarius**, Graf Lamberti Bruder, von Nomenojo in Schutz genommen 262. bleibt im Treffen 268
- Warnefridus**, Herzog zu Friaul, suchet bey den Slaven wieder Grimoaldum Hülffe 664. sq. wird von den Longobarden erschlagen 665
- Warnefridus** (Paulus) ob er einer Parteylichkeit vor seine Landsleute in Erzählung seiner Geschichte zu beschuldigen? 725. sq. beschliesset dieselbe mit Eutprandi Tode 745. wird von Arichis aus seinem Exilio aufgenommen 760. sq.
- Warnilfrida**, Herzogs Arnulfi Rath, will den mit den Römern geschlossenen Frieden nicht beschreiben 684. 687
- Wasser: Probe**, wurde zu den Göttlichen Gerichten gerechnet 328. worinnen sie bestanden? **ibid.**
- Dritter Theil.**
- fonten Standes: Personen und Geistliche durch andere vor sich verrichten lassen **ibid.** wird der Königin Thietberga auferlegt **ibid.** wieder selbige gemachte Einwürffe Lotharii **ibid.**
- Weeraris**, Herzog zu Friaul, schlägt die Slaven aus dem Lande 665. sq.
- Weelandus**, der Normänner Heerführer, legt König Carln sehr harte Forderungen für 322. jaget die auf der Insel Ossel befindliche Normänner aus, die ihr Leben von ihm erkauffen müssen **ibid.** schliesset mit Carln Frieden, und wird ein Christe 336. verlässet Frankreich **ibid.**
- Weiber**, der Sächsischen und Thuringischen bewiesene Herzhastigkeit gegen ihre Feindsüchtige Männer 440
- Welfus**, der Kayserin Judith Vater 53. ist der Stammvater des Großbritannisch: Draunschweig: und Lüneburgischen Hauses **ibid.**
- Weltliche Herren**, so geistliche Güther besitzen, sollen selbige abtreten 81. Vergleich deswegen, so aber schlecht befolget wird **ibid.** sq.
- Wenden** richten an der Elbe Unruhen an 74. werden von den Sachsen verjaget **ibid.**
- Werimbertus**, ein Mönch zu St. Gallen, ihm schreibt Desfridus ein Stück seiner Übersetzung der Evangelien zu 392
- Werinbarius**, ein Fränkischer von Adel, läst sich wieder König Ludewig verheßen 373
- Werinbarius**, ein Graf, von König Ludewig wegen Treulosigkeit bestrafft, hehet dessen Sohn wieder ihn auf 382
- Werinus**, Graf von Auvergne, von Herzog Lupo in Gasconien betrieger 52. nimmt die Kayserin Judith gefangen 122
- Wibodus**, ein Abt, von der Kayserin Ingelberga an König Carln geschickt, um seine Freundschaft vor sie auszuwürcken 442. sq.
- Wibodus**, ein Bischoff, von Kayser Ludewig II. an König Ludewig geschickt 418
- Wido**, ein Graf, muß die Stadt Vandevre dem Pabste abtreten 378
- Wigilinda**, Bertaridi Tochter, an Grimoaldum II. Herzog zu Benevent vermählet 579. 581. 739
- Wihomarcus**, Haupt der sich empörenden Brittanier 93. verspricht dem Kayser Etene und Gehorsam **ibid.** sq. empöret sich aufs neue 94. wird von Marggrafen Lambertem umgebracht **ibid.**
- Wilhelm**, Bernhards von Septimaniem Vater, gehet ins Kloster 97. sq. ob er Graf von Toulouse gewesen? **ibid.**
- Wilhelmus**, Bernhards von Septimaniem Sohn, wünschet König Carln zu dem erhaltenen Siege über Lotharium Glück 209. wird mit allen den Güthern wieder beliehen, die er vorher in Burgund besessen 210. sucht seines Vaters Tod an Carln zu rächen 234. verbindet sich mit dem Saracemischen Könige und verheerets Langvedoc **ibid.**



Register.

- Wilhelmus**, Carolomanni Feldherr, schlägt Sclagamarum 431
- Willebertus**, Erz. Bischoff zu Rouen, wird zu Einziehung der von König Ludewigen verschenteten Cammer-Güter nach Aquitanien gesandt 6
- Willebertus**, Erz. Bischoff zu Cölln, wie er zu dieser Würde gelangt? 412. sq. erhält das pallium und die völlige Einwilligung des Pabsts 449. hält ein Concilium zu Cölln ibid. von König Ludewig an Kayser Carlu abgesandt 465
- Willemandus**, Graf Vera Sohn, hängt sich an Niso 95
- Witzen**, wo dieses Volk gewohnt? 77. unterschiedene Cron-Folge zwischen zwey Wiltsischen Fürsten ibid.
- Wimberta**, Herzog Gisulfi zu Venevent Gemahlin 739. 740
- Winigifus**, Herzog von Spoleto, muß den auf-rührerischen Römern Steuern 26. weilt er zum Herzogthum gelangt? 701. 703. 704. künmt Pabst Leonem in Schutz und bringet ihn in Sicherheit 704. sq. bekommt die Stadt Nuceria zu beschützen 704. 705. wird gefangen genommen, doch bald wieder frey gelassen 704. 705. 708. nimmt Romanum, nach ihm Heccideum und nach dessen Tode Geraldum zum Mit-Regenten an 704. 705. stillt einen abermahligen Aufruhr wieder Pabst Leonem 704. 706. gehet endlich ins Kloster und stirbt ibid. ob zwey Herzoge dieses Namens gewesen? 705. hat einen Sohn gleiches Namens gehabt 706
- Winili** werden die Longobarden genennet, und was dieser Name bedeutet? 482. sq.
- Wisgarda**, Bachonis, Königs der Longobarden Tochter, Gemahlin Theodeberti, Königs der Francken 495
- Wigarius**, Abt. von Kayser Ludewig an Mörmann in Bretagne abgefertiget 48. erkennet dessen abgehauenes Haupt 50
- Witislans**, ein Böhmischer Fürst, von Liutberto geschlagen 440
- Wittrachs-Stadt** soll das heutige Prag seyn 295 & not. 1)
- Wölffe** schweiffen Heerdenweise in Friesland herum 252
- Wolfoldus**, Bischoff zu Cremona, heiset König Bernhard in Italien wieder Kayser Ludewig auf 41
- Worms**, daselbst A. 829. gehaltener Reichs-Tag und was auf selbigen gehandelt worden? 110. desgleichen A. 839. 180. dahin von Ludewig A. 840. ausgeschriebener, von ihm aber nicht erlebter Reichs-Tag 182. bekommt Ludewig bey der letzten Theilung mit seinen Brüdern 229. alda A. 857. gehaltener Reichs-Tag 293. was auf demselben wegen Vereinigung der Bisthümer Hamburg und Dreßden gehandelt worden? 294. daselbst gehaltene Kirchen-Versammlung 350. was darzu Gelegenheit gegeben und darauf verhandelt worden? 391. sqq.

3.

- Zaban**, Herzog der Longobarden, fällt in Francken ein 519. sq.
- Zacharias**, Pabst, machet Frieden mit Luitprando und bekommt die abgenommenen Städte wieder 593. 599. sq. hintertreibt durch seine Vorbitte die Belagerung von Ravenna 593. beredet Ratchis der Longobarden König, die Regierung niederzulegen und ins Kloster zu gehen 607. 608. sq. Lebenden wird den Geistlichen bestätigt und vermehret 110
- Zeno**, Diaconus von Pavia, läßt sich vor seinem König in einen Zweykampff ein und wird erschlagen 584. sein Körper wird prächtig begraben 585
- Zugen** mußten zuweilen mit einander kämpffen 59. der überwundenen Straffe 60
- Zinzinnus** von einer Partie der Römer zum Pabst erwählt, muß aber Eugenio weichen 83
- Zoto**, Herzog zu Venevent, muß sich den Longobarden unterwerffen 530. 536. soll der erste Herzog alda gewesen seyn 711. wie lange er soll regieret haben? 711. 712. 720. wenn er die Regierung angetreten? 711. 712. sq. 718. sqq. ob ihm Autharis diese Würde beygelegt? 711. 720. verwüstet das Casinische Kloster 711. 714. wenn er gestorben? 711. 717. 720
- Zusammenkünfte**, was grosser Herren ihre mehrtheils vor Würckungen haben? 243
- Zwentiboldus**, Böhmischer Fürst, unterwirfft sich Carolomanno, König Ludewigs Prinzen 403. 416. tritt vom Heidenthum ab 427. erhält das Fürstenthum Mähren 430. geräth in Verdacht einer Empörung ibid. wird unschuldig befunden und der Gefangenschaft entlediget 431. über die Bayerische Armee geschet ibid. rächet sich und läßt die Teutschen niederhauen ibid. fällt in Bayern ein 440. läset König Ludewigen Gehorsam versprechen 451
- Zwentislaus**, ein Böhmischer Fürst, von Liutberto geschlagen 440
- Zweykampff**, wird zu den Gerichten Gottes gerechnet 57. nicht nur bey Heidnischen Völkern ibid. sondern auch unter den Christen 58. woher er seinen Ursprung habe? 57. wenn er zugelassen und unternommen worden? ibid. der Christen ihre Gebräuche dabey 58. nehmen auch die Geistlichen an, und lassen Weltliche Personen vor sich sechten ibid. ist der Vernunft und dem Christenthum zuwider ibid. dabey lauffen Betrügereyen mit unter ibid. können doch zuweilen ihren Nutzen gehabt haben ibid. sq. heutige sind unbillig und unchristlich 59. wie er vor Alters gehalten worden? ibid. sq. zwischen Vera und Sanilo 60

